



LANDESUMWELTAMT  
BRANDENBURG



**Gesamtartenliste und Rote Liste der  
Webspinnen, Weberknechte und Pseudo-  
skorpione des Landes Brandenburg**

**Beilage zum Heft 2, 1999**

Einzelverkaufspreis 15,- DM



**NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE IN BRANDENBURG**

## Impressum

- Herausgeber:** Landesumweltamt Brandenburg (LUA)
- Schriftleitung:** LUA/Abteilung Naturschutz  
Dr. Matthias Hille  
Barbara Kehl
- Beirat:** Dietrich Braasch  
Dr. Martin Flade  
Dr. Bärbel Litzbarski  
Dr. Annemarie Schaepe  
Dr. Thomas Schoknecht  
Dr. Dieter Schütte  
Dr. sc. Friedrich Manfred Wiegank  
Dr. Frank Zimmermann
- Anschrift:** Landesumweltamt Brandenburg  
Abt. Naturschutz, PF 601061  
14410 Potsdam  
Tel. 0331/277 62 16  
Fax 0331/277 61 83
- Redaktionsschluß:** 10.5.1999
- Layoutgestaltung:** Rohde/Zapf
- Gesamtherstellung:** UNZE-Verlagsgesellschaft mbH  
PF 90047  
14440 Potsdam  
**Werkstatt:**  
Oderstraße 23–25  
14513 Teltow  
Tel. 0 33 28/31 77 40  
Fax 0 33 28/31 77 53
- Titelbild:** Aelurillus v-insignitus, Weibchen  
H. Beutler
- Rücktitel:** Die besonderen Strukturen und mikroklimatischen Eigenheiten des noch stehenden Totholzes bieten einer Reihe von Spinnentieren optimale Lebensbedingungen.  
Foto: W. Kläeber
- Vignetten:** A. Herrmann
- Zitiovorschlag:** PLATEN, R.; BROEN, v. B.; HERRMANN, A.; RATSCHKER, U. M.; u. SACHER, P.; 1999: Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie. Hsg. Landesumweltamt Brandenburg. -Natursch. u. Landschaftspf. i. Bbg. 8(2): Beilage

Zu dem vorliegenden Band wurde ein separates Artregister erstellt, welches beim Landesumweltamt Brandenburg, Abteilung Naturschutz, schriftlich angefordert werden kann.

# Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg

Beilage zu Heft 2, 1999

## Inhaltsverzeichnis

RALPH PLATEN, BODO VON BROEN,  
ANDREAS HERRMANN, ULRICH M.  
RATSCHKER UND PETER SACHER

### Gesamtartenliste und Rote Liste der Webspinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie

- |  |    |
|--|----|
| 1. Einleitung  | 3  |
| 2. Gesamtartenliste der Spinnentiere (excl. Acari)   | 4  |
| 3. Rote Liste der Spinnentiere Brandenburgs (Arach.: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) | 47 |
| 4. Ausblick und Aufruf zur Mitarbeit   | 73 |
| 5. Danksagungen  | 74 |

RALPH PLATEN, BODO VON BROEN, ANDREAS HERRMANN,  
ULRICH M. RATSCHKER UND PETER SACHER

# Gesamtartenliste und Rote Liste der Web- spinnen, Weberknechte und Pseudoskorpione des Landes Brandenburg (Arachnida: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones) mit Angaben zur Häufigkeit und Ökologie

Unter Mitarbeit von D. Barndt, H. Beutler, W. Beyer, D. Braasch, K. Bruhn, J.-P. Frank, R. Grube, A. Hentschke, M. Heuck, H. Hiebsch, U. Kielhorn, N. Klapkarek, H. Korge, V. Kuschka, F. Lepper, K. Lippold, S. Litsche, D. Martin, M. Moritz, J. Mrzljak, C. Muster, R. Pfüller, S. Pütz, I. Rödel, B. Schumacher, U. Simon, B. Stein, T. Süßmuth, I. Weiß, D. Wohlgemuth-von Reiche und J. Wunderlich

Schlagwörter: Araneae, Brandenburg, Gesamtartenliste, Rote Liste, Bewertung

## 1. Einleitung

Die vorliegende kombinierte Gesamtartenliste (Checklist) und Rote Liste stellt das erste Verzeichnis dieser Art für Spinnentiere (excl. Acari) des Bundeslandes Brandenburg dar. HESSE (1935) gibt für die damalige Mark Brandenburg eine Zahl von ca. 465 Spinnenarten an, ohne dass jemals eine detaillierte Gesamtliste publiziert wurde. Da sich die meisten seiner brandenburgischen Funde auf das Gebiet des Naturschutzgebietes Bellinchen (heute Bielinek, Polen) beziehen, konnte seine Liste nicht als Grundlage für das heutige Brandenburg dienen. Auch haben sich die Grenzen dieses Bundeslandes seit der Wiedervereinigung Deutschlands gegenüber den Bezirksgrenzen der DDR verändert. Es musste daher eine völlig neue Fassung erarbeitet werden.

Aufgenommen wurden Arten, die in veröffentlichten, in Druck oder in Vorbereitung befindlichen Publikationen, in Diplom-, Staatsexamens- und Doktorarbeiten und in ökologisch-faunistischen Gutachten sowie als Sammlungsbelege genannt sind. Außerdem wurden von PLATEN die Sammlungen von Friedrich DAHL und Max EHLERS, die sich im Zoologischen Museum Berlin (ZMB) befinden, auf Fundorte in Brandenburg und Berlin durchgesehen und

mit in die Gesamtartenliste eingearbeitet.

Wie bereits im Vorwort der „Liste der Spinnentiere Deutschlands“ erwähnt wurde (PLATEN et al. 1996), möchten auch wir auf den vorläufigen Charakter dieser Liste hinweisen. Es konnten lange nicht alle fraglichen Arten geprüft werden. Darüber hinaus existieren sicherlich noch weitere, hier nicht zitierte, Literaturstellen, in denen Spinnenfunde für Brandenburg aufgeführt sind, und es „schlummern“ wahrscheinlich noch etliche wichtige Brandenburger Belegstücke in privaten Sammlungen oder Artenlisten in unpublizierten Aufzeichnungen. Daher sei an dieser Stelle der **Aufruf zur Mitarbeit** ausgesprochen. Sollten Leser dieser Arbeit noch arachnologische Daten aus dem Gebiet Brandenburgs (oder Berlins) besitzen, bitten wir um eine Mitteilung an einen der Autoren. Die Daten können dann als Ergänzung für einen Nachtrag verwendet werden.

Besonders in älterer Literatur aufgeführte Taxa erst jüngst revidierter Artengruppen (z. B. *Phidromus aureolus*-Gruppe oder *Pardosa lugubris*-Gruppe, (vgl. u. a. SEGERS 1990, 1992)) ließen sich oft keinen neu beschriebenen bzw. revalidierten Arten eindeutig zuordnen. Arten aus diesen Literaturquellen wurden daher stets unter demjenigen Namen in die Liste aufgenommen, unter dem sie dort genannt wurden.

## 2. Gesamtartenliste der Spinnentiere (excl. Acari)

In der Gesamtartenliste des Landes Brandenburg (incl. Berlin) sind 641 Spinnenarten aus 35 Familien aufgeführt (Stand: 31.12. 1998). Das entspricht 67,1% der 956 in Deutschland nachgewiesenen Species (vgl. PLATEN et al. 1995). *Euophrys browningi* wurde neu für Deutschland nachgewiesen (PLATEN et al. 1999). Da Brandenburg und Berlin eine zoogeographische Einheit bilden, wurden auch die 18 Arten mit in die Liste aufgenommen, welche bisher ausschließlich für das Berliner Stadtgebiet nachgewiesen wurden. Die sich auf diese Taxa beziehenden Literaturstellen sind in Klammern () gesetzt. Die Aufnahme der exclusiv für Berlin genannten Arten geschah auch mit der Absicht, dass in Brandenburg gezielt nach ihnen gesucht werden soll, da in den meisten Fällen ein Nachweis auch für dieses Bundesland zu erwarten ist. Daneben gibt es aber auch sicher eine Anzahl von Arten, die aufgrund von Thermophilie oder Einschleppung durch Massentourismus in ihrem Vorkommen ausschliesslich auf die Großstadt Berlin beschränkt sind (z. B. *Ischnothyreus velox*, *Oonops domesticus*, *Heteropoda venatoria*). Die arachnologische Literatur für Berlin wurde weder nochmals vollständig aufgeführt noch aktualisiert. Der Stand kann bei PLATEN et al. (1991) nachgelesen werden.

Spinnen mit unsicherem Artstatus fanden keine Berücksichtigung. Neubürger wie *Zodarion rubidum* (Zodariidae) und *Achaearana tabulata* (Theridiidae), die wohl erst in den letzten Jahren oder Jahrzehnten nach Brandenburg eingewandert sind oder eingeschleppt wurden und inzwischen stabile Populationen aufgebaut haben, wurden dagegen in der Liste berücksichtigt. Auch Arten, die in Brandenburg oder Berlin ausschließlich synanthrop vorkommen, sich dort aber fortpflanzen, sind in die Liste einbezogen (*Ischnothyreus velox*, *Uloborus plumipes*, *Textrix caudata* und *Hasarius adansoni*). Die artenreichste Familie der Brandenburgischen Spinnenfauna repräsentieren die Baldachinspinnen (Linyphiidae), die mit 220 Arten mehr als ein Drittel aller Arten stellen. Es folgen die Kugelspinnen (Theridiidae) mit 52, die Springspinnen (Salticidae) mit 49, die Wolfspin-



Abb. 1  
*Salticus zebraneus* - eine an Baumrinde häufige Springspinne  
R. Platen

nen (Lycosidae) mit 48 und die Plattbauchspinnen (Gnaphosidae) mit 45 Arten.

In Brandenburg und Berlin wurden insgesamt 26 Weberknechtarten aus drei Familien nachgewiesen. Am artenreichsten sind mit 20 Arten die Phalangiidae (Schneider). Drei Arten, die ausschließlich bzw. überwiegend in Wäldern leben, wurden bisher nur in Berlin gefunden.

Für die Pseudoskorpione wurde für das Gebiet von Berlin-Brandenburg das erste Mal eine Gesamtartenliste erstellt. Dabei gelten 13 Arten bisher als sicher für das Gesamtgebiet nachgewiesen. Fast die Hälfte aller Arten (6) stellt die Familie der Chernetidae.

### 2.1 Aufbau der Gesamtartenliste

Das Verzeichnis der Spinnentiere Brandenburgs (Tab. 1) enthält in der ersten Spalte eine laufende Artnummer.

In der Spalte „Familie/Art“ ist der vollständige Name jeder aus Brandenburg und Berlin nachgewiesenen Spinnentierart aufgeführt. Die Nomenklatur folgt derjenigen von PLATEN et al. (1995) mit aktuellen Änderungen nach PLATNICK (1997) und BLICK (1998). Innerhalb der Ordnung sind die Familien ebenfalls nach PLATNICK (1997) angeordnet. Die Nomenklatur der Weberknechte folgt der von PLATEN et al. (1995), die weitestgehend auf MARTENS (1978) beruht. Die Systematik und Nomenklatur der Pseudoskorpione richtet sich nach HARVEY (1990). Unterfamilien wurden zur leichteren Auffindbarkeit der Arten nicht berücksichtigt. Für jede Spinnen- und Weberknechtfamilie ist ein deutscher Name sowie für alle Spinnentierfamilien die Summe der in Berlin und Brandenburg nachgewiesenen Arten genannt.

Sofern jüngere Synonyme angeführt wurden, sind diese in einer zweiten Zeile unterhalb des Artnamens als „Syn.“ angeführt. Die Nennung der Synonyme ist jedoch keineswegs vollständig. Auf die Anführung älterer Synonyme nach DAHL oder MENGE wurde verzichtet. Änderungen des Jahres der Erstbeschreibung sowie Aufspaltungen von Gattungen nach PLATNICK (1997) wurden übernommen, um eine Kontinuität in der Nomenklatur anzustreben. Dabei stimmen nicht alle Autoren mit den Änderungen überein (vgl. dazu auch BLICK 1998). Zur leichteren Auffindbarkeit von Synonymen wurde im Anhang dieser Arbeit eine vollständige Liste der Arten, Gattungen und Familien angeführt. Jeder dieser Namen verweist auf eine laufende Nummer und damit auf das aktuelle Taxon bzw. der darunter aufgeführten Synonyme in der Tab. 1. Anmerkungen zu einigen nicht in der Liste aufgeführten Arten finden sich im Kapitel 2.3.

Die Spalte „Nachweis“ enthält in Zahlen verschlüsselte Literaturstellen von publizierten und nicht publizierten Daten sowie Sammlungsbelegen für jede Art. Die Zuordnung der Schlüsselzahlen zu den jeweiligen Literaturstellen oder Sammlungsbelegen findet sich im Kapitel „Literatur“. Es wurden alle verfügbaren Quellen herangezogen, so dass gleichzeitig mit der Gesamtartenliste eine vollständige Dokumentation der Brandenburgischen Spinnentierliteratur erfolgte. Dabei kann es für einige (vor allem seltene) Arten zu Mehrfachnennungen für ein und denselben Fundort kommen, was zu einem Widerspruch zwischen der Anzahl der Funde und der Häufigkeitseinschätzung führt. Bei bisher nur für Berlin nachgewiesene Arten wurden die Schlüsselzahlen in Klammern () gesetzt. Aus Arbeiten, in denen Standorte in Brandenburg und in Berlin untersucht worden sind, wurde die vollständige Artenliste mit in die Gesamtartenliste aufgenommen.

Die Spalte „RL“ (Rote Liste) enthält die Gefährdungskategorie für die in Brandenburg gefährdeten Spinnentierarten. Ist keine Einstufung vorhanden, so wird die Art derzeit als nicht gefährdet betrachtet. Bisher ausschließlich in Berlin nachgewiesene und dort als gefährdet eingestufte Arten sind für Brandenburg als nicht gefährdet geführt.

In der Spalte „Häufigkeit“ sind verschlüsselte

Angaben über die Anzahl der Funde, kombiniert mit der Individuenhäufigkeit angegeben. Nähere Erläuterungen vgl. Kap. 2.2.2.

In der Spalte „Ökol. Typ“ ist für jede Art der ökologische Typ nach PLATEN et al. (1991) angegeben. Eine nähere Erläuterung dazu findet sich im Kapitel 2.2.3.

Angaben zu Aufenthaltsorten, Verstecken und Netzanknüpfungspunkten finden sich in der Spalte „Mikrohabitat“ (nach MARTIN 1991). Sie wurden von uns um die Kategorien der Stammregion (H8), der Laubbaumkronen (H9) und der Nadelbaumkronen (H10) ergänzt. Laubbaum- und Nadelbaumkronen wurden aufgrund unterschiedlicher struktureller Eigenschaften differenziert.

Die Spalte „Pflanzenformation“ bezeichnet diejenige Pflanzenformation, in der die Art schwerpunktmäßig gefunden wurde. Aus Platzgründen und wegen vorhandener Datenlücken für viele Arten konnte keine Differenzierung in Schwerpunkt-, Haupt- und Nebenvorkommen erfolgen, wie sie für Berlin vorgenommen wurde (PLATEN et al. 1991). Die Schlüsselzahlen entsprechen den Schwerpunktvorkommen, die eine Auswertung zur Standort- oder Gebietsbewertung ermöglicht. Die Biotoptypen „Kriechpflanzenrasen“ (6) und „Queckenfluren“ (12), die PLATEN et al. (1991) noch gesondert führen, wurden in die Formationen „Frisch- und Feuchtwiesen“ (5) bzw. „Ruderaffluren“ (14) integriert. Die Formation 9 (Waldränder und Ökotone) wurde eingeführt, wobei in nasse (9a), feuchte (9b) und trockene (9c) Übergangsbiootope differenziert wurde. Weiterhin wurden unbewachsene Sand- und Kiesflächen (11) und Kalktrockenrasen (14) als neue Formationen etabliert.

In der Spalte „Habitatbindung“ befindet sich eine Angabe über Stenotopie (s), wenn die Art nur in einem oder zwei ökologisch ähnlichen Habitaten auftritt und Eurytopie (e), wenn die Art in mehr als 7 beliebigen Habitaten vorkommt.

## 2.2 Schlüssel der Abkürzungen

### 2.2.1 Gefährdungskategorien

#### 0 Ausgestorben oder verschollen

Arten, die im Bezugsraum verschwunden sind (keine wild lebenden Populationen bekannt).

Ihre Populationen sind

- nachweisbar ausgerottet, ausgestorben oder
- verschollen (seit mindestens 20 Jahren nicht mehr nachgewiesen, d. h. es besteht der begründete Verdacht, dass ihre Populationen erloschen sind).

### 1 Vom Aussterben bedroht

Arten, die so schwerwiegend bedroht sind, dass sie voraussichtlich aussterben, wenn die Gefährdungsursachen fortbestehen.

Eines der folgenden Kriterien muss erfüllt werden:

- Die Art ist so erheblich zurückgegangen, dass sie nur noch selten ist. Ihre Restbestände sind stark bedroht.
- Die Art ist seit jeher selten, nun aber durch laufende menschliche Einwirkungen stark bedroht.
- Die für das Überleben der Art notwendige minimale Populationsgröße ist wahrscheinlich erreicht oder unterschritten. Ein Aussterben der Art kann nur durch sofortige Beseitigung der Gefährdungsursachen und/oder wirksame Hilfsmassnahmen für die Restbestände verhindert werden.

### 2 Stark gefährdet

Arten, die erheblich zurückgegangen oder durch laufende bzw. unmittelbar absehbare menschliche Einwirkungen erheblich bedroht sind. Eines der folgenden Kriterien muss zusätzlich erfüllt sein:

- Die Art ist sehr selten bis selten.
- Sie ist noch mäßig häufig, aber sehr stark durch laufende menschliche Einwirkungen bedroht.
- Die Art ist in großen Teilen des früher von ihr besiedelten Gebietes (im Bezugsraum!) bereits verschwunden.
- Mehrere der biologischen Risikofaktoren treffen zu.
- Die Vielfalt der von der Art besiedelten Lebensräume/Standorte ist im Vergleich zu früher stark eingeschränkt.

Wird die Gefährdung der Art nicht abgewendet, rückt sie voraussichtlich in die Kategorie 1 „Vom Aussterben bedroht“ auf.

### 3 Gefährdet

Arten, die merklich zurückgegangen oder

durch laufende bzw. unmittelbar bevorstehende menschliche Einwirkungen bedroht sind. Eines der folgenden Kriterien muss zusätzlich erfüllt sein:

- Die Art ist selten, was im Falle der Wirbellosen i. A. „selten nachgewiesen“ bedeutet.
- Sie ist mäßig häufig, aber durch laufende menschliche Einwirkungen bedroht.
- Sie ist noch häufig, aber sehr stark durch laufende menschliche Einwirkungen bedroht.
- Die Art ist in großen Teilen des von ihr besiedelten Gebietes (im Bezugsraum!) bereits sehr selten.
- Mehrere der biologischen Risikofaktoren treffen zu.
- Die Vielfalt der von der Art besiedelten Lebensräume/Standorte ist im Vergleich zu früher eingeschränkt.

Wird die Gefährdung der Art nicht abgewendet, kann sie in die Kategorie 2 „Stark gefährdet“ aufrücken.

### R Extrem selten

Seit jeher extrem seltene oder sehr lokal vorkommende Arten. Folgende Kriterien müssen zusätzlich erfüllt sein, sonst hat eine Einstufung in Kategorie 1 zu erfolgen oder die Art ist als nicht gefährdet anzusehen:

- Es ist kein merklicher Rückgang bzw. keine Bedrohung feststellbar und
- die Art kann aufgrund ihrer Seltenheit durch unvorhersehbare menschliche Einwirkungen schlagartig ausgerottet oder erheblich dezimiert werden.

Hierzu zählen wir auch Arten, die in Brandenburg am Rande ihres Areals vorkommen, in anderen Gebieten Deutschlands jedoch durchaus häufig sind. Da sie meist in sehr speziellen Lebensräumen beheimatet sind, können Habitatveränderungen zu einer Bedrohung ihres Bestandes führen.

### G Gefährdung anzunehmen

Arten, die sehr wahrscheinlich gefährdet sind. Eines der folgenden Kriterien muss erfüllt sein:

- Einzelne (lokale) Untersuchungen lassen eine Gefährdung der betreffenden Populationen erkennen.
- Die Datenlage reicht für die Einstufung in eine der Kategorien 1 bis 3 nicht aus.

### 2.2.2 Häufigkeit

Die Angabe der Häufigkeit beinhaltet neben der Anzahl der aktuellen Funde im Land Brandenburg auch die Anzahl der nachgewiesenen Individuen. Dabei wurde auf eine Klassifizierung der Individuenzahlen bewusst verzichtet. Ihre quantitative Erfassung ist äußerst stark von der angewandten Methode und von der Länge des Untersuchungszeitraumes abhängig. So kann beispielsweise mit Fallen an einem Standort nachgewiesene Individuenzahl von 551 einer Wolfspinnenart während eines Jahres eine mittlere Häufigkeit darstellen, während 6 Exemplare einer mit Handfang nachgewiesenen, seltenen Radnetzspinnenart im Laufe des gleichen Fangzeitraumes durchaus als häufig betrachtet werden kann. Dies ist als Grundlage für die Einschätzung des Gefährdungsgrades zu bedenken. Im unten aufgeführten Schlüssel sind lediglich die Anzahl der Nachweise klassifiziert.

- ss** = sehr selten (1 bis 5 aktuelle Vorkommen im Land)
- s** = selten (6 bis 15 aktuelle Vorkommen im Land)
- mh** = mäßig häufig (16 bis 100 aktuelle Vorkommen im Land)
- h** = häufig (> 100 aktuelle Vorkommen im Land)
- sh** = sehr häufig (aktuell nahezu überall nachgewiesen)

### 2.2.3 Ökologischer Typ

Die ökologischen Typen sind nicht als physiologische Optima der Arten zu interpretieren. Somit können aus den Angaben in keinem Falle **ökologische Ansprüche** der Arten an Licht, Feuchte oder andere Parameter abgeleitet werden. Vielmehr sind sie eine Klassifizierung der **ökologischen Optima**. Die ökologischen Typen sind somit eine Abbildung der **abiotischen** und **biotischen Standortbedingungen**, unter denen die Art im Freiland lebt und sich reproduziert. Die ökologischen Typen eignen sich daher für eine Bewertung von Standorten oder Untersuchungsgebieten (vgl. HÄNGGI 1987, 1989, PLATEN et al. 1991, WOHLGEMUTH-VON REICHE 1997).

#### Arten unbewaldeter Standorte

- h** hygrobiont/-phil (in unbewaldeten Mooren, Nasswiesen, Anspülicht, etc.)
- (h)** überwiegend hygrophil (auch in trockeneren Lebensräumen wie Frischwiesen und -weiden, etc.)
- eu** euryöke Freiflächenart (lebt in allen unbewaldeten Lebensräumen unabhängig von der Feuchte des Habitats)
- x** xerobiont/-phil (in unbewaldeten Trockenhabitaten)
- (x)** überwiegend xerophil (auch in feuchteren Lebensräumen, Arten der Äcker)
- hal** halobiont/-phil (an Salzstellen)

#### Arten bewaldeter Standorte

- w** euryöke Waldart (lebt in Wäldern unabhängig von deren Feuchtigkeit)
- (w)** überwiegend in Wäldern
- h w** in Feucht- und Nasswäldern
- (h) w** in Edellaubwäldern
- (x) w** in trockenen Laub- und Nadelwäldern
- arb** arboricol (auf Bäumen und Sträuchern)
- R** an/unter Rinde

#### Arten unbewaldeter und bewaldeter Standorte

- h (w)** Arten, die je nach Schwerpunktverhalten überwiegend in nassen bewaldeten oder nassen unbewaldeten Habitaten leben
- (h)(w)** Arten, die je nach Schwerpunktverhalten in mittelfeuchten Wäldern oder Freiflächen leben
- (x)(w)** Arten, die je nach Schwerpunktverhalten in trockeneren Laub- und Nadelwäldern oder Freiflächen leben

#### Spezielle Habitate

- Blüt** auf Blüten lauernd
- trog** troglobiont/-phil (in Höhlen, Kellern, Kleintierbauten, Spalten, etc.)
- th** thermophil (an Standorten mit hoher Insolation)
- syn** synanthrop im engeren Sinne (an und in Gebäuden, Bauwerken, Kellern, Ställen, etc.)
- Wasser** lebt ständig unter Wasser
- myrm** myrmecobiont/-phil

### 2.2.4 Mikrohabitate

Die Angaben zu den Mikrohabitaten folgen denen von MARTIN (1991). Sie wurden hier um

die Angaben H8 (Stammregion), H9 (Laubbaumkronen) und H10 (Nadelbaumkronen) ergänzt. Dies erschien aufgrund der jüngsten Arbeiten über die Spinnenfauna der Stamm- und Kronenregionen von Bäumen notwendig (SIMON 1995, PFÜTZE 1994, THÖMEN 1994), da MARTIN (1991) keine höheren Strata als die Krautschicht in seiner Klassifizierung berücksichtigte. Die Angabe der Mikrohabitate stellt einen anderen Maßstab bei der Beurteilung der Standortqualität dar. Während sich ökologische Typen und Schwerpunktorkommen auf Arealgrößen von einigen m<sup>2</sup> bis km<sup>2</sup> beziehen, beschreiben die Angaben von MARTIN (1991) die unmittelbaren Aufenthaltsräume der Arten (Verstecke, Netzanknüpfungsräume, etc.), also Bereiche von einigen mm<sup>2</sup> bis cm<sup>2</sup>.

- H1** unbewachsene Fels- und Sandflächen  
**H2** Spaltenbewohner, unter Steinen, in Ritzen, an Rinde, etc.  
**H3** in Laubstreu  
**H4** in Nadelstreu  
**H5** in Grasstreu  
**H6** im Moos  
**H7** auf Gräsern (in der Krautschicht)  
**H8** am Stamm  
**H9** in Laubbaumkronen  
**H10** in Nadelbaumkronen

### 2.2.5 Pflanzenformationen (Schwerpunktorkommen)

In dieser Spalte sind diejenigen Pflanzenformationen bzw. Habitate genannt, in denen die Arten schwerpunktmäßig gefunden wurden. Diese Angabe ist Grundlage für eine Bewertung der Standortqualität. Mit Hilfe der ökologischen Typen lassen sich Angaben über den Anteil von Arten nasser, trockener etc. Habitate machen. Das Schwerpunktorkommen lässt darüber hinaus eine Angabe über den Anteil an biotoptypischen Arten bei der Bewertung eines Standortes oder eines Untersuchungsgebietes zu. Der Anteil von Arten eines bestimmten ökologischen Typs, z. B. hygrophiler Arten oder Individuen ermöglicht eine Information über deren quantitative Verteilung in einem ökologischen Gradienten. Die Angabe des Schwerpunktorkommens gibt darüber hinaus eine Information über die Standortqualität, d. h. wie viele der hygrophilen Arten/Individuen typisch

für Moore, Nasswiesen, Feuchtbrachen, etc. sind. Über diese Angaben kann eine qualitative Bewertung der Standorte/Untersuchungsgebiete erfolgen.

- 1** vegetationsarme und -freie Ufer von Flüssen und Seen
- 2** oligotrophe und mesotrophe Moore incl. deren Verlandungszonen und Kleingewässer
- 3** eutrophe Moore incl. deren Verlandungszonen und Kleingewässer
- 4** extensiv oder nicht bewirtschaftete Feucht- und Nasswiesen
- 5** intensiv bewirtschaftete Frischwiesen und -weiden
- 6** Feucht- und Nasswälder incl. Weichholz- und Hartholzauen
- 7** mittelfeuchte Edellaubwälder
- 8** mäßig trockene bis trockene Laub- und Nadelwälder
- 9** Waldränder und Ökotone
- 9a** nasse Waldränder
- 9b** feuchte Waldränder
- 9c** trockene Waldränder
- 10** Calluna-Heiden
- 11** vegetationsfreie Sand- und Kiesflächen
- 12** Sandtrocken- und Halbtrockenrasen
- 13** Kalk- und Mergeltrocken- und Halbtrockenrasen
- 14** Ruderalfluren incl. Ackerbrachen
- 15** Äcker
- 16** synanthrope Standorte im engeren Sinne
- ?** Schwerpunktorkommen unbekannt

### 2.2.6 Habitatbindung

- s** stenotop, d. h. in nur einem oder in zwei ökologisch ähnlichen Habitaten auftretend, z. B. in mesotrophen und eutrophen Mooren (Pflanzenformationen 2 und 3) oder mesophilen Edellaub- und in Nasswäldern (Formationen 6 und 7)
- e** eurytop (in mehr als 7 beliebigen Habitaten auftretend)

## 2.3 Anmerkungen zu einigen Arten

### 2.3.1 Araneae-Webspinnen

In der Gesamtartenliste der Spinnenfauna der DDR (MARTIN 1988) sind einige Arten für DDR-Bezirke aufgeführt, die dem heutigen



Bundesland Brandenburg entsprechen. Bei Nachprüfungen ergab sich jedoch, dass es sich um andere Taxa handelt als dort angegeben bzw. dass sich die Angaben nicht mehr auf konkrete Fundumstände zurückverfolgen lassen. Weiterhin erfolgten in jüngster Zeit Meldungen von Taxa aus Brandenburg, deren Artstatus noch durch weitere Nachweise bestätigt werden muss, ehe eine eindeutige Zugehörigkeit zur Landesfauna als gesichert gelten kann. Diese Arten sind im Folgenden aufgeführt:

*Bathyphantes similis* KULCZYNSKI, 1894 - Fam.: Linyphiidae-Baldachinspinnen  
Die Untersuchungen von SACHER und BELLSTEDT (1998), die diese Art unter Steinen in Bächen der Mittelgebirge gefunden haben, lassen Zweifel aufkommen, ob es sich bei dem von DAHL in Berlin gefundenen Exemplar in einer Wacholder-Heide in Erkner/Berlin um diese Art handelt. Sie wurde bis zur eindeutigen Klärung dennoch in der Liste belassen.

*Pityohyphantes phrygianus* (C.L. KOCH, 1836) - Fam.: Linyphiidae-Baldachinspinnen  
Die Art wird von SACHER (1992) in der ersten Roten Liste der Spinnen des Bundeslandes Brandenburg genannt. Eine Nachprüfung ergab jedoch, dass der Fundort des von HERZOG gesammelten Exemplares (Sohland/Spree) in Sachsen liegt. Da somit keine Belege der Art für Brandenburg existieren, wurde die Art aus der Liste gestrichen.

*Porrhomma egeria* SIMON, 1884 - Fam.: Linyphiidae-Baldachinspinnen  
ist nach MORITZ u. ECKERT (1999 i. Dr.) eine westlich verbreitete Art. Die Grenze ihres Vorkommens ist bisher nicht genau bekannt, jedoch gehören alle Arten einschließlich sowie östlich der Thüringer Fundorte zu *Porrhomma moravicum* (MILLER u. KRATOCHVIL, 1940). Daher wurden die Funde von *Porrhomma egeria* in Brandenburg und Berlin *Porrhomma moravicum* zugeordnet.

*Histopona torpida* (C.L. KOCH, 1841) - Fam.: Agelenidae-Trichterspinnen  
Diese Art ist bei MARTIN (1988) für den Bezirk Cottbus aufgeführt. Nach BROEN, HIEBSCH, MARTIN u. SACHER (in litt.) konnte diese An-

gabe keinem konkreten Nachweis mehr zugeordnet werden. Weder in neueren Arbeiten aus dem Gebiet dieses DDR-Bezirks (WIEDEMANN et al. 1995) noch in der Sammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde in Dresden (HIEBSCH in litt.) ist die Art aufgeführt.

*Robertus truncorum* (L. KOCH, 1872) - Fam.: Theridiidae-Kugelspinnen  
BROEN, HIEBSCH, MARTIN u. SACHER (in litt.) konnten die Angabe „Bezirk Frankfurt (Oder)“ von MARTIN (1988) nicht mehr bestätigen, da ein konkreter Fundort nicht mehr nachvollziehbar ist. MARTIN (in litt.) hat die Art vom Fichtelberg im Erzgebirge nachgewiesen, PLATEN kennt die Art aus dem Berchtesgadener Land, wo sie in 1.400 bis 1.900 m Höhe gesammelt wurde. Es handelt sich offenbar um eine Gebirgsart, so dass ihr Vorkommen in Brandenburg sehr zweifelhaft ist.

*Araniella alpica* (L. KOCH, 1869) - Fam.: Araneidae-Radnetzspinnen  
*Araniella alpica* wird von MARTIN (1988) für die DDR-Bezirke Dresden und Karl-Marx-Stadt (heutiges Bundesland Sachsen) als nachgewiesen angeführt. Das Verbreitungsgebiet nach HEIMER u. NENTWIG (1991) sind die Mittelgebirge, wo die Art an Nadelbäumen lebt. Im Norden soll sie allerdings auch in der Ebene vorkommen. HERRMANN (in litt.) sammelte ein *Araniella*-Weibchen in einem Melico-Fagetum an Jungbuche bei Eberswalde, was SACHER aufgrund der Epigynenstruktur unzweifelhaft als *A. alpica* erkannte. Genereller Habitus und Färbungsmerkmale sprechen jedoch gegen die Artzugehörigkeit. Da der Fundort außerhalb des geographischen Verbreitungsschwerpunktes liegt, ist vor einer Aufnahme in die brandenburgische Fauna abzuwarten, ob weitere Nachweise erfolgen. Der Fund eines adulten Männchens könnte hierbei wesentlich zur Klärung des Problems beitragen.

*Brommella falcigera* (BALOGH, 1935) - Fam.: Dictynidae-Kräuselspinnen  
Die xero-thermophile Art wurde von MARTIN (1975) aus dem Zadlitzbruch gesammelt. In vorangegangenen Entwürfen dieser Liste wurde sie irrtümlich für Brandenburg geführt. Das Zadlitzbruch liegt jedoch im Bundesland Sach-

sen. Daher wurde die Art für Brandenburg gestrichen. Das Literaturzitat Nr. 97 blieb jedoch bestehen, um einen immensen Korrekturaufwand zu vermeiden.

*Micaria scenica* (SIMON, 1878) - Fam.: Gnaphosidae-Plattbauchspinnen

Diese Art ist nach MARTIN (1988) für den Bezirk Potsdam angegeben. Sie ist nach den Anmerkungen von PLATEN et al. (1995) alpin verbreitet. Die nahe verwandte Art *Micaria rossica* THORELL, 1875 ist in Asien beheimatet. Da eine Überprüfung des Beleges nicht möglich war, wurde die Art nicht in die Liste aufgenommen.

*Philodromus corticinus* SIMON, 1932 - Fam.: Philodromidae-Laufspinnen

PFÜLLER (in litt.) überprüfte diese für den DDR-Bezirk Berlin angegebene Art (MARTIN (1988)). Es handelte sich dabei um *Philodromus collinus* C.L. KOCH, 1835. HEIMER u. NENTWIG (1991) geben als Verbreitung für *P. corticinus* den Alpen- und Karpatenraum sowie Nordeuropa an. Damit ist ein Vorkommen in Brandenburg äußerst unwahrscheinlich.

*Aelurillus v-insignitus* (CLERCK, 1757) - Fam.: Salticidae-Springspinnen

HEIMER u. NENTWIG (1991) führen unter dieser „Art“ zwei verschiedene Formen auf, die nach ihrer Meinung validen Taxa zugehören. Diese als „schwarze Form“ und „graue Form“ differenzierten Taxa kommen beide in Brandenburg vor. Die Klärung des Artstatus ist jedoch noch nicht abgeschlossen. Daher wird in dieser Liste *Aelurillus v-insignitus* als eine Sammelart geführt.

*Euophrys browningi* MILLIDGE u. LOCKET, 1955 - Fam.: Salticidae-Springspinnen

Diese Art wurde von LOGUNOV (1998) mit *E. obsoleta* (unter der Gattung *Pseudeuophrys*) synonymisiert. Das von ihm geprüfte Material von *Euophrys browningi* aus dem Londoner Museum umfasste jedoch nur 1 w. Die weite Verbreitung der Art(en) deckt eine geografische Region von Nordwest-, über Südeuropa bis nach China ab. Die bereits in Mitteleuropa unterschiedlichen ökologischen Verteilungs-

muster lassen jedoch Zweifel an dieser Synonymie aufkommen (vgl. auch PLATEN et al. 1998 i.Dr.). Das von LOGUNOV (1998) aufgeführte Argument der großen Variabilität der Palpen- und Epigynenstrukturen zur Begründung der Synonymie steht genau entgegengesetzt zu den Begründungen für die Artenaufspaltungen bei Wolfspinnen- (KRONESTEDT 1990, TÖPFER-HOFMANN u. V. HELSDINGEN 1990) und Springspinnengattungen (HEIMER u. NENTWIG 1991, LOGUNOV u. KRONESTEDT 1997), die aufgrund von ethologischen und ökologischen Differenzierungen, die Variabilitäten von genitalmorphologischen und chaetotaxonomischen Merkmalen als sekundär erkennen lassen. Bis zur endgültigen Klärung dieses Problems sehen wir die beiden Taxa als valide Arten an.

*Sitticus rupicola* (C.L. KOCH, 1837) - Fam.: Salticidae-Springspinnen

In den Roten Listen von Brandenburg (SACHER 1992) und Berlin (PLATEN et al. 1991) ist diese Art verzeichnet. Die Überprüfung des Materials von PLATEN und WUNDERLICH ergab jedoch, dass es sich ausschließlich um *Sitticus floricola* (C.L. KOCH, 1837) handelte. Da erste nach HEIMER u. NENTWIG (1991) zwischen Felsen im Gebirge bis 1.700 m lebt, ist ihr Vorkommen in Brandenburg nicht zu erwarten. Die Fundortangabe der beiden Autoren „in GB auch an der Küste“ kann sich möglicherweise auch auf *Sitticus inexpectus* LOGUNOV u. KRONESTEDT 1997 beziehen, die auch in Brandenburg nur an den Ufern der Oder (BEYER 1995, WOHLGEMUTH-VON REICHE 1999 i. V.) und der Elbe (HERRMANN 1998 in litt., LUDWIG leg.) sicher nachgewiesen wurde.

### 2.3.2. Pseudoscorpiones - Pseudoskorpione

*Chernes rufescens* (SIMON, 1879) - Fam.: Chernetidae

Diese Art ist bei PLATEN et al. (1995) als Synonym von *Dinochernes panzeri* (C.L. KOCH, 1837) aufgeführt. LIPPOLD (in litt.) ist jedoch wie BEIER (1963) der Ansicht, dass es sich hier um eine valide Art handelt. Sie wurde damit auch in die Gesamtartenliste aufgenommen.

**Tabelle 1:**  
**Liste der in Brandenburg und Berlin nachgewiesenen Spinnentiere (Arach.: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones)**  
**mit Angabe der wichtigsten Synonyme, der Nachweisquelle, des Gefährdungsgrades und ökologischer Parameter**

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>ARANEAE - Webspinnen (641 Arten)</b>								
<b>Atypidae - Tapezierspinnen (2 Arten)</b>								
1	<i>Atypus affinis</i> EICHWALD, 1830	23,32,33,34,42,51,52,65,69,84,90,103,114,144		h	(x) w, th	H2,H4	8	
2	<i>Atypus muralis</i> BERTKAU, 1890	26,33,39,52,90,103,113,129,148	1	s	x, th	H2,H5	13	s
<b>Sofyotidae - Speispsinnen (1 Art)</b>								
3	<i>Sofyodes thoraica</i> (LATREILLE, 1802)	32,33,34,42,66,103,124,148		h	syn, x, th	H2	16	s
<b>Pholcidae - Zitterspinnen (3 Arten)</b>								
4	<i>Pholcus opilionoides</i> (SCHRANK, 1781)	32,33,34,36,41,52,103,117,125,144,156		mh	trog, syn	H2	16	s
5	<i>Pholcus phalangoides</i> (FUSSLIN, 1775)	32,33,36,39,42,65,103,117,121,124,144		sh	trog, syn	H2	16	s
6	<i>Psilochorus simoni</i> (BERLAND, 1911) Syn.: <i>Physocyclus</i> s.	34,36,42,103,106,115,124		mh	trog, syn	H2	16	s
<b>Segestridae - Fischernetzspinnen (2 Arten)</b>								
7	<i>Segestria bavarica</i> C. L. KOCH, 1843	32,33,34,103,137		s	syn, arb, th	H2,H8	16	
8	<i>Segestria senocaulata</i> (LINNAEUS, 1758)	3,4,18,21,29,30,32,33,36,42,45,62,71,81,85,88,99,103,112,113,114,117,121,125,137,155		sh	arb, R	H2,H8	8	
<b>Dysderidae - Sechsaugenspinnen (5 Arten)</b>								
9	<i>Dysdera crocata</i> C. L. KOCH, 1838 Syn.: <i>D. crocata</i>	28,30,32,33,35,42,82,93,103,106,115,125		mh	(x)(w), syn	H2	14	
10	<i>Dysdera erythrina</i> (WALCKENAER, 1802)	32,33,115,125		s	(x) w, th	H2	8	
11	<i>Harpactea hombergi</i> (SCOPOLI, 1763) Syn.: <i>Harpactes</i> h.	32,33,34,42,45,71,114,137		s	arb, R	H2,H8	8	s
12	<i>Harpactea lepida</i> (C. L. KOCH, 1838) Syn.: <i>Harpactes</i> l. Syn.: <i>Harpactea rubicundā</i> (C. L. KOCH, 1838) Syn.: <i>Harpactes</i> r.	103,105,144		ss	(h) w	H3	7	s
13	<i>Harpactea rubicundā</i> (C. L. KOCH, 1838) Syn.: <i>Harpactes</i> r.	28,29,30,32,33,35,65,82,84,93,94,103,113,125,144,156,158		sh	(x)(w)	H2	14	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Oonopidae - Zweigsechsaugenspinnen (2 Arten)</b>								
14	<i>Ischnothyreus velox</i> , JACKSON, 1908	(42),(115)		ss	syn.th	H2	16	s
15	<i>Oonops domesticus</i> DALMAS, 1916	(115)		ss	trog. syn	H2	16	s
<b>Mimetidae - Spinnenfresser (4 Arten)</b>								
16	<i>Ero aphana</i> (WALCKENAER, 1802)	5,17,21,29,32,33,34,36,42,53,65,73,81,85,87,88,95,98,103,117,121,155,156		mh	(x)(w), th	H7,H8	9c	s
17	<i>Ero cambridgei</i> KULCZYNSKI, 1911	25,26,29,30,32,33,37,38,113,114,121,155,156,158	3	mh	h	H5	2	s
18	<i>Ero furcata</i> (VILLERS, 1789)	18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,42,45,81,82,85,94,100,103,110,112,113,117,121,137,144,155,156		sh	(x) (w)	H8,H9	9	
19	<i>Ero tuberculata</i> (DE GEER, 1778)	17,25,26,30,32,33,34,42,73,117	G	s	(x) w	H8,H10	9c	
<b>Eresidae - Röhrenspinnen (1 Art)</b>								
20	<i>Eresus cinnabarinus</i> (OLIVIER, 1789) Syn.: <i>E. niger</i>	1,22,26,32,33,42,65,69,78,79,84,103,104,105,114,119,129,134,142,158	2	s	x, th	H2,H5	10	s
<b>Uloboridae - Kräuselradnetzspinnen (3 Arten)</b>								
21	<i>Hyptiotes paradoxus</i> (C. L. KOCH, 1834)	29,30,32,36,42,52,69,71,103,137,152		h	(x) w, arb	H10	8	s
22	<i>Uloborus plumipes</i> LUCAS, 1846	24,34		s	syn.th	H2	16	s
23	<i>Uloborus walckenaerius</i> (LATREILLE, 1806)	2,26,129	1	ss	x, th	H7	10	s
<b>Nesticidae - Höhlenspinnen (2 Arten)</b>								
24	<i>Nesticus cellulanus</i> (CLERCK, 1757)	32,65,115,125		s	trog. syn	H2	16	s
25	<i>Nesticus eremita</i> SIMON, 1879	(28),(115),(129)		ss	trog. syn	H2	16	s
<b>Theridiidae - Kugelspinnen (52 Arten)</b>								
26	<i>Achaearanea lunata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Theridion l.</i>	30,32,33,34,36,42,53,71,103,114,137		h	(h) w, arb	H9	7	s
27	<i>Achaearanea riparia</i> (BLACKWALL, 1834) Syn.: <i>Theridion saxatile</i>	33,42,101,103,113,118,121		mh	(x)	H1,H7	14	
28	<i>Achaearanea simulans</i> (THORELL, 1875) Syn.: <i>Theridion tepidariorum</i> s.	4,21,32,33,36,42,52,81,85,95,103		ss	(x) w	H10	8	
29	<i>Achaearanea tabulata</i> LEVI, 1980	36,42,103,107		s	syn	H2	16	s
30	<i>Achaearanea tepidariorum</i> (C. L. KOCH, 1841) Syn.: <i>Theridion t.</i>	18,30,32,33,36,42,95,103,124,144		mh	syn,arb	H2,H9	16	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Theridiidae - Kugelspinnen</b>								
31	<i>Anelosimus vittatus</i> (C. L. KOCH, 1836) Syn.: <i>Theridion</i> v.	5,21,29,32,33,34,36,42,53,71,76,81,85,103,113,118,137		mh	arb	H9	8	
32	<i>Crustulina guttata</i> (WIDER, 1834)	21,29,30,32,33,36,42,45,73,74,77,81,84,88,95,98,103,108,112,113,117,118,121,156,158 26,32,103,115,129,158 (42), (115)	2	ss	h	H5	2	s
33	<i>Crustulina sticta</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1861)			ss	x, th	H7	12	
34	<i>Dipoena coracina</i> (C. L. KOCH, 1837)			mh	arb	H10	8	s
35	<i>Dipoena melanogaster</i> (C. L. KOCH, 1837)	21,26,28,29,32,33,34,42,65,71,74,81,85,88,103 156	R	ss	x	H1,H5	11	s
36	<i>Dipoena prona</i> (WENGE, 1868)			ss	arb	H10	8	s
37	<i>Dipoena torva</i> (THORELL, 1875) Syn.: <i>D. procax</i>	32,137		ss				
38	<i>Enoplognatha latimana</i> HIPPA & OKSALA, 1982	5,34,113,121,142		ss	x	H7	12	s
39	<i>Enoplognatha mordax</i> (THORELL, 1875) Syn.: <i>E. crucifera</i> , <i>E. maritima</i> , <i>E. schaufussi</i>	10,32,33,136	1	ss	(x)	H7	12	s
40	<i>Enoplognatha oelandica</i> (THORELL, 1875)	3,26,33,73,84,103,118,120,121,129,142,156	2	s	x, th	H5	12	s
41	<i>Enoplognatha ovata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>E. lineata</i> , <i>Theridion redimitum</i>	3,18,21,28,29,30,32,33,35,36,42,45,53,71,74,75,76,77,81,82,85,94,95,103,109,112,113,114,117,121,136,137,142,143,144,155,158 32,54,149	2	sh	(x)(w)	H7	9	
42	<i>Enoplognatha tecta</i> (KEYSERLING, 1884) Syn.: <i>E. caricus</i>		G	ss	h	H5	3	s
43	<i>Enoplognatha thoracica</i> (HAHN, 1833)	3,5,21,28,29,30,33,35,36,42,73,81,82,83,85,88,100,103,105,108,112,113,117,118,121,136,142,143,144,155,156,159 3,4,25,28,29,30,32,33,35,37,82,93,103,112,113,114,117,121,155,156,158		h	(x)(w)	H5	12	
44	<i>Episus angulatus</i> (BLACKWALL, 1836)			sh	(x) w	H7	8	s
45	<i>Episus truncatus</i> LATREILLE, 1809	21,32,33,35,42,45,81,84,94,113,142,144		mh	(x)(w)	H7	8	
46	<i>Euryopsis flavomaculata</i> (C. L. KOCH, 1836) Syn.: <i>E. flava</i>	3,21,29,30,32,33,35,36,42,45,62,74,75,76,81,82,83,84,85,88,93,94,103,109,110,111,113,114,117,118,142,143,144,151,155,156,158,159		sh	(x)(w)	H3,H5	9c	
47	<i>Euryopsis laeta</i> (WESTRING, 1861)	33,45,84,142	1	ss	x,th	H5	10	s
48	<i>Euryopsis quinqueguttata</i> THORELL, 1875	39,103	0		x,th	H5	12	s
49	<i>Lasaola trisris</i> (HAHN, 1833) Syn.: <i>Dipoena</i> t.	32,33,42,75,101,103,113		h	arb	H10	8	s
50	<i>Neottiura bimaculata</i> (LINNÉ, 1767) Syn.: <i>Theridion bimaculatum</i>	5,18,21,29,32,33,35,36,37,42,45,53,54,73,74,75,76,77,81,82,84,85,87,88,95,98,100,103,109,111,112,113,114,117,118,121,136,142,143,155,156,158		sh	(x)(w)	H7	9c	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Theridiidae - Kugelspinnen</b>								
51	<i>Pardiscura pallens</i> (BLACKWALL, 1834) Syn.: <i>Theridion p.</i>	5,21,25,30,32,33,36,53,71,75,81,85,103,112,113,114,118,121,137		sh	(x) w, arb	H10	8	s
52	<i>Pholcomma gibbum</i> (WESTRING, 1851)	3,32,33,34,35,36,42,45,62,74,77,88,93,94,101,103,114,117,121,137,144,155,158		mh	(x)(w)	H4	9c	s
53	<i>Robertus arundineti</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	4,5,21,29,30,33,38,81,82,83,88,103,111,112,113,118,121,129,143,155,159		h	h (w)	H3,H6	2	
54	<i>Robertus insignis</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1907	26,40,64,103,151,156	0	sh	h	H5	3	s
55	<i>Robertus lividus</i> (BLACKWALL, 1836)	3,4,5,21,25,29,30,32,33,36,45,64,73,74,75,76,77,81,82,83,85,88,95,99,103,105,110,112,113,114,117,121,136,137,142,143,144,155,156,157,158,159			(x) w	H3,H4	8	
56	<i>Robertus neglectus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	21,33,36,38,42,65,81	1	ss	(h) w	H3	7	s
57	<i>Robertus unguilatus</i> VOGELSANGER, 1944 Syn.: <i>R. paradoxus</i>	27,103,114,129,143		ss	h	H6	2	s
58	<i>Rugathodes instabilis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Theridion i.</i>	29,30,32,33,115	2	ss	h	H7	2	s
59	<i>Simitidion simile</i> (C. L. KOCH, 1836) Syn.: <i>Theridion s.</i>	21,29,32,33,34,42,45,74,75,76,81,95,98,103,113,114,121,156		mh	eu	H7	10	
60	<i>Steatoda albomaculata</i> (DE GEER, 1778) Syn.: <i>Lithyphantas a.</i>	3,21,26,29,32,33,34,39,42,62,81,84,85,103,105,108,114,142,144,155,156,157,158	3	s	x, th	H1	12	s
61	<i>Steatoda bipunctata</i> (LINNAEUS, 1758)	5,32,33,36,53,103,113,125,137,144		sh	syn, arb	H2,H8	16	
62	<i>Steatoda castanea</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Teulana c.</i>	26,32,34,36,103,124,129,144	R	ss	syn,arb,th	H2	16	
63	<i>Steatoda grossa</i> (C. L. KOCH, 1838) Syn.: <i>Teulana g.</i>	32,42,115,124,146		ss	syn, th	H2	16	s
64	<i>Steatoda phalerata</i> (PANZER, 1801) Syn.: <i>Asagena p.</i>	3,5,21,29,32,33,36,39,42,45,73,81,82,84,85,88,101,103,110,111,113,114,117,118,121,142,144,155,156,158		sh	x	H1,H5	12	
65	<i>Theonoe minutissima</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1879)	4,26,32,33,42,45,65,69,103,129	2	ss	h	H6	2	s
66	<i>Theridion blackwalli</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1871	33,34,39,64,74,103,118		s	(x) w,arb,th	H8	8	s
67	<i>Theridion familiare</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1870	33		s	syn	H2	16	s
68	<i>Theridion hemerobium</i> SIMON, 1914	11,32,33,34		s	h	H7	3	s
69	<i>Theridion impressum</i> L. KOCH, 1881	5,18,21,29,30,32,33,36,37,42,53,75,81,82,84,85,95,103,112,113,117,118,121,144,155		sh	(x)	H5,H7	14	
70	<i>Theridion melanurum</i> HAHN, 1831 Syn.: <i>T. denticulatum</i>	32,33,34,36,42		mh	syn, th	H2	16	s

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Theridiidae - Kugelspinnen</b>								
71	<i>Theridion mystaceum</i> L. KOCH, 1870 Syn.: <i>T. neglectum</i>	21,32,33,34,36,42,45,81,82,103,137,147		h	arb, R	H2, H8-H10	7	s
72	<i>Theridion pictum</i> (WALCKENAER, 1802)	4,21,25,29,30,32,33,34,36,37,42,53,75,81,82,85,103,155		h	h, arb	H7, H9	4	s
73	<i>Theridion pinastri</i> L. KOCH, 1872	18,21,29,32,33,34,35,36,42,53,71,76,81,85,103,109,121,137		mh	(x) w, arb	H9, H10	8	s
74	<i>Theridion sisyphium</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>T. notatum</i>	32,33,45,103		s	(x)(w)	H7	9c	
75	<i>Theridion tinctum</i> (WALCKENAER, 1802)	18,21,25,30,32,33,36,42,53,71,73,81,85,95,103,112,113,114,117,118,136,137		sh	(x) w, arb	H10	9c	s
76	<i>Theridion uhligi</i> MARTIN, 1974 Syn.: <i>T. hublei</i>	26,32,34,95,96,103,129	3	s	x,th	H2, H5	12	s
77	<i>Theridion varians</i> HAHN, 1833	4,18,21,25,29,30,32,33,36,39,42,53,71,73,74,75,76,81,82,84,85,95,98,103,112,113,114,117,118,121,137,155		sh	(x) w,arb	H7, H8, H10	8	
<b>Theridiosomatidae - Zwergradnetzspinnen (1 Art)</b>								
78	<i>Theridiosoma gemmosum</i> (L. KOCH, 1877)	26,30,32,33,34,103,112,129	3	mh	h (w)	H7	6	
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen (220 Arten)</b>								
79	<i>Abacoprocnes saltuum</i> (L. KOCH, 1872)	4,17,21,29,30,32,33,34,35,36,42,63,71,73,74,77,81,82,88,92,93,103,105,108,109,110,113,114,117,136,137,144,150,152,155,158		mh	(x) (w)	H3, H4	9c	s
80	<i>Acartauchenius scurrilis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	21,26,32,33,34,42,73,81,84,85,87,88,103,113,120,121,144,155,156		s	x, myrm	H2	12	s
81	<i>Agyneta arietans</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872) Syn.: <i>Meloneta a.</i>	26,64,103,129	0		x	H4	12	s
82	<i>Agyneta cauta</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1902)	4,29,32,36,64,75,76,88,99,103,111,114		h	h (w)	H6	2	
83	<i>Agyneta conigera</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863)	4,33,36,45,54,103,112,114,158		mh	(h) w	H3	7	s
84	<i>Agyneta decora</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	4	1	ss	h	H6	2	s
85	<i>Agyneta ramosa</i> JACKSON, 1912	30,110,114,115,158		s	(h) w	H4, H5	7	
86	<i>Agyneta subtilis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863)	32,33,42,45,74,99,103,114		ss	h (w)	H3, H5	4	
87	<i>Allomengea scopigera</i> (GRUBE, 1859) Syn.: <i>Mergea s.</i>	5,21,25,30,32,33,81,82,83,85,87,88,92,108,113,121,155,156,158,159		mh	h	H5	4	
88	<i>Allomengea vidua</i> (L. KOCH, 1879) Syn.: <i>Mergea warburtoni</i>	108,113,121,149,155,159		mh	h	H5	4	
89	<i>Aphileta misera</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1882) Syn.: <i>Hillhousia m.</i>	26,32,33,36,39,42,45,64,69,74,75,99,103,111,129,149	3	ss	h	H6	2	s

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zweig- und Baldachinspinnen</b>								
90	<i>Araeoncus crassiceps</i> (WESTRING, 1861)	5,26,32,33,36,42,45,64,103,111,120,121,129,143	3	ss	h	H6	2	s
91	<i>Araeoncus humilis</i> (BLACKWALL, 1841)	5,18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,42,53,54,62,73,76,81,82,83,84,85,87,88,89,92,93,100,103,105,108,109,113,114,117,118,121,136,137,142,144,155,156,158,159		sh	(x)	H5	15	e
92	<i>Asthenargus paganus</i> (SIMON, 1884)	32,42,114	R	ss	(h) w	H3	7	
93	<i>Baryphma pratense</i> (BLACKWALL, 1861)	5,21,26,29,30,32,33,34,38,39,42,81,83,85,92,103,113,118,120,121,129,155,158,159	3	s	h	H5	4	
94	<i>Baryphma trifrons</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863) Syn.: <i>Minyrioloides</i> t.	21,32,33,81,103	R	ss	h	H5	4	s
95	<i>Bathyphanes approximatus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Kaestneria</i> a.	4,5,21,25,29,30,32,33,45,54,81,82,85,95,103,105,108,111,112,113,114,117,121,142,155		h	h (w)	H3,H5	6	
96	<i>Bathyphanes gracilis</i> (BLACKWALL, 1841)	4,5,18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,45,53,54,73,74,75,76,77,81,82,83,85,87,88,92,94,95,100,103,108,109,111,112,113,114,117,118,121,136,137,143,144,149,155,156,158,159		sh	eu	H3-H5,H7	15	e
97	<i>Bathyphanes nigrinus</i> (WESTRING, 1851)	21,25,29,30,32,33,36,45,74,75,77,81,82,85,101,103,112,113,121,136,143,155,158		mh	h w	H3,H7	6	s
98	<i>Bathyphanes parvulus</i> (WESTRING, 1851)	4,5,21,28,29,30,32,33,35,36,45,53,54,65,73,74,75,76,77,81,82,83,87,88,92,93,103,104,108,112,113,114,117,118,121,136,144,149,155,156,158,159		sh	eu	H3,H5,H7	14	
99	<i>Bathyphanes setiger</i> F. O. P.-CAMBRIDGE, 1894	26,42,64,73,103,149	0		h	H5,H7	3	s
100	<i>Bathyphanes similis</i> KULCZYNSKI, 1894	42,129		ss	x	H5	12	s
101	<i>Bolyphantes alliceps</i> (SUNDEVALL, 1833)	17,21,25,33,45,81,85,103,117,121,143,149		ss	(h)(w)	H5	9a	
102	<i>Bolyphantes luteolus</i> (BLACKWALL, 1833)	30	G	ss	h w	H3	6	s
103	<i>Caronita limnaea</i> (CROSSBY & BISHOP, 1927)	4,26,32,33,103	1	ss	h	H6	2	s
104	<i>Centromerita bicolor</i> (BLACKWALL, 1833)	114,117,121,144,155,156,158,159		sh	(x)(w)	H3-H5	14	
105	<i>Centromerita concinna</i> (THORELL, 1875)	4,5,29,32,33,35,36,62,73,84,88,89,94,103,105,112,113,114,117,121,144,149,155,156,157		sh	(x)(w)	H4,H5	8	
106	<i>Centromeris aequalis</i> (C.L.Koch, 1841) Syn.: <i>C. brevipalpus</i>	36,38,42,45,65,103,114	R	s	(h) w	H3	7	s
107	<i>Centromeris arcanus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1873)	4,26,33,76,103,114,121,129	2	ss	h	H6	2	s
108	<i>Centromeris capricornis</i> (SIMON, 1884)	26,40,64,129	0		(h) w	H3,H6	9b	s
109	<i>Centromeris incilium</i> (L. KOCH, 1881)	5,17,21,32,33,36,45,53,54,62,81,84,85,88,89,98,103,113,114,117,118,121,149,156,157,158		mh	(x) w	H4	8	



Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
110	<i>Centromerus levitarsis</i> (SIMON, 1884) Syn.: <i>C. laevitarsis</i>	26,32,33,45,64,103,104,112,114,129,149	2	ss	h	H6	2	s
111	<i>Centromerus papulator</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875)	5,21,32,33,36,45,53,62,81,85,88,103,113,114,117,121,137,144,155,157,158		h	(x)(w)	H3-H6	8	
112	<i>Centromerus prudens</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1873)	30,32,33,35,36,38,42,62,64,73,84,88,89,103,109,113,114,121,151,156,158		s	(x) w	H4	9c	
113	<i>Centromerus sellarius</i> (SIMON, 1884)	74,112,114	G	ss	(x) w, trog	H2-H4	8	s
114	<i>Centromerus semiater</i> (L. KOCH, 1879) Syn.: <i>C. incultus</i> , <i>C. alnicola</i> (nach ESKOV 1994)	25,26,29,30,32,33,38,42,51,64,83,87,88,100,111,114,129,143,159	3	s	h	H5,H6	2	s
115	<i>Centromerus serratus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875)	4,33,42,45,69,103,149,156	G	ss	(h) w	H3	7	s
116	<i>Centromerus sylvaticus</i> (BLACKWALL, 1841)	5,21,25,29,30,32,33,35,36,42,45,62,73,76,77,81,82,84,85,88,89,93,100,103,105,108,109,110,112,113,114,117,118,121,136,137,142,144,155,156,157		sh	(h) w, arb	H3-H6,H8	7	
117	<i>Ceratinella brevipes</i> (WESTRING, 1851)	21,29,30,32,33,35,64,76,77,81,82,83,93,95,101,103,111,112,143,144,150,155,156,158,159		mh	h	H5,H6	4	s
118	<i>Ceratinella brevis</i> (WIDER, 1834)	4,5,18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,42,45,73,74,76,77,81,82,84,85,88,94,103,111,112,113,114,117,118,121,137,143,144,155,156,158		sh	(h) w	H3-H5	7	
119	<i>Ceratinella scabrosa</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	5,21,26,29,33,42,76,81,82,85,103,113,129,143	3	s	(h) w	H3	7	s
120	<i>Ceratinopsis romana</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872) Syn.: <i>Spherozone romanus</i> , <i>Stylovector r.</i>	15,21,26,33,42,63,73,81,85,95,103,105,120,121,129	3	s	x	H1,H5	12	s
121	<i>Ceratinopsis stativa</i> (SIMON, 1881) Syn.: <i>Stylovector stativus</i> , <i>Anacolye s.</i>	26,29,33,36,42,64,76,100,103,129,155	3	s	(h), th	H5	4	
122	<i>Cnephaloctes obscurus</i> (BLACKWALL, 1834)	29,32,33,34,45,74,75,88,100,103,114,121,144,156,158		mh	eu	H5,H6	2	
123	<i>Collinsia distincta</i> (SIMON, 1884) Syn.: <i>Haloratus distinctus</i>	5,92,108,118,136		ss	h	H5	4	s
124	<i>Dicyonema nigrum</i> (BLACKWALL, 1834) Syn.: <i>D. brevisetosum</i> , <i>D. n. brevisetosum</i>	5,21,29,30,32,33,42,45,54,73,74,76,81,83,85,100,103,108,113,114,117,118,121,143,144,155,156,158,159		sh	eu	H3,H5	14	
125	<i>Dicyonema tibiale</i> (BLACKWALL, 1836)	4,21,30,33,36,42,81,82,83,85,103,112,118,121,136,158,159		s	(h) (w)	H3	7	s
126	<i>Diplocephalus cristatus</i> (BLACKWALL, 1833) Syn.: <i>D. jacksoni</i>	28,30,32,33,34,42,53,74,103,105,108,156		s	(x)	H5	14	
127	<i>Diplocephalus dentatus</i> TULLGREN, 1955	4,17,26,33,103,129,136,156	1	s	h (w)	H3,H6	2	
128	<i>Diplocephalus latifrons</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863)	4,5,21,29,30,32,33,36,42,45,53,73,76,77,81,84,103,108,111,112,113,114,117,118,121,144,155,158		sh	(h) w	H3-H5	7	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
129	<i>Diplocephalus permixtus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	4, 17, 26, 29, 30, 33, 42, 77, 83, 103, 111, 112, 114, 159	3	s	h (w)	H3, H5	6	e
130	<i>Diplocephalus picinus</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>Entelecara metuculosa</i>	4, 5, 21, 25, 28, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 53, 74, 76, 77, 81, 82, 84, 85, 88, 92, 93, 94, 95, 103, 108, 110, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 142, 143, 144, 155, 158		sh	(x) w	H3, H4	8	
131	<i>Diplostyia concolor</i> (WIDER, 1834) Syn.: <i>Bathlyphantes c.</i> , <i>Stylophora c.</i>	4, 5, 18, 21, 25, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 45, 54, 73, 75, 76, 77, 81, 83, 84, 82, 85, 88, 92, 93, 94, 100, 103, 105, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 137, 144, 155, 156, 157, 158, 159		sh	(h)(w)	H3-H5	7	e
132	<i>Dismodicus bifrons</i> (BLACKWALL, 1841)	21, 30, 33, 37, 81, 103, 117, 118, 121, 155, 158		ss	arb	H8-H10	9	
133	<i>Dismodicus elevatus</i> (C.L. KOCH, 1838)	30, 33, 36, 42, 103, 150, 158		ss	arb	H8-H10	8	s
134	<i>Donacochara speciosa</i> (THORELL, 1875)	21, 26, 29, 30, 32, 33, 69, 81, 82, 103, 129	3	mh	h	H5, H6	3	s
135	<i>Drapetisca socialis</i> (SUNDEVALL, 1833)	21, 25, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 36, 42, 53, 62, 71, 73, 81, 85, 101, 103, 112, 113, 114, 117, 121, 137, 144		sh	arb, R	H2, H8	7	
136	<i>Drepanotylus uncatius</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1873)	4, 26, 33, 64, 69, 75, 88, 99, 103, 104, 114, 156	2	ss	h	H6	2	s
137	<i>Entelecara acuminata</i> (WIDER, 1834)	21, 30, 32, 33, 34, 42, 74, 76, 81, 85, 103, 137, 154		s	(x) w, arb	H3, 5, 10	8	s
138	<i>Entelecara berolinensis</i> (WUNDERLICH, 1969) Syn.: <i>Araeoncolides b.</i> , <i>Moebelia b.</i>	21, 22, 26, 33, 81	G	ss	arb, R	H2, H8	8	s
139	<i>Entelecara congenera</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1879)	29, 32, 33, 42, 71, 82, 103, 154	G	ss	h w, arb	H5, H7, H9	6	s
140	<i>Entelecara erythropus</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>E. media ad part.</i>	29, 30, 71, 103, 118, 121		s	h	H5-H7	3	s
141	<i>Erigone atra</i> BLACKWALL, 1833	4, 5, 18, 21, 25, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 37, 42, 45, 53, 54, 71, 73, 76, 77, 81, 82, 83, 85, 87, 88, 92, 93, 95, 100, 103, 105, 108, 109, 111, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 137, 142, 143, 144, 155, 156, 157, 158, 159, 45, 103, 108		sh	eu	H5, H7	15	e
142	<i>Erigone dentiger</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1874 Syn.: <i>E. capra</i> (nach ESKOV 1994)	5, 21, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 54, 73, 75, 81, 82, 83, 85, 92, 94, 100, 103, 108, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 142, 144, 155, 156, 157, 158, 159		sh	eu	H5, H7	15	e
143	<i>Erigone dentipalpis</i> (WIDER, 1834)	10, 21, 29, 33, 54, 71, 81, 83, 92, 108, 118, 121, 136, 142, 155, 159		mh	(x), hal	H5, H7	15	
144	<i>Erigone longipalpis</i> (SUNDEVALL, 1830)	5, 17, 21, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 62, 73, 74, 81, 82, 83, 93, 103, 108, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 155, 156, 157, 158, 159		h	(h)(w)	H3-H6	4	e
145	<i>Erigone hiemalis</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>Diplocephalus h.</i>	29, 32, 42, 45, 64, 76, 103, 111, 112, 129, 143	3	ss	h	H6	2	s
146	<i>Erigone ignobilis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Diplocephalus i.</i>	17, 26, 32, 33, 34, 36, 84, 117, 121, 142, 158		ss	myrm, th	H2	12	s
147	<i>Evansia menens</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1900	5, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 36, 45, 73, 75, 81, 82, 85, 95, 103, 111, 112, 113, 114, 117, 121, 155	G	h	h (w)	H5, H7	6	
148	<i>Floronia bucculenta</i> (CLERCK, 1757)							

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
149	<i>Glyphesis cottonae</i> (TOUCHE, 1945) Syn.: <i>G. cottoni</i>	4,26,42,73,103,150	1	ss	h	H6	2	s
150	<i>Glyphesis servulus</i> (SIMON, 1881)	26,38,63,104,129	2	ss	(h) w	H3	7	s
151	<i>Glyphesis taoplesius</i> WUNDERLICH, 1969 Syn.: <i>G. conicus</i>	26,32,42,103,106,129	1	ss	h	H5	3	s
152	<i>Gnathonarium dentatum</i> (WIDER, 1834)	4,5,21,25,29,30,32,33,36,37,42,45,53,54,81,83,92,103,108,111,113,114,117,118,121,144,155,156,159		sh	h	H5	1	
153	<i>Gonatum rubellum</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>G. isabellinum</i>	21,25,29,30,32,33,36,42,45,62,81,82,85,103,112,113,136,144,155,158		h	h w	H3	6	
154	<i>Gonatum rubens</i> (BLACKWALL, 1833) Syn.: <i>G. buetneri</i>	30,32,33,35,36,42,45,62,77,83,87,88,94,98,103,112,113,121,155,156,157,158,159		h	(x) w	H4,H5	8	
155	<i>Gongylidiellum latebricola</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	4,42,30,32,33,36,45,75,76,88,98,103,112,155,158		h	(x)(w)	H3-H6	8	
156	<i>Gongylidiellum murcardum</i> SIMON, 1884	4,5,21,29,30,32,33,34,35,36,42,45,53,54,64,69,76,81,82,85,92,94,95,99,100,103,105,108,111,112,113,114,118,120,121,136,143,155,156,158		mh	h	H5,H6	2	
157	<i>Gongylidiellum vivum</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875) Syn.: <i>Enidia f.</i>	30,77,103,156	R	ss	h	H5,H6	2	s
158	<i>Gongylidium rufipes</i> (LINNAEUS, 1758) Syn.: <i>Enidia c.</i>	5,21,25,29,30,32,33,36,42,45,53,77,81,85,95,103,108,112,113,114,118,136,143,155		h	(h)(w)	H3,H5	7	
159	<i>Helophora insignis</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>Enidia c.</i>	21,25,30,33,38,81,85,103,113		s	(h) w	H3	7	
160	<i>Hilaira excisa</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	21,25,26,30,32,33,81,112	3	s	h w	H3,H5,H6	6	s
161	<i>Hyllyphantes graminicola</i> (SUNDEVALL, 1830) Syn.: <i>Erigonidium g.</i>	21,25,30,33,35,36,53,81,93,95,103,155	G	ss	h (w)	H5,H9	1	
162	<i>Hypomma bituberculatum</i> (WIDER, 1834) Syn.: <i>Enidia b.</i>	4,5,21,29,30,32,33,42,54,71,81,85,92,101,103,108,118,121,155,158		sh	h	H5,H7	3	
163	<i>Hypomma cornutum</i> (BLACKWALL, 1833) Syn.: <i>Enidia c.</i>	4,21,26,29,30,34,32,33,42,71,81,85,103,118,121,137	3	s	arb	H9	6	
164	<i>Hypomma fulvum</i> (BOSENBERG, 1902) Syn.: <i>Enidia f.</i>	21,26,30,32,33,81,85,92,101,103,105,108,121,129,155	3	mh	h	H5,H7	3	s
165	<i>Hypselistes jacksoni</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1902)	4,5,26,65,73,103	1	ss	h	H6	2	s
166	<i>Kaestneria dorsalis</i> (WIDER, 1834) Syn.: <i>Bathypantes d.</i>	4,21,30,33,38,45,81,88,103,117	2	ss	h	H5,H7	3	
167	<i>Kaestneria pullata</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863) Syn.: <i>Bathypantes p.</i>	5,21,25,26,29,30,32,33,37,45,64,81,82,83,100,103,111,112,113,114,120,121,143,149,155,158,159		h	h	H5	4	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
168	<i>Lepthyphantes angulipalpis</i> (WESTRING, 1851)	5, 18, 21, 25, 30, 32, 33, 35, 36, 45, 73, 81, 88, 98, 94, 103, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 137, 144, 149, 155, 156, 157, 158		h	(x) w	H3, H4	8	
169	<i>Lepthyphantes arciger</i> (KULCZYNSKI, 1882)	26, 64, 73	0	ss	(h) w	H3, H5, H6	7	s
170	<i>Lepthyphantes beckeri</i> WUNDERLICH, 1973	(115)		h	(h) w	H3	6	
171	<i>Lepthyphantes cristatus</i> (MENGE, 1866)	4, 25, 30, 33, 36, 45, 82, 103, 112, 113, 114, 142	G	s	(x) w	H3, H4	7	s
172	<i>Lepthyphantes crucifer</i> (MENGE, 1866)	32, 34, 38, 42, 45, 62, 98, 103		mh	(x) (w)	H4	8	
173	<i>Lepthyphantes decolor</i> (WESTRING, 1861)	Syn.: <i>Bolyphantes</i> c. (nach THALER et al. 1994) 113, 114, 117, 121, 142, 155, 156		sh	(x) w, arb	H4, H5	8	s
174	<i>Lepthyphantes flavipes</i> (BLACKWALL, 1854)	4, 5, 18, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 45, 62, 73, 75, 77, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 89, 92, 94, 95, 99, 100, 103, 108, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 137, 142, 143, 144, 149, 155, 156, 158		ss	trog	H2	14	s
175	<i>Lepthyphantes insignis</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1913	17, 33, 42, 73, 103, 117, 121		mh	trog, syn	H2	16	s
176	<i>Lepthyphantes leprosus</i> (OHLERT, 1865)	28, 32, 33, 34, 36, 103, 125		mh	(x)(w)	H3, H4	8	
177	<i>Lepthyphantes mansuetus</i> (THORELL, 1875)	21, 32, 33, 34, 35, 36, 45, 62, 73, 74, 77, 81, 84, 85, 88, 94, 98, 100, 103, 109, 114, 117, 121, 144, 149, 155, 156, 158		sh	(h)(w)	H3-H6	2	
178	<i>Lepthyphantes mengi</i> KULCZYNSKI, 1887	4, 5, 18, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 73, 74, 75, 81, 82, 85, 88, 95, 100, 103, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 117, 118, 121, 137, 143, 144, 155, 156, 158		h	arb, R	H2, H8, H9	8	
179	<i>Lepthyphantes minutus</i> (BLACKWALL, 1833)	29, 32, 33, 36, 65, 103, 112, 113, 114, 121, 137	3	ss	x	H5	13	s
180	<i>Lepthyphantes nitidus</i> (THORELL, 1875)	26, 33, 95, 103, 129		ss	(h) w, arb	H3, H9	7	
181	<i>Lepthyphantes obscurus</i> (BLACKWALL, 1841)	30, 32, 33, 84, 103, 113		sh	(h)(w)	H3-H7	7	e
182	<i>Lepthyphantes pallidus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	4, 5, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 62, 73, 77, 81, 82, 84, 85, 88, 89, 93, 95, 103, 105, 109, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 137, 143, 144, 155, 156, 158		h	(h) w	H3, H4	7	
183	<i>Lepthyphantes tenebricola</i> (WIDER, 1834)	4, 21, 28, 29, 30, 32, 33, 36, 45, 76, 81, 82, 85, 100, 101, 103, 108, 110, 112, 113, 117, 118, 136, 142, 155, 158		sh	(x)	H1, H3, H7	14	e
184	<i>Lepthyphantes tenuis</i> (BLACKWALL, 1852)	4, 5, 18, 21, 25, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 45, 53, 73, 76, 77, 81, 82, 83, 84, 85, 87, 88, 92, 93, 94, 95, 98, 100, 103, 108, 109, 111, 112, 113, 117, 118, 121, 136, 137, 142, 144, 155, 156, 158, 159		s	(h) w	H3	7	
185	<i>Lepthyphantes zimmermanni</i> BERTRAU, 1890	21, 30, 32, 33, 42, 81, 82, 88, 103, 142, 156	2	ss	h w	H3	6	s
186	<i>Leptiothorax robustum</i> (WESTRING, 1851)	77, 91	3	s	(x)	H5	5	s
187	<i>Leptiothrix haradyi</i> (BLACKWALL, 1850)	26, 34, 38, 62, 64, 88, 89, 103, 129, 142, 156		ss	h, trog	H2	16	s
188	<i>Lessertia dentichelis</i> (SIMON, 1884)	(115)						

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
189	<i>Linyphia hortensis</i> SUNDEVALL, 1830	4, 18, 21, 25, 30, 32, 33, 36, 77, 81, 82, 85, 98, 101, 103, 105, 110, 111, 112, 113, 117, 118, 121, 136, 143, 144, 155, 158	2	ss	x, th	H7	H7	14
190	<i>Linyphia tenuipalpis</i> SIMON, 1884 Syn.: <i>L. triangularis</i> f.	4, 18, 21, 25, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 53, 73, 74, 75, 76, 77, 81, 82, 84, 85, 95, 103, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 117, 121, 137, 142, 143, 144, 156, 157	2	ss	x, th	H7	H7	14
191	<i>Linyphia triangularis</i> (CLERCK, 1757)	5, 18, 21, 25, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 53, 73, 74, 75, 76, 77, 81, 82, 84, 85, 95, 103, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 117, 121, 137, 142, 143, 144, 156, 157	2	ss	x, th	H7	H7	14
192	<i>Lophomma punctatum</i> (BLACKWALL, 1841)	4, 5, 18, 21, 29, 30, 32, 33, 34, 42, 45, 54, 63, 81, 82, 83, 88, 98, 100, 101, 103, 112, 113, 114, 117, 121, 143, 155, 159	2	ss	x, th	H7	H7	14
193	<i>Macrargus carpenteri</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1894) Syn.: <i>M. rufus</i> c., <i>M. excavatus</i>	21, 32, 33, 34, 42, 62, 73, 81, 85, 84, 88, 89, 103, 114, 117, 118, 155, 156, 157	2	ss	x, th	H7	H7	14
194	<i>Macrargus rufus</i> (WIDER, 1834)	4, 5, 21, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 62, 73, 74, 77, 81, 84, 88, 94, 95, 98, 103, 110, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 144, 155, 156, 157, 158	2	ss	x, th	H7	H7	14
195	<i>Maro minutus</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1906	39, 75, 103	2	ss	x, th	H7	H7	14
196	<i>Maso galliucis</i> SIMON, 1894	29, 30, 32, 33, 36, 42, 45, 73, 74, 82, 95, 103, 113, 118, 136, 144, 155	2	ss	x, th	H7	H7	14
197	<i>Maso sundevalli</i> (WESTRING, 1851)	17, 21, 26, 32, 33, 34, 45, 69, 73, 81, 85, 87, 88, 103, 106, 129, 113, 114, 117, 120, 121, 150, 155, 158	3	ss	x, th	H7	H7	14
198	<i>Mecynargus foveatus</i> (DAHL, 1912) Syn.: <i>Rhaebothorax foveolatus</i>	32, 33, 36, 42, 103, 121, 125	3	ss	x, th	H7	H7	14
199	<i>Megalephthiphantes nebulosus</i> (SUNDEVALL, 1830) Syn.: <i>Lepthiphantes</i> n.	5, 21, 32, 33, 34, 35, 73, 75, 81, 82, 85, 83, 84, 88, 93, 103, 113, 117, 118, 121, 155, 158, 159	3	ss	x, th	H7	H7	14
200	<i>Meioneta affinis</i> (KULICZVNSKI, 1898) Syn.: <i>Agyreta beata</i> , <i>Meioneta beata</i>	33, 42, 73, 103, 106, 121	3	ss	x, th	H7	H7	14
201	<i>Meioneta fuscipalpus</i> (C. L. KOCH, 1836) Syn.: <i>Agyreta</i> f., <i>M. fuscipalpis</i>	33, 34, 103, 114, 137	3	ss	x, th	H7	H7	14
202	<i>Meioneta innotabilis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863) Syn.: <i>Agyreta</i> i., <i>Syedra</i> i.	38, 42, 45, 83, 100, 103, 114, 149, 159	3	ss	x, th	H7	H7	14
203	<i>Meioneta mollis</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Agyreta</i> m., <i>M. tenera</i>	5, 18, 21, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 53, 54, 73, 74, 75, 76, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 93, 94, 98, 100, 103, 105, 108, 109, 113, 114, 117, 118, 121, 137, 142, 144, 155, 156, 157, 158	3	ss	x, th	H7	H7	14
204	<i>Meioneta rurestris</i> (C. L. KOCH, 1836) Syn.: <i>Agyreta</i> r.	5, 33, 36, 77, 103, 112, 113, 114, 149	3	ss	x, th	H7	H7	14
205	<i>Meioneta saxatilis</i> (BLACKWALL, 1844) Syn.: <i>Agyreta</i> sa.		3	ss	x, th	H7	H7	14

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
206	<i>Metapananomops kaestneri</i> (WIEHLE, 1961) Syn.: <i>Micrarigus k.</i>	26,34,38,84,129,130,152	1	ss	x	H1,H5	12	s
207	<i>Metopobactrus prominulus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	4,17,21,26,28,29,30,32,33,34,35,45,65,69,81,84,85,87,88,94,103,105,114,117,121,142,150,156,158		mh	eu	H5,H6	2	
208	<i>Micrarigus apertus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	36		ss	(h) w	H3,H7	7	s
209	<i>Micrarigus herbigradus</i> (BLACKWALL, 1854)	4,5,21,25,29,30,32,33,36,45,54,74,75,76,77,81,82,83,84,85,88,92,99,101,103,112,113,114,117,121,136,142,143,144,155,156,157,158,159		h	(x) w	H3-H6	8	
210	<i>Micrarigus subaequalis</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>Notocyba s.</i>	32,33,62,103,113,144,156	1	ss	x	H1,H5	13	s
211	<i>Microctenonyx subitaneus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875) Syn.: <i>Aulacocyba s.</i>	65,103		ss	trog.syn	H2	16	
212	<i>Microlinyphia impigra</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Linyphia i.</i>	5,29,30,32,34,54,92,95,103,111,112,118,121,155		mh	h	H5-H7	4	s
213	<i>Microlinyphia pusilla</i> (SUNDEVALL, 1830) Syn.: <i>Linyphia p.</i>	5,21,29,30,32,33,36,42,45,53,54,74,75,76,81,82,85,95,98,103,108,113,114,117,118,121,143,144,155,156,158		h	eu	H5,H7	14	e
214	<i>Microneta variata</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>Linyphia f.</i>	4,5,21,25,28,29,30,32,33,35,36,42,45,54,73,74,77,81,82,84,93,94,101,103,109,110,112,113,114,117,118,121,136,137,142,143,144,155,156,157,158		sh	(h) w	H3-H6	7	
215	<i>Midia midas</i> SIMON, 1884 Syn.: <i>Lepthyphantus midas</i> , <i>L. carri</i>	22,26,33	1	ss	arb	H2,H8	6	s
216	<i>Minyriolus pusillus</i> (WIDER, 1834)	4,21,32,33,34,36,42,45,73,74,81,85,101,103,158		mh	(x) w	H3,H4	8	s
217	<i>Mioxena blanda</i> (SIMON, 1884)	5,17,21,33,34,38,42,81,84,103,113,114,117,121,137,155,156		s	x, trog	H2	12	s
218	<i>Moebelia penicillata</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>Entelecara p.</i>	32,33,71,73,95,103,118,121,137,150		h	arb, R	H2,H8	8	
219	<i>Neriene clathrata</i> (SUNDEVALL, 1830) Syn.: <i>Linyphia c.</i>	4,5,18,21,25,29,30,32,33,35,36,37,45,54,73,74,76,77,81,82,83,85,93,94,98,100,101,103,108,110,111,112,113,114,117,118,121,136,143,144,155,156,158,159		sh	(h) w	H3-H5, H7	7	
220	<i>Neriene emphana</i> (WALCKENAER, 1841) Syn.: <i>Prolinyphia e.</i> , <i>Linyphia e.</i>	32,33,103,114,144		s	(h) w	H3,H7	7	s
221	<i>Neriene furtiva</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1870) Syn.: <i>Linyphia f.</i>	21,32,33,34,81,85,113	2	ss	x	H5,H7	10	s
222	<i>Neriene montana</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Linyphia m.</i> , <i>L. resupinata-domestica</i>	4,5,25,29,30,32,33,36,42,45,71,75,82,88,100,101,103,112,113,118,155		mh	(h) w	H3,H7	7	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
223	<i>Nerene pelizata</i> (WIDER, 1834) Syn.: <i>Prolinyphia p.</i> , <i>Linyphia p.</i>	21,30,32,33,36,75,81,82,85,103,108,112,113,114		s	(x) w	H3,H4,H7	8	s
224	<i>Nerene radiata</i> (WALCKENAER, 1841) Syn.: <i>Prolinyphia marginata</i> , <i>Linyphia marginata</i> , <i>L. radiata</i>	30,32,36,98,103,156		s	(x)(w)	H3-H5,H7	8	
225	<i>Notioscopus sarcinatus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	4,26,29,32,33,36,37,42,45,74,75,83,88,99,103,111,129,143,159	3	mh	h	H6	2	s
226	<i>Oedothorax agrestis</i> (BLACKWALL, 1853)	4,101,103,112,114,118,121,144,156		ss	h	H5	1	s
227	<i>Oedothorax apicatus</i> (BLACKWALL, 1850)	4,5,18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,45,54,73,81,83,84,85,87,88,94,100,103,108,109,113,117,118,121,136,142,144,155,157,159		sh	(x)	H1,H5	15	e
228	<i>Oedothorax fuscus</i> (BLACKWALL, 1834)	4,5,21,25,29,30,32,33,35,42,45,53,54,74,75,77,81,82,83,87,88,92,93,103,108,112,113,114,117,118,121,136,142,144,155,156,158,159		sh	eu	H3-H6	4	e
229	<i>Oedothorax gibbosus</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>O. tuberosus</i>	4,5,21,25,29,30,32,33,45,54,65,69,75,76,77,81,82,83,85,88,95,103,111,112,113,114,117,118,121,143,144,150,155,158,159		h	h	H3,H5,H6	2	
230	<i>Oedothorax retusus</i> (WESTRING, 1851)	4,5,21,25,29,30,32,33,35,36,42,45,54,73,74,75,76,77,81,82,83,93,95,103,108,109,112,113,114,117,118,121,136,142,143,87,92,144,155,156,158,159		sh	eu	H3,H5,H6	4	e
231	<i>Ostearius melanopygus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1879)	5,33,34,36,42,98,100,103,106,113,117,121,142,156		s	(x)	H1,H5	15	
232	<i>Paratamopsis mengei</i> SIMON, 1926	17,21,29,32,33,36,38,77,81,103,113,114,117,150,158		s	(x) w	H3,H4	8	
233	<i>Parapeleopsis nemoralis</i> (BLACKWALL, 1841)	103,115		ss	w, arb	H3,H9	?	
234	<i>Peleopsis elongata</i> (WIDER, 1834)	32,34,38,42,62,63,103		2 ss	(h) w	H3	7	s
235	<i>Peleopsis mengei</i> (SIMON, 1884) Syn.: <i>Trichopterna m.</i>	5,21,26,30,33,45,63,81,85,103,113,118,129,150,155		2 ss	h	H5,H6	4	
236	<i>Peleopsis parallela</i> (WIDER, 1834)	5,21,29,32,33,42,54,73,81,82,83,88,95,103,108,113,118,121,136,142,144,155,156,157,158,159		h	(x)	H1,H5,H6	12	
237	<i>Peleopsis radiciicola</i> (L. KOCH, 1872)	4,18,21,30,32,33,45,62,63,73,74,77,81,84,88,99,103,113,114,117,118,121,137,155,156,158		h	(x)(w)	H1,H4-H6	12	
238	<i>Peponocranium orbiculatum</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1882)	32,33,34,42,45,62,65,74,84,88,103,113,158	R	ss	(x) w	H4,H5	8	
239	<i>Pocadicnemis lurca</i> LOCKET & MILLIDGE, 1953	4,5,21,29,30,32,33,36,39,42,54,73,76,77,81,82,85,83,87,88,103,108,111,112,113,114,117,118,121,142,143,144,155,156,158,159		h	h	H5,H6	2	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
240	<i>Pocadicnemis pumila</i> (BLACKWALL, 1841)	4,21,29,30,32,33,34,35,36,42,45,73,74,75,81,82,84,85,88,94,95,98,99,103,108,111,112,113,114,117,118,144,150,156,158		h	eu	H3,H6	14	e
241	<i>Poecilonea variegata</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>P. globosa</i>	105,11	R	ss	(h) w, arb	H3,H9	7	s
242	<i>Porhonna campbelli</i> F. O. P.-CAMBRIDGE, 1894	4,115		s	(x) w, trog	H2,H4	8	s
243	<i>Porhonna convexum</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>P. prosperina</i>	69,82,101,103,108		ss	h, trog	H2,H5	1	
244	<i>Porhonna erans</i> (BLACKWALL, 1841)	13,28,32,33,81,85,117,121		ss	arb, R	H3,H8	8	
245	<i>Porhonna lativellum</i> TRETZEL, 1956	(27)		ss	w	H2-H4	7	
246	<i>Porhonna microphthalmum</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	5,18,21,33,36,73,81,85,103,113,117,118,121,136,142,155,156		h	(x)	H1,H5	15	
247	<i>Porhonna montanum</i> JACKSON, 1913 Syn.: <i>P. hebescens</i>	4,65,92,103,136,137		s	(h) w	H3	7	
248	<i>Porhonna moravicum</i> MILLER & KRATOCHVIL, 1940 Syn.: <i>P. egeria ad part.</i> , <i>P. moderatum</i>	(115)		ss	trog	H2	16	s
249	<i>Porhonna oblitum</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	4,5,21,33,81,85,108,136,155		s	h	H5	3	s
250	<i>Porhonna pallidum</i> JACKSON, 1913	4,32,36,74,81,113,137,155		mh	(x) w	H3,H4	8	s
251	<i>Porhonna pygmaeum</i> (BLACKWALL, 1834)	4,5,21,25,29,30,32,33,37,42,53,74,85,83,92,95,100,103,108,111,112,113,114,117,118,121,136,143,155,159		h	h (w)	H3,H5, H6	6	
252	<i>Prinerigone vagans</i> (AUDOUIN, 1826) Syn.: <i>Erigone v.</i>	(115)		ss	h	H5	3	s
253	<i>Saarietia abnormis</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>Oreonetides a.</i>	21,29,30,32,33,77,81,82,83,99,103,110,112,155,158,159		mh	(h) w	H3	7	
254	<i>Savignia frontata</i> BLACKWALL, 1833 Syn.: <i>Savignya f.</i>	4,5,18,21,25,29,30,32,33,36,42,45,53,54,63,73,75,81,82,83,85,87,88,92,95,100,103,105,108,112,113,114,117,118,121,136,155,156,158,159		h	h	H5,H6	4	
255	<i>Silometopus elegans</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	4,5,29,30,36,39,42,64,74,75,82,87,88,92,95,103,111,112,118,120,121,143,155		mh	h	H6	2	s
256	<i>Silometopus incurvatus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1873)	30,42,34,115	G	ss	(h)	H1,H5	1	s
257	<i>Silometopus reussi</i> (THORELL, 1871) Syn.: <i>S. interjectus</i>	5,29,33,34,38,42,76,100,103,118,121,155,156		s	(x)	H1,H5	14	



Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
258	<i>Sintula corniger</i> (BLACKWALL, 1856) Syn.: <i>S. cornigera</i>	(27)		ss	h	H3, H5, H6	3	
259	<i>Stemonyphantes lineatus</i> (LINNAEUS, 1758)	4, 21, 25, 30, 32, 33, 35, 36, 45, 73, 74, 81, 83, 84, 85, 88, 89, 94, 95, 98, 100, 103, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 142, 144, 149, 155, 156, 157, 158, 159		sh	(x)	H1, H3-H7	14	e
260	<i>Syedra gracilis</i> (MENCE, 1869)	33, 42, 118, 120, 121, 156		ss	(w)	H3, H5	7	
261	<i>Syedra mymicarum</i> (KULICZYNSKI, 1882)	86, 103, 137		ss	x, myrm	H2, H3, 5	12	
262	<i>Tallula experta</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Centromerus e.</i>	4, 5, 21, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 45, 53, 54, 74, 75, 76, 77, 81, 83, 85, 88, 94, 99, 100, 103, 108, 111, 112, 113, 114, 121, 143, 144, 155, 156, 157, 158, 159		h	(h)	H3, H5, 6	2	
263	<i>Tapinocyba bispissa</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	2, 26, 32, 33, 103, 129, 155		ss	x	H1, H5	14	
264	<i>Tapinocyba insecta</i> (L. KOCH, 1869)	4, 5, 18, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 36, 42, 45, 73, 74, 76, 81, 83, 85, 88, 99, 103, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 137, 143, 144, 155, 156, 158, 159		sh	(x) w	H3, H4	8	
265	<i>Tapinocyba praecox</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1873)	4, 5, 18, 21, 30, 32, 33, 34, 35, 62, 73, 81, 84, 85, 88, 89, 94, 103, 109, 113, 117, 118, 121, 142, 144, 155, 156, 158		mh	x	H1, H5	12	
266	<i>Tapinocybooides pygmaeus</i> (MENCE, 1869) Syn.: <i>Tapinocyba antepenultima</i>	21, 33, 34, 81, 103, 121, 156	3	ss	x	H1, H5	12	
267	<i>Tapinopa longidens</i> (WIDER, 1834)	21, 25, 29, 30, 32, 33, 36, 45, 73, 74, 81, 82, 84, 99, 101, 103, 112, 117, 142, 144, 155, 156		h	(x) w	H4, H5, H7	8	
268	<i>Tarantulus setosus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863)	26, 29, 30, 32, 33, 39, 64, 75, 103, 111, 112, 114, 121, 129, 143, 155	3	mh	h	H6, H7	2	
269	<i>Thyreosthenius biovatus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875)	4, 33, 42, 103, 105, 113, 142		ss	myrm	H2	12	s
270	<i>Thyreosthenius parasiticus</i> (WESTRING, 1851)	18, 32, 33, 34, 36, 38, 84, 95, 100, 103, 112, 117, 121, 137		s	(h) w, arb	H8, H9	7	
271	<i>Tiso vagans</i> (BLACKWALL, 1834)	5, 18, 21, 29, 30, 32, 33, 35, 42, 53, 54, 73, 76, 81, 82, 83, 84, 85, 92, 94, 100, 103, 108, 113, 121, 136, 142, 143, 144, 155, 156, 158, 159		h	(h)	H5	4	
272	<i>Tmeticus affinis</i> (BLACKWALL, 1855) Syn.: <i>Micyphantes a.</i>	5, 25, 30, 32, 34, 42, 103, 113, 129, 150	3	mh	h	H5, H6	4	
273	<i>Trematocephalus cristatus</i> (WIDER, 1834)	4, 32, 33, 42, 53, 74, 103, 112, 137, 144		h	arb	H8, H9	9	
274	<i>Trichonchus hackmani</i> MILLIDGE, 1956	32, 45, 63, 69, 150	0		x	H1, H5	14	s
275	<i>Trichopterna cito</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	5, 17, 21, 28, 29, 32, 33, 42, 45, 54, 62, 63, 81, 82, 85, 88, 103, 105, 108, 113, 114, 117, 118, 120, 121, 150, 155, 156, 157, 158		h	x	H1, H5	12	
276	<i>Trichopterna thorelli</i> (WESTRING, 1861)	26, 38, 42, 63, 76, 83, 103, 129, 143, 159		2	ss	H5	4	s
277	<i>Troxochrus scabriculus</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>T. cirriferus</i>	4, 5, 21, 29, 30, 32, 33, 35, 42, 73, 74, 81, 82, 83, 84, 85, 88, 93, 95, 100, 103, 108, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 142, 155, 156, 157, 158, 159		h	x	H1, H5	12	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
278	<i>Typochrestus digitatus</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	5,32,33,42,45,64,69,73,84,88,89,103,105,113,114,117,121,150,155,156,157,158		h	x	H1,H5	12	
279	<i>Walckenaeria acuminata</i> BLACKWALL, 1833	21,25,29,30,32,33,34,35,36,42,45,76,77,81,82,85,88,103,109,112,113,121,137,155,158		h	(x) (w)	H3,H4	8	
280	<i>Walckenaeria alticeps</i> (DENIS, 1952) Syn.: <i>Wideria a.</i>	4,21,25,29,30,32,33,35,37,76,81,82,85,94,103,111,112,113,114,121,136,143,144,155,156		h	h (w)	H5,H6	2	
281	<i>Walckenaeria antica</i> (WIDER, 1834) Syn.: <i>Wideria a.</i> , <i>W. a. flavida</i> , <i>W. quarta</i>	117,118,121,137,142,144,155,156,157,158		h	(x)	H1,H5	14	
282	<i>Walckenaeria atrotibialis</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1878 Syn.: <i>Wideria melanocephala</i>	4,5,21,29,30,32,33,35,36,42,54,63,73,74,76,77,81,82,83,85,87,88,93,103,108,110,111,112,113,114,117,118,121,136,144,155,156,157,158,159		sh	(w)	H3-H6	6	e
283	<i>Walckenaeria capito</i> (WESTRING, 1861) Syn.: <i>Wideria c.</i> , <i>W. vidua</i>	17,33,88,103,113,121,158	3	s	x	H1,H5	14	
284	<i>Walckenaeria corniculans</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875) Syn.: <i>Prosopotheca c.</i>	33,38,62,88,103,117,144	R	ss	(h) w	H3	7	s
285	<i>Walckenaeria cucullata</i> (C. L. KOCH, 1836) Syn.: <i>Wideria c.</i>	4,21,32,33,35,36,42,45,62,63,74,77,81,83,84,85,88,94,98,103,113,114,117,121,137,143,144,156,157,158,159		h	(x) w	H3,H4	8	
286	<i>Walckenaeria cuspidata</i> BLACKWALL, 1833 Syn.: <i>Corniculana c.</i>	21,25,30,32,33,34,42,76,77,81,82,88,99,101,103,111,112,113,114,118,121,143,155,156,157,158		mh	h (w)	H5,H6	6	
287	<i>Walckenaeria dysderoides</i> (WIDER, 1834) Syn.: <i>Wideria fugax</i> , <i>Wideria psilcephala</i>	4,21,29,30,32,33,36,45,73,81,82,84,85,88,103,108,112,113,114,118,121,136,137,142,144,155,156,157,158		h	(x) w	H3,H4	8	
288	<i>Walckenaeria furcillata</i> (MENCE, 1869) Syn.: <i>Tigellinus f.</i>	4,21,28,30,32,33,81,82,88,103,110,111,113,114,117,121,138,142,156,158		h	x	H1,H5	10	
289	<i>Walckenaeria incisa</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Prosopotheca i.</i> , <i>Wideria polita</i>	21,30,33,34,42,81,113,114,121,158		ss	(h) w	H3	7	s
290	<i>Walckenaeria kochi</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872) Syn.: <i>Corniculana k.</i>	4,26,29,32,64,76,99,103,111,114,129,143,150,155	3	s	h	H5,H6	2	
291	<i>Walckenaeria mifrata</i> (MENCE, 1868) Syn.: <i>Wideria m.</i>	26,32,38,63,103,114,129,144,156,158	R	ss	(h) w	H3	7	s
292	<i>Walckenaeria monoceros</i> (WIDER, 1834) Syn.: <i>Prosopotheca m.</i>	5,18,21,32,33,34,62,63,81,85,88,103,108,114,117,142,156,157		mh	(x) w	H4	8	
293	<i>Walckenaeria nodosa</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1873 Syn.: <i>Wideria n.</i>	26,29,32,34,63,88,103,129,150	1	ss	h	H6	2	s

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Linyphiidae - Zwerg- und Baldachinspinnen</b>								
294	<i>Walckenaeria nudipalpis</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>Trachymela n.</i>	4,5,21,29,30,32,33,42,54,81,82,83,85,88,99,103,108,111,112,113,114,117,118,121,136,143,155,156,159		h	h	H5,H6	2	
295	<i>Walckenaeria obtusa</i> BLACKWALL, 1836 Syn.: <i>Trachymela o.</i>	4,21,25,29,30,32,33,35,36,42,45,76,81,82,88,94,99,103,110,112,113,117,121,137,143,150,155,114,144,157,158		h	(x) w	H3,H4	8	
296	<i>Walckenaeria stylifrons</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1875) Syn.: <i>W. jubata</i> , <i>Horcoles niger</i>	17,21,26,33,34,64,81,84,85,88,98,103,113,117,121,129,156	3	s	x	H1,H5	14	s
297	<i>Walckenaeria unicornis</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1861 Syn.: <i>Cornicalaria u.</i>	21,25,29,30,32,33,35,42,45,53,54,64,76,77,81,82,83,85,88,93,100,103,108,113,118,121,143,144,150,155,158,159		h	(h)	H5,H6	2	
298	<i>Walckenaeria vigilax</i> (BLACKWALL, 1853) Syn.: <i>Cornicalaria v.</i>	5,26,29,30,32,33,34,42,64,76,83,87,88,100,103,108,111,112,118,121,129,155,156,159	3	mh	h	H5,H6	2	
<b>Tetragnathidae - Streckespinnen (18 Arten)</b>								
299	<i>Meta menardi</i> (LATREILLE, 1804)	(115)		ss	trog. syn	H2	16	s
300	<i>Metellina mengeri</i> (BLACKWALL, 1869) Syn.: <i>Meta reticulata mengeri</i>	4,21,25,29,30,32,33,36,42,81,85,101,103,110,111,112,113,114,144,155		h	(h) w	H3,H4,H9	7	
301	<i>Metellina merianae</i> (SCOPOLI, 1763) Syn.: <i>Meta m.</i>	25,30,32,33,34,42,103,112,113,125		s	trog. syn, hw	H2,H9	16	
302	<i>Metellina segmentata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Meta reticulata</i>	5,18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,42,45,71,74,75,76,77,81,82,85,92,95,103,109,111,112,113,114,117,121,144,158		sh	(h)(w)	H3,H4,H9	7	
303	<i>Pachygnatha clercki</i> SUNDEVALL, 1823	4,5,18,21,25,29,30,32,33,35,36,37,42,45,54,76,77,81,82,83,85,87,88,92,94,100,101,103,105,108,111,112,113,114,117,118,121,136,137,143,144,155,156,157,158,159		sh	h	H5,H6	4	e
304	<i>Pachygnatha degeeri</i> SUNDEVALL, 1830	3,4,5,18,21,25,29,30,32,33,35,36,42,45,53,54,73,76,81,82,83,85,88,89,93,94,100,103,105,108,109,113,114,117,118,121,136,137,143,144,155,156,157,158,159		sh	eu	H1,H5,H6	15	e
305	<i>Pachygnatha listeri</i> SUNDEVALL, 1830	4,25,29,30,32,33,35,36,37,42,45,74,75,81,82,85,94,101,103,108,111,112,113,114,117,118,121,136,143,144,155,157,158		h	h w	H3,H5	6	
306	<i>Tetragnatha dearmata</i> THORELL, 1873	21,26,30,32,33,81,103,105,113,114,129	3	mh	h w, arb	H9	6	
307	<i>Tetragnatha extensa</i> (LINNAEUS, 1758) 103,105,112,113,121,143,144,155	4,5,21,25,29,30,32,33,36,37,42,45,53,71,74,75,76,81,82,85,95,103,105,112,113,121,143,144,155		sh	h	H7	3	
308	<i>Tetragnatha montana</i> SIMON, 1874	5,18,21,29,30,32,33,36,37,42,45,75,81,85,101,103,113,117,136		sh	h (w)	H9	6	
309	<i>Tetragnatha nigrita</i> LENDL, 1886	18,21,30,32,33,42,71,81,95,103,105,111,113,117,143		mh	(h) w	H9	7	
310	<i>Tetragnatha obtusa</i> C. L. KOCH, 1837	18,21,29,32,33,36,42,53,71,81,85,103,112,114,117,118,137,153		h	w, arb	H9	8	
311	<i>Tetragnatha pinicola</i> L. KOCH, 1870	21,29,32,33,36,37,42,71,76,81,85,101,103,113,118,121,137		h	(x)	H7,H9	15	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Tetragnathidae - Streckerspinnen</b>								
312	<i>Tetragnatha reimoseri</i> (ROSCA, 1939) Syn.: <i>Eucia kaestneri</i> , T. k. (s. BLICK et al. 1993)	26,29,30,32,34,37,42,43,65,103,129,153	2	s	h	H7	3	s
313	<i>Tetragnatha shoshone</i> LEVI, 1981	12,32	G	s	h	H7	3	s
314	<i>Tetragnatha striata</i> L. KOCH, 1862 Syn.: <i>Arundognatha</i> s.	26,30,32,37,42,103,129	2	s	h	H7	3	s
315	<i>Zygiella atrica</i> (C. L. KOCH, 1845) Syn.: <i>Zilla</i> a.	18,21,33,42,81,85,103,113,117,121,137		s	x, arb	H9	10	s
316	<i>Zygiella x-notata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Zilla litterata</i>	30,32,33,36,39,42,52,103		h	syn, arb	H2,H9	16	
<b>Araneidae - Radnetzspinnen (36 Arten)</b>								
317	<i>Aculepeira ceropogia</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>Araneus</i> c.	3,21,29,30,32,33,34,35,36,37,42,53,65,74,75,81,82,103,109,144		mh	eu	H7	3	s
318	<i>Agalenatea redii</i> (SCOPOLI, 1763) Syn.: <i>Araneus</i> r.	3,21,32,33,34,35,36,39,42,45,75,76,81,84,85,101,103,109,113,121,156		mh	x	H7	12	s
319	<i>Araneus alsine</i> (WALCKENAER, 1802)	26,29,30,32,34,36,42,71,75,103,129,145	2	ss	h (w)	H5,H7	6	
320	<i>Araneus angulatus</i> CLERCK, 1757	26,29,32,33,34,36,42,71,103,129,137	3	mh	(h) w	H9	7	
321	<i>Araneus diadematus</i> CLERCK, 1757	5,18,21,25,29,30,32,33,35,36,42,53,71,74,77,81,82,84,85,95,103,109,113,114,117,121,125,137,144,155,156,157		sh	(x)(w)	H7,H10	8	e
322	<i>Araneus marmoreus</i> CLERCK, 1757 Syn.: <i>A. raji</i>	5,21,25,29,30,32,33,36,42,53,81,82,92,95,103,112,113,117,118,121,157,158		mh	h (w)	H7	9a	
323	<i>Araneus quadratus</i> CLERCK, 1757 Syn.: <i>A. reaumuri</i>	5,21,25,29,30,32,33,35,36,40,42,53,74,76,81,82,85,92,103,109,112,113,121,144,155,158		h	eu	H7	4	
324	<i>Araneus saevus</i> (L. KOCH, 1872) Syn.: <i>A. zimmermanni</i>	26,42,64,65,69,70,71,103,126,129	0		arb	H9,H10	8	s
325	<i>Araneus sturmi</i> (HAHN, 1831) Syn.: <i>Atea</i> s.	21,32,33,34,36,42,71,81,85,103,137		mh	arb	H9	8	s
326	<i>Araneus triguttatus</i> (FABRICIUS, 1775) Syn.: <i>Alea triguttata</i>	32,34,36,42,71,103		s	arb	H9	7	s
327	<i>Araniella cucurbitina</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Araneus</i> c.	5,18,21,29,30,32,33,36,42,53,71,73,74,75,76,77,81,82,85,95,103,112,113,144,158		sh	(x)(w), arb	H7,H9	14	e
328	<i>Araniella displicata</i> (HENTZ, 1847) Syn.: <i>Araneus displicatus westringi</i>	32,33,34,42,71,98,103,139		ss	(x) w	H7,H10	8	s

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Araneidae - Radnetzspinnen</b>								
329	<i>Araniella opifisthographa</i> (KULCZYNSKI, 1905) Syn.: <i>Araneus cucurbitinus opisthographus</i>	18,21,30,32,33,34,36,42,81,82,85,95,103,118,136,137		mh	(x)(w), arb	H7,H10	8	
330	<i>Araniella proxima</i> (KULCZYNSKI, 1885) Syn.: <i>Araneus p.</i>	4,115,129	G	ss	h (w)	H9	7	
331	<i>Argiope bruennichi</i> (SCOPOLI, 1772)	3,18,21,25,29,30,32,33,35,36,42,55,69,72,75,80,81,82,85,101,102,103,109,113,117,121,136,142,143,144,145,156		h	eu, th	H7	14	
332	<i>Cercidia prominens</i> (WESTRING, 1851)	3,21,29,32,33,34,36,42,45,71,74,81,82,83,84,85,88,100,101,103,105,110,111,113,114,143,144,156,157,158,159		mh	w	H7	7	
333	<i>Cyclosa conica</i> (PALLAS, 1772)	4,21,25,29,30,32,33,36,42,53,71,74,75,76,81,84,85,98,103,113,114,140		sh	arb	H9	8	
334	<i>Cyclosa oculata</i> (WALCKENAER, 1802)	4,25,26,29,30,32,34,36,37,42,45,75,101,103,111,113,129	G	mh	eu, th	H7	14	
335	<i>Gibbaranea bituberculata</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>Araneus b.</i>	21,25,26,30,32,33,34,53,74,81,84,103,113,141,142	3	mh	(x)(w)	H7	12	s
336	<i>Gibbaranea gibbosa</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>Araneus g.</i>	21,26,32,33,34,53,71,81,82,103,113,129,137	3	s	arb	H9	8	
337	<i>Gibbaranea omoeda</i> (THORELL, 1870) Syn.: <i>Araneus o.</i>	42,137		s	arb	H9	8	s
338	<i>Gibbaranea ullrichi</i> (HAHN, 1835) Syn.: <i>Araneus u.</i>	26,33,38,65,103,128,129	1	ss	x, th	H7	12	s
339	<i>Hyposinga albovittata</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>Singa a.</i>	26,33,34,42,64,84,103,105,129,141,155	2	s	x	H7	12	s
340	<i>Hyposinga heri</i> (HAHN, 1831) Syn.: <i>Singa h.</i>	21,26,29,30,32,33,37,42,81,103,129	2	s	h	H7	1	
341	<i>Hyposinga pygmaea</i> (SUNDEVALL, 1831) Syn.: <i>Singa p.</i>	26,42,45,91,103,129,141	3	s	h	H7	2	s
342	<i>Hyposinga sanguinea</i> (C.L. KOCH, 1844) Syn.: <i>Singa s.</i>	33,40,129	1	ss	x, th	H7	10	s
343	<i>Larinioides cornutus</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Araneus c., Aranea foliata</i>	4,5,18,21,25,29,30,32,33,35,36,37,42,45,53,54,74,76,81,82,85,95,103,109,117,118,121,144,155		h	eu	H7	3	
344	<i>Larinioides ixobolus</i> (THORELL, 1873) Syn.: <i>Araneus i.</i>	32,34,36,39,42,103,124,145		s	syn, arb	H2,H9	16	
345	<i>Larinioides patagiatus</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Araneus dumetorum, A. ocellatus</i>	5,18,21,25,29,30,32,33,34,36,42,53,81,85,95,103,105,117,118,155		mh	(x)(w)	H9	9c	
346	<i>Larinioides sclopetarius</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Araneus undatus</i>	32,34,36,42,64,103,158		mh	h, syn	H2,H7	16	s

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Araneidae - Radnetzspinnen</b>								
347	<i>Mangora acalypha</i> (WALCKENAER, 1802)	3, 4, 5, 18, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 37, 42, 45, 53, 62, 71, 73, 74, 75, 76, 81, 82, 84, 85, 88, 89, 95, 98, 103, 109, 111, 112, 113, 117, 118, 121, 144, 156, 157	3	s	(x)	H7	H15	
348	<i>Neoscona adianta</i> (WALCKENAER, 1802)	21, 26, 32, 33, 34, 42, 53, 71, 75, 76, 81, 85, 95, 103, 114, 120, 121, 129, 143	3	s		H7	H10	
349	<i>Nuctenea umbratica</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Araneus adiantus</i>	5, 21, 29, 30, 32, 33, 34, 36, 42, 53, 81, 88, 103, 113, 125, 137		mh	arb, R	H2, H8	H9	
350	<i>Araneus sexpunctatus</i>	3, 5, 29, 30, 32, 36, 37, 42, 45, 76, 82, 103, 113, 118, 143		mh	eu	H5, H7	H4	
351	<i>Singa hamata</i> (CLERCK, 1757)	21, 32, 33, 34, 36, 42, 81, 85, 95, 103, 129, 155	2	ss	h	H7	H3	s
352	<i>Singa nitidula</i> C. L. KOCH, 1844	4, 19, 21, 25, 28, 29, 30, 32, 33, 36, 42, 52, 69, 71, 74, 81, 82, 85, 98, 101, 103, 137, 145, 157		h	arb	H9	H8	
352	<i>Zilla diodia</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>Aranea d.</i>							
<b>Lycosidae - Wolfspinnen (48 Arten)</b>								
353	<i>Alopecosa accentuata</i> (LATREILLE, 1817) Syn.: <i>Tarentula a.</i>	3, 17, 21, 26, 32, 33, 36, 38, 42, 73, 81, 85, 103, 113, 114, 117, 118, 138, 155, 156	3	s	x	H1, H2, H5	H12	s
354	<i>Alopecosa aculeata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Tarentula a.</i>	2, 21, 26, 33, 34, 35, 42, 44, 45, 47, 62, 74, 75, 85, 84, 86, 87, 88, 93, 103, 114, 129, 144	G	ss	(x) w	H2, H4	H8	s
355	<i>Alopecosa barbipes</i> (SUNDEVALL, 1833) Syn.: <i>Tarentula b.</i> , <i>T. accentuata ad part.</i>	5, 17, 21, 26, 32, 33, 34, 35, 42, 44, 45, 62, 73, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 93, 103, 113, 114, 117, 118, 120, 121, 129, 142, 144, 155, 156, 158		h	x	H1, H2, H5	H12	
356	<i>Alopecosa cuneata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Tarentula c.</i>	3, 5, 21, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 44, 47, 54, 73, 81, 82, 83, 84, 85, 88, 91, 92, 93, 94, 103, 108, 113, 114, 117, 118, 121, 142, 144, 155, 136, 156, 157, 158, 159		h	x	H2, H5	H12	
357	<i>Alopecosa cursor</i> (HAHN, 1831) Syn.: <i>Tarentula c.</i>	3, 26, 32, 33, 38, 42, 44, 47, 62, 65, 69, 84, 88, 103, 105, 114, 129, 142, 144, 156, 157	2	ss	x	H1, H2, H5	H12	s
358	<i>Alopecosa fabrilis</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Tarentula f.</i>	26, 32, 33, 34, 38, 39, 42, 44, 62, 84, 88, 103, 113, 114, 129, 144, 156	2	s	x	H2, H5	H10	s
359	<i>Alopecosa inquilina</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Tarentula i.</i>	2, 26, 32, 38, 45, 103, 129, 144, 156	1	ss	x	H1, H2, H5	H12	s
360	<i>Alopecosa mariae</i> (DAHL, 1908) Syn.: <i>Tarentula m.</i>	26, 42, 44, 45, 47, 69, 103, 129	0		x	H2, H4	H12	s
361	<i>Alopecosa pulverulenta</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Tarentula p.</i>	3, 4, 5, 21, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 44, 47, 54, 69, 73, 74, 76, 81, 82, 85, 83, 84, 88, 94, 103, 105, 108, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 142, 143, 144, 155, 156, 157, 158, 159		sh	eu	H2, H5	H5	e
362	<i>Alopecosa schmidti</i> (HAHN, 1835) Syn.: <i>Tarentula s.</i>	17, 21, 26, 32, 33, 34, 42, 44, 47, 64, 73, 81, 85, 86, 87, 88, 103, 105, 113, 114, 117, 120, 121, 129, 138, 142, 157	3	mh	x	H1, H2, H5	H12	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Lycosidae - Wolfspinnen</b>								
363	<i>Alopecosa striatipes</i> (C. L. KOCH, 1837) Syn.: <i>Tarentula striata</i>	42	0	x	x	H1,H2,H5	13	s
364	<i>Alopecosa sulzeri</i> (PAVESI, 1873) Syn.: <i>Tarentula s.</i>	26,40,42,44,47,69,129	0	x	x	H1,H2,H5	12	s
365	<i>Alopecosa trabalis</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Tarentula f.</i>	17,21,26,29,32,33,34,36,42,62,71,76,81,85,88,103,112,117,129,144,158	3	mh	(x)(w)	H1,H2,5	12	s
366	<i>Arctosa cinerea</i> (FABRICIUS, 1777)	5,26,32,33,103,118,129,144,156	2	ss	x	H1,H2	1	s
367	<i>Arctosa figurata</i> (SIMON, 1876) Syn.: <i>A. sabulorum</i>	26,33,38,156	2	ss	x	H2,H4,H5	12	s
368	<i>Arctosa leopardus</i> (SUNDEVALL, 1833)	4,5,21,25,29,30,32,33,34,42,44,54,65,74,75,76,81,82,83,87,88,100,103,108,113,114,118,121,136,143,144,155,156,159		mh	h	H2,H5	4	s
369	<i>Arctosa lutetiana</i> (SIMON, 1876) Syn.: <i>Tricca l.</i>	17,21,29,32,33,42,45,47,64,69,74,75,81,85,103,113,117,120,121,129,138,143,144,154,155,158		mh	(x), th	H2,H5	10	s
370	<i>Arctosa perita</i> (LATREILLE, 1799)	3,4,17,21,26,29,32,33,34,42,44,45,62,81,82,84,85,103,105,108,113,117,118,121,129,138,142,144,155,156,157,158		mh	x	H1,H2	11	s
371	<i>Aulonia albimana</i> (WALCKENAER, 1805)	4,34,82,129,144,156	R	ss	x, th	H2,H5,6	13	s
372	<i>Hygrolycosa rubrofasciata</i> (OHLERT, 1865)	4,26,39,42,44,47,62,74,75,100,103,112,129	3	mh	h	H5,H6	2	s
373	<i>Paradosa agrestis</i> (WESTRING, 1861) Syn.: <i>Lycosa a., P., L. pseudoagricola, L. pseudomonticola</i>	3,5,21,29,32,33,35,42,44,45,47,54,62,69,73,81,82,83,84,85,93,94,100,103,105,108,113,117,118,121,136,137,142,144,155,156,158,159		mh	(x)	H1,H5	15	s
374	<i>Paradosa agricola</i> (THORELL, 1856) Syn.: <i>P. a., Lycosa arenicola</i>	32,39,103,144,156	R	ss	x	H5	12	s
375	<i>Paradosa alacris</i> (C.L. KOCH, 1833) Syn.: <i>P. pseudolugubris, P. lugubris</i> ad part., nach KRONESTEDT (1990)	29,88,110,114,115		s	(x)(w)	H3-H5	9c	s
376	<i>Paradosa arnata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Lycosa saccata</i>	4,5,21,25,29,30,32,33,35,36,42,44,47,54,74,77,81,82,83,85,91,92,93,94,103,108,111,112,113,118,121,136,142,143,155,156,158,159		sh	eu	H5,H7	4	e
377	<i>Paradosa bifasciata</i> (C. L. KOCH, 1834) Syn.: <i>Lycosa b.</i>	26,40,64,129	0		(x)	H5	13	s
378	<i>Paradosa hortensis</i> (THORELL, 1872) Syn.: <i>Lycosa h.</i>	13	R	ss	(x)	H2-H5	13	s
379	<i>Paradosa lugubris</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>Lycosa l., Paradosa barnetti</i>	3,4,21,25,29,30,32,33,35,36,42,44,45,47,74,75,77,81,82,84,85,87,88,93,94,103,105,108,110,112,113,114,117,118,121,136,142,143,144,155,156,157,158		sh	(h)(w)	H3-H6	7	e

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Lycosidae - Wolfspinnen</b>								
380	<i>Pardosa monticola</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Lycosa m.</i>	29,32,33,36,42,44,47,62,73,84,88,95,103,105,108,113,114,117,121,142,144,156		s	x	H1,H5	12	s
381	<i>Pardosa nigriceps</i> (THORELL, 1856) Syn.: <i>Lycosa n.</i>	26,28,33,42,62,73,84,103,129,142,144,156	3	s	x	H5,H7	12	
382	<i>Pardosa paludicola</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Lycosa p.</i>	5,21,30,32,33,34,38,42,81,91,92,103,105,108,113,114,136,144,155,156		s	h	H5	3	
383	<i>Pardosa palustris</i> (LINNAEUS, 1758) Syn.: <i>Lycosa tarsalis</i>	3,4,5,21,29,30,32,33,35,36,42,44,45,54,73,76,81,82,85,83,84,91,92,94,103,105,108,112,113,114,117,118,121,136,142,144,155,156,158,159		sh	eu	H1,H3-6	4	e
384	<i>Pardosa pratavaga</i> (L. KOCH, 1870) Syn.: <i>Lycosa riparia</i>	3,4,5,18,21,29,30,32,33,35,36,42,44,45,47,54,74,76,77,81,82,83,84,85,87,88,91,92,93,94,95,103,105,108,111,112,113,114,117,118,121,136,142,143,144,155,156,158,159		sh	eu	H5	4	e
385	<i>Pardosa pullata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Lycosa p.</i>	4,5,21,29,30,32,33,35,36,37,42,44,45,47,54,73,74,75,76,81,82,83,85,87,88,91,92,94,101,103,105,108,111,112,113,114,118,121,136,143,144,155,156,158,159		sh	h, th	H5,H6	2	e
386	<i>Pardosa saltans</i> N.N. Syn.: <i>P. lugubris</i> ad part.	32,33,34,38,136		mh	(h)(w)	H4,H5	9b	
387	<i>Pardosa sphagnicola</i> (DAHL, 1908) Syn.: <i>Lycosa riparia</i> s.	4,5,17,26,30,32,33,42,44,45,47,88,111,114,118,129,155	2	s	h	H6	2	s
388	<i>Pirata hygrophilus</i> THORELL, 1872 Syn.: <i>Lycosa riparia</i> s.	1,3,4,5,21,25,29,30,32,33,35,36,42,44,45,74,75,76,77,81,82,83,85,87,88,93,94,99,103,108,110,111,112,113,114,117,118,121,136,143,144,155,156,158,159		sh	h (w)	H3,H5,6	6	e
389	<i>Pirata insularis</i> EMERTON, 1885 Syn.: <i>P. piccolo</i>	4,26,42,44,45,47,69,103,129,143	1	ss	h	H6	2	s
390	<i>Pirata latitans</i> (BLACKWALL, 1841) Syn.: <i>P. piccolo</i>	5,25,29,30,32,33,36,42,44,45,47,54,74,75,76,77,82,83,87,88,91,92,95,99,100,103,105,108,111,112,113,114,118,136,143,144,155,156,158,159		h	h	H5,H6	2	
391	<i>Pirata piraticus</i> (CLERCK, 1757)	4,5,21,25,29,30,32,33,35,36,37,42,44,45,54,74,75,76,77,81,82,83,85,87,88,91,92,94,95,100,103,105,108,111,112,113,114,117,118,121,136,143,144,155,156,159		sh	h	H5,H6	2	
392	<i>Pirata piscatorius</i> (CLERCK, 1757)	4,5,17,21,25,29,30,32,33,35,36,42,44,45,47,54,74,76,81,82,87,88,94,103,111,112,113,114,118,143,144,155		h	h	H5,H6	2	
393	<i>Pirata tenuitarsis</i> SIMON, 1876 Syn.: <i>P. moravicus</i>	17,25,29,30,32,33,36,82,111,112,113,114,121		h	h	H5,H6	2	



Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Lycosidae - Wolfspinnen</b>								
394	<i>Pirata uliginosus</i> (THORELL, 1856)	4,5,26,32,33,42,44,47,64,82,103,112,129,155,158	3	ss	h	H6	2	s
395	<i>Trochosa robusta</i> (SIMON, 1876)	26,42,44,47,69,113,129,144	1	ss	x, th	H1,H5	13	s
396	<i>Trochosa ruricola</i> (DE GEER, 1778)	3,5,21,25,29,30,32,33,35,42,44,45,47,54,73,76,81,82,83,85,87,88,91,92,93,94,95,103,108,110,113,117,118,121,136,142,143,144,155,156,158,159		sh	eu	H1,H3-H6	14	e
397	<i>Trochosa spinipalpis</i> (F. O. P.-CAMBRIDGE, 1895)	4,5,21,25,29,30,32,33,36,42,44,45,74,75,76,77,81,82,83,85,87,88,103,111,112,113,114,118,143,144,155,158,159		h	h (w)	H5,H6	2	
398	<i>Trochosa terricola</i> THORELL, 1856	3,4,5,21,25,28,29,30,32,33,35,36,37,44,45,62,73,74,75,77,81,82,83,84,85,87,88,93,94,103,105,109,110,112,113,114,117,118,121,142,144,155,156,157,158,159		sh	(x)(w)	H3-H5	8	e
399	<i>Xerolycosa miniata</i> (C. L. KOCH, 1834)	3,5,21,29,30,32,33,34,35,36,42,44,45,47,62,69,73,81,82,85,87,88,93,103,113,114,117,118,121,136,142,144,155,156,158		h	x	H1,H5	12	
400	<i>Xerolycosa nemoralis</i> (WESTRING, 1861)	3,4,21,28,29,30,32,33,34,36,39,42,44,45,47,62,74,81,82,84,85,87,88,95,103,105,114,117,142,144,156,158		mh	(x) w	H4	8	s
<b>Pisauridae - Jagdspinnen (3 Arten)</b>								
401	<i>Dolomedes fimbriatus</i> (CLERCK, 1757)	1,4,25,26,29,30,32,33,36,37,39,42,44,45,67,69,74,75,76,82,88,103,111,112,114,118,129,144	3	h	h	H5-H7	2	
402	<i>Dolomedes plantarius</i> (CLERCK, 1757)	26,32,36,38,61,103,129	1	ss	h	H5-H7	2	s
403	<i>Pisaura mirabilis</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>P. listeri</i>	3,4,5,18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,37,42,44,45,53,71,73,74,75,76,81,82,83,84,85,88,89,93,94,95,100,103,109,111,112,113,114,117,118,121,136,137,142,143,144,155,156,157,158,159		sh	eu	H5,H7	14	e
<b>Oxyopidae - Luchsspinnen (2 Arten)</b>								
404	<i>Oxyopes heterophthalmus</i> LATREILLE, 1804	19,22,26,33,84,142	1	ss	x	H5,H7	10	s
405	<i>Oxyopes ramosus</i> (PANZER, 1804)	26,32,33,34,42,52,53,62,69,74,101,129	2	s	x	H5,H7	10	s
<b>Agelenidae - Trichterspinnen (9 Arten)</b>								
406	<i>Agelena gracilis</i> C. L. KOCH, 1841 Syn. <i>A. similis</i>	3,21,29,32,33,34,48,73,81,103,113,114,142,144,156		s	(x)	H1,H5,H7	12	
407	<i>Agelena labyrinthica</i> (CLERCK, 1757)	3,18,25,29,30,32,33,34,36,48,71,87,88,95,103,114,117,142,144,156,157		mh	eu	H5,H7	5	
408	<i>Tegenaria agrestis</i> (WALCKENAE, 1802)	3,21,29,32,33,34,36,64,65,73,81,84,85,88,103,104,113,114,117,121,142,144,155,156,157		mh	x, th	H1,H5	12	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Agelenidae - Trichterspinnen</b>								
409	<i>Tegenaria atrica</i> C. L. KOCH, 1843 Syn.: <i>T. larva</i>	32,33,36,42,48,103,113,121,125,144,156		h	trog, syn	H2	16	
410	<i>Tegenaria domestica</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>T. derhami</i>	28,32,33,34,36,100,103,124		mh	trog, syn	H2	16	
411	<i>Tegenaria ferruginea</i> (PANZER, 1804)	21,32,33,34,36,81,85,103,125,136,137,144		h	w	H2	7	
412	<i>Tegenaria silvestris</i> L. KOCH, 1872	29,30,32,82,115		ss	arb, R	H2,H3,H8	8	
413	<i>Textrix caudata</i> L. KOCH, 1872	(20)		ss	syn	H2	16	s
414	<i>Textrix denticulata</i> (OLIVIER, 1789)	32,34,48,110,113,114,125,137,155		s	(x) w, arb	H3,H4,H8	8	
<b>Cybaeidae - Gebirgstrichterspinnen (1 Art)</b>								
415	<i>Agyroneta aquatica</i> (CLERCK, 1757)	4,21,24,26,30,32,33,42,45,50,68,81,103,114,118,121,129,155	2	mh	Wasser	H5	2	s
<b>Hahnidae - Bodenspinnen (5 Arten)</b>								
416	<i>Antistea elegans</i> (BLACKWALL, 1841)	4,5,21,25,26,29,30,32,33,34,42,45,54,74,75,76,81,82,85,99,100,101,103,105,108,112,113,143,114,144,156	3	mh	h	H5,H6	2	s
417	<i>Hahnia helveola</i> SIMON, 1875 Syn.: <i>H. bressica</i>	33,35,73,74,94,103,114,144,156	R	ss	(h) w	H3	7	s
418	<i>Hahnia nava</i> (BLACKWALL, 1841)	3,21,32,33,34,45,49,81,85,103,113,117,121,155,158		mh	x	H1,H5	12	
419	<i>Hahnia ononidum</i> SIMON, 1875	32,33,36,49,77,84,103,143,144,156		ss	(h) w	H3	7	s
420	<i>Hahnia pusilla</i> C. L. KOCH, 1841	4,5,21,29,32,33,34,45,36,49,74,75,81,85,103,114,118,136,144		s	(h)(w)	H3,H5,H6	7	
<b>Dictynidae - Kräuselspinnen (17 Arten)</b>								
421	<i>Alteia lucida</i> (SIMON, 1874) Syn.: <i>A. bertkaui</i>	11,16,144	1	ss	x	H1,H5	12	s
422	<i>Archaedictyna ammophila</i> MENGE, 1871 Syn.: <i>Dictyna a.</i>	26,29,64,84,103,105,108,129,156	1	ss	x	H1,H5	12	s
423	<i>Archaedictyna consecuta</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1872)	33,105,129	1	ss	x	H7	12	
424	<i>Argemma patula</i> (SIMON, 1874) Syn.: <i>Protadia p.</i>	26,29,73,103	1	ss	x	H1,H5	12	s
425	<i>Argemma subnigra</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1861) Syn.: <i>Protadia s.</i>	21,26,33,81,82,85,101,103,113,120,121,129,144,156	3	s	x	H1,H5	12	
426	<i>Cicurina cicur</i> (FABRICIUS, 1793)	4,5,21,28,29,32,33,45,74,75,81,82,85,86,99,103,112,113,114,117,121,144,155,156,157		sh	(x)(w)	H2-H5	8	e

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Dictyidae - Kräuselspinnen</b>								
427	<i>Dictyna arundinacea</i> (LINNAEUS, 1758)	3, 4, 21, 29, 32, 33, 36, 42, 45, 53, 62, 71, 74, 75, 76, 81, 82, 84, 95, 103, 121, 137, 144		sh	(x)	H7	14	e
428	<i>Dictyna latens</i> (FABRICIUS, 1775) Syn.: <i>Brigittea</i> l.	32, 62, 103, 104, 129	3	s	x	H1, H5	14	
429	<i>Dictyna pusilla</i> THORELL, 1856	5, 18, 21, 29, 30, 32, 33, 36, 42, 53, 71, 74, 81, 85, 103, 113, 117, 118, 155		h	x, arb	H5, H7, H8	14	
430	<i>Dictyna uncinata</i> THORELL, 1856	5, 21, 29, 30, 32, 33, 36, 42, 53, 71, 81, 85, 95, 103, 155		h	(x)	H7, H8	14	e
431	<i>Emblyna brevidens</i> (KULCZYNSKI, 1897) Syn.: <i>Dictyna</i> b.	103, 129		ss	h	H7, H9	2	s
432	<i>Lathys humilis</i> (BLACKWALL, 1855)	115, 136		ss	(h) w	H3, H8, H9	7	s
433	<i>Lathys puta</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1863) Syn.: <i>L. stigmatifata</i> , <i>L. similis</i>	26, 29, 45, 64, 103, 129, 156	2	ss	x	H5	12	s
434	<i>Mastigusa aretina</i> (THORELL, 1871) Syn.: <i>Tuberta</i> a.	17, 21, 26, 33, 42, 81, 103, 117, 137	G	ss	myrm	H2	12	s
435	<i>Nigma flavescens</i> (WALCKENAE, 1830) Syn.: <i>Ergatis</i> f., <i>Heterodictyna</i> f.	21, 32, 33, 34, 36, 42, 71, 81, 82, 85, 103, 137, 143, 158		mh	(x) w, th	H9	9c	s
436	<i>Nigma puella</i> (SIMON, 1870) Syn.: <i>Heterodictyna</i> p.	30	R	ss	(h)	H9	9	
437	<i>Nigma walckenaeri</i> (ROEWER, 1951) Syn.: <i>Heterodictyna viridisima</i>	33, 36, 42, 53, 71, 103, 114, 124		h	syn, th	H2, H9	16	
<b>Anaurobiidae - Finsterspinnen (4 Arten)</b>								
438	<i>Anaurobius fenestralis</i> (STROEM, 1768)	4, 33, 103, 117		s	arb, R, syn	H2, H8	7	
439	<i>Anaurobius ferox</i> (WALCKENAE, 1830)	33, 34, 36, 115		ss	x, th	H2, H5	14	
440	<i>Anaurobius similis</i> (BLACKWALL, 1861)	(115)		ss	syn, th	H2	16	
441	<i>Coelotes terrestris</i> (WIDER, 1834)	4, 32, 33, 35, 94, 103, 117, 121, 156	R	ss	(h) w	H2, H3, H4	7	
<b>Titaneoidea - Kalksteinspinnen (1 Art)</b>								
442	<i>Titanoeca psammophila</i> WUNDERLICH, 1993	33	1	ss	x	H1, H5	11	s
<b>Anypheidae - Zartspinnen (1 Art)</b>								
443	<i>Anypheana accentuata</i> (WALCKENAE, 1802)	4, 18, 21, 25, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 71, 85, 103, 109, 113, 114, 117, 136, 137		h	arb	H8-H10	7	
<b>Liocranidae - Feldspinnen (13 Arten)</b>								
444	<i>Agracina striata</i> (KULCZYNSKI, 1882) Syn.: <i>Agroeca</i> s.	3, 26, 29, 30, 32, 34, 38, 42, 58, 69, 82, 87, 88, 103, 113, 129, 143, 158	3	s	(h) w	H3	7	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Liocranidae - Feldspinnen</b>								
445	<i>Agroeca brunnea</i> (BLACKWALL, 1833)	3, 4, 5, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 58, 71, 73, 74, 75, 76, 77, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 89, 93, 94, 100, 103, 108, 110, 111, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 136, 137, 142, 143, 144, 155, 156, 157, 158		sh	(w)	H3-H7	8	e
446	<i>Agroeca cuprea</i> MENGE, 1873 Syn.: <i>A. pullata</i>	3, 17, 21, 25, 29, 30, 33, 34, 35, 36, 42, 45, 58, 62, 73, 81, 84, 87, 88, 93, 103, 105, 113, 117, 142, 144, 156, 157, 158		mh	x, th	H1, H5	12	
447	<i>Agroeca dentifera</i> KULCZYNSKI, 1913	26, 32, 42, 86, 87, 88, 129	1	ss	h	H5-H6	2	s
448	<i>Agroeca lusatica</i> (L. KOCH, 1875)	17, 21, 26, 32, 33, 34, 35, 62, 64, 73, 81, 84, 85, 86, 87, 88, 94, 103, 114, 117, 129, 142, 144, 156, 157	3	s	x	H1, H5	12	s
449	<i>Agroeca proxima</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871)	3, 5, 21, 25, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 62, 73, 74, 75, 81, 82, 84, 85, 88, 109, 112, 114, 117, 121, 142, 144, 155, 156, 158		mh	(x)	H5, H7	10	
450	<i>Apostenus fuscus</i> WESTRING, 1851	8, 21, 30, 33, 38, 58, 62, 81, 85, 114	R	ss	(h) w	H3	7	s
451	<i>Liocranum ruficola</i> (WALCKENAER, 1830)	33, 34, 36, 38, 42, 52, 69, 88, 103, 125, 144, 156		s	x, arb, syn	H1, H2, H9	12	
452	<i>Phrurolithus festivus</i> (C. L. KOCH, 1835)	3, 4, 5, 21, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 58, 62, 73, 74, 75, 76, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 93, 99, 103, 110, 111, 112, 113, 114, 117, 121, 142, 144, 155, 156, 158		sh	eu, th	H3-H5	14	e
453	<i>Phrurolithus minimus</i> C. L. KOCH, 1839	32, 62, 111, 113, 121		s	x	H1, H5	13	
454	<i>Scotina celans</i> (BLACKWALL, 1841)	17, 21, 33, 36, 73, 81, 83, 103, 113, 117, 144, 152, 156, 159		s	x	H1, H5	10	
455	<i>Scotina gracilipes</i> (BLACKWALL, 1859)	26, 33, 42, 45, 62, 74, 84, 103	2	ss	eu, th	H5, H6	12	
456	<i>Scotina palliardi</i> (L. KOCH, 1881)	17, 21, 26, 33, 34, 38, 81, 117, 144	2	s	x	H1, H5	12	
<b>Clubionidae - Sackspinnen (28 Arten)</b>								
457	<i>Cheiracanthium campestre</i> LOHWANDER, 1944	17, 21, 26, 32, 33, 34, 73, 81, 85, 103, 113, 117, 120, 121, 144, 155, 156, 158	3	s	x	H1, H5, H7	12	
458	<i>Cheiracanthium erraticum</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>C. camifex</i> , <i>C. dumetorum</i>	3, 5, 29, 30, 32, 33, 34, 36, 42, 45, 82, 83, 103, 113, 117, 123, 143, 144, 156, 157, 159		h	eu	H5, H7	12	
459	<i>Cheiracanthium montanum</i> L. KOCH, 1878	13, 32, 33, 81, 85, 144, 156	G	ss	x	H1, H5, H7	12	
460	<i>Cheiracanthium oncognathum</i> THORELL, 1871	26, 29, 32, 33, 34, 42, 45, 65, 84, 88, 103, 123, 156	G	ss	(x) w, arb	H9, H10	9c	
461	<i>Cheiracanthium pennyi</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1873	34, 80	1	ss	x	H1, H7	12	
462	<i>Cheiracanthium punctiorum</i> (VILLERS, 1789)	26, 29, 32, 33, 34, 35, 84, 109, 127, 135, 156		mh	eu, th	H7	14	
463	<i>Cheiracanthium virescens</i> (SUNDEVALL, 1833)	3, 29, 32, 33, 34, 42, 62, 73, 87, 88, 103, 105, 113, 114, 117, 118, 120, 121, 142, 156, 158		h	x	H1, H7	12	
464	<i>Clubiona breviplex</i> BLACKWALL, 1841	18, 21, 32, 33, 42, 53, 71, 81, 85, 103, 110, 113, 121, 136, 137		h	arb, R	H2, H8-10	8	
465	<i>Clubiona caerulescens</i> L. KOCH, 1867	42, 71, 103, 144		h	(h) w, arb	H8, H9	7	
466	<i>Clubiona comita</i> C. L. KOCH, 1839	3, 21, 30, 32, 33, 35, 42, 53, 65, 71, 75, 81, 85, 88, 93, 103, 112, 113, 137, 143, 158		h	(x) w	H3, H4	8	
467	<i>Clubiona corticalis</i> (WALCKENAER, 1802)	32, 33, 34, 36, 65, 71, 88, 113, 137		s	arb, R	H2, H8-10	8	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Clubionidae - Sackspinnen</b>								
468	<i>Clubiona diversa</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1862	3,5,21,32,33,42,45,65,73,81,85,88,101,103,113,123,156		s	h	H5,H7	4	
469	<i>Clubiona frisia</i> WUNDERLICH & SCHÜTT, 1995 Syn.: <i>C. similis</i> ad part.	10,33,108,118	3	s	x	H1,H5	12	s
470	<i>Clubiona frutescens</i> L. KOCH, 1866	18,21,33,36,42,53,74,75,81,88,95,103,113,117,142		ss	x	H1,H5	12	
471	<i>Clubiona genevensis</i> L. KOCH, 1866	18,32,33,34,39,42,103,137,142,144,156		s	arb, R, th	H2,H8-10	8	
472	<i>Clubiona germanica</i> THORELL, 1870	18,33,42,65,103		ss	(x)	H5,H7	14	
473	<i>Clubiona juvenis</i> SIMON, 1878	26,29,30,32,33,37,52,103	2	s	h	H7	3	s
474	<i>Clubiona leucaspis</i> SIMON, 1932	11,42,113		ss	x	H1,H5,7	12	
475	<i>Clubiona lutescens</i> WESTRING, 1851	5,21,29,30,32,33,35,36,37,42,45,53,76,77,81,82,85,93,103,108,112,113,114,117,118,123,136,143,144,155,158		h	h w	H3	6	
476	<i>Clubiona neglecta</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1862	3,5,18,21,32,33,36,73,76,81,82,84,85,87,88,95,103,112,113,117,118,121,144,156,158		h	x	H1,H5	12	
477	<i>Clubiona pallidula</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>C. holosericea</i>	18,21,29,30,33,36,42,45,53,77,81,85,103,110,112,113,114,117,118,121,123,136,137,143,144,155		h	arb	H8-H10	8	
478	<i>Clubiona phragmitis</i> C. L. KOCH, 1843	5,18,21,25,29,30,32,33,36,42,45,53,54,81,82,83,85,103,105,112,113,118,121,123,136,144,155,158,159		h	h	H5,H7	3	
479	<i>Clubiona reclusa</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1863	5,21,29,30,32,33,36,37,42,53,54,71,77,81,82,83,85,87,88,103,111,112,113,118,121,136,144,155,158,159		sh	eu	H5,H7	14	e
480	<i>Clubiona stagnatilis</i> KULCZYNSKI, 1897	5,21,29,32,33,36,37,42,54,76,77,81,83,85,87,88,92,95,100,103,111,118,120,121,137,143,155,156,159		h	h	H5,H7	3	
481	<i>Clubiona subsultans</i> THORELL, 1875	33,42,45,71,95,98,103,123,137,144,156		s	arb	H8-H10	8	
482	<i>Clubiona subtilis</i> L. KOCH, 1867	5,17,21,29,30,32,33,37,42,45,65,73,76,77,81,82,88,99,100,103,111,113,118,120,121,123,144,143,155,156		h	eu,th	H1,H5-H7	2	e
483	<i>Clubiona terrestris</i> WESTRING, 1851	18,21,25,28,30,32,33,36,42,45,71,77,81,82,85,87,88,103,110,112,113,114,117,118,121,123,136,137,144,155,158		h	(x)(w)	H3-H5	8	
484	<i>Clubiona trivialis</i> C. L. KOCH, 1843	32,33,40,42,45,62,88,103,123,156		s	(x)(w),arb	H5,H7-10	9	
<b>Corinnidae - Rindensackspinnen (1 Art)</b>								
485	<i>Cetonana laticeps</i> (CANESTRINI, 1868) Syn.: <i>Ceto</i> l.	117		ss	arb,R	H2,H8	?	
<b>Zodariidae - Ameisenjäger (2 Arten)</b>								
486	<i>Zodarion germanicum</i> (C.L. KOCH, 1837)	117	R	ss	eu, myrm, th	H1, H5,6	12	
487	<i>Zodarion rubidum</i> SIMON, 1914	28,32,33,34,38,42,82,84,103,142,144,156,158		s	x, myrm, th	H1,H5	14	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Gnaphosidae - Plattbauchspinnen (45 Arten)</b>								
488	<i>Berlandina cinerea</i> (MENGE, 1872)	3,26,32,33,34,38,42,52,62,64,88,103,114,129,158	2	s	x	H1,H5	10	s
489	<i>Callilepis nocturna</i> (LINNAEUS, 1758)	80,115,129	2	ss	x, myrm, th	H1,H5	12	s
490	<i>Drassodes cupreus</i> (BLACKWALL, 1834)	28,32,113,142,156,158		s	x	H1,H2,H5	12	
491	<i>Drassodes lapidosus</i> (WALCKENAER, 1802)	3,18,28,32,33,35,62,73,74,75,84,88,94,103,113,117,142,144,156,158		h	(x)(w)	H1,H2,H5	12	
492	<i>Drassodes pubescens</i> (THORELL, 1856)	3,21,29,30,32,33,35,42,45,62,73,81,82,84,87,88,93,103,110,111,113,114,117,121,122,142,144,155,156,158		h	x	H1,H2,H5	14	
493	<i>Drassodes villosus</i> (THORELL, 1856)	64,144	R	ss	(x) w	H2,H4	8	s
494	<i>Drassyllus luteitarsus</i> (L. KOCH, 1866) Syn.: <i>Zelotes</i> l.	3,4,5,17,21,29,30,32,33,34,36,54,64,74,75,76,81,82,83,85,92,103,108,111,113,114,118,120,121,129,136,143,144,155,156,157,158,159		mh	(h)	H2,H5,H6	4	
495	<i>Drassyllus praeficus</i> (L. KOCH, 1866) Syn.: <i>Zelotes</i> p.	3,17,21,30,32,33,36,37,54,64,81,82,84,85,103,105,108,110,113,114,117,118,121,142,144,155,156,158		mh	x	H1,H2,H5	12	
496	<i>Drassyllus pumilus</i> (C. L. KOCH, 1839) Syn.: <i>Zelotes</i> p.	26,29,30,33,32,34,35,38,42,64,84,93,113,142,144,156,158	2	s	x	H1,H2,H5	12	s
497	<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. KOCH, 1833) Syn.: <i>Zelotes</i> p.	3,5,21,29,30,32,33,35,36,42,45,54,62,73,77,81,82,83,84,85,88,93,94,103,105,108,110,113,114,117,118,121,136,142,143,144,155,156,158,159		h	(x)	H2,H5	14	e
498	<i>Drassyllus villicus</i> (THORELL, 1875) Syn.: <i>Zelotes</i> v.	42,86,87,88,103,113	2	ss	x	H1,H2,H5	13	s
499	<i>Gnaphosa bicolor</i> (HAHN, 1833)	17,21,26,30,32,33,42,74,81,82,103,114,117,129,138,156	3	ss	(x) w	H2,H4	8	
500	<i>Gnaphosa leporina</i> (L. KOCH, 1866)	40,129	0		h	H3,H5,H6	2	s
501	<i>Gnaphosa lugubris</i> (C. L. KOCH, 1839)	26,34,113,114	1	ss	x, th	H2,H5	13	
502	<i>Gnaphosa muscorum</i> (L. KOCH, 1866)	62,65,103,114	1	ss	(x) w	H1,H2,H5	8	s
503	<i>Gnaphosa nigerrima</i> L. KOCH, 1877	4,26,29,32,33,36,42,45,65,74,75,88,103,111,114,122,129	2	ss	h	H2,H6	2	s
504	<i>Haplodrassus cognatus</i> (WESTRING, 1861) Syn.: <i>H. capnodes</i>	5,26,32,33,34,35,42,71,74,94,137		ss	arb, R	H2,H8	8	s
505	<i>Haplodrassus dalmanensis</i> (L. KOCH, 1866) Syn.: <i>Drassodes</i> d.	3,5,17,21,26,29,32,33,34,39,64,73,81,84,85,103,105,113,114,117,120,121,129,138,142,144,155,156	3	s	x	H1,H2,H5	12	
506	<i>Haplodrassus moderatus</i> (KULCZYNSKI, 1897)	26,29,32,39,76,83,88,103,111,112,129,158,159	3	s	h	H2,H5,H6	2	s
507	<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. KOCH, 1839) Syn.: <i>Drassodes</i> sig.	3,5,21,28,29,32,33,35,42,45,62,73,81,82,84,85,87,88,93,94,103,105,110,113,114,117,118,121,122,142,144,155,156,157,158		sh	x	H1,2,H4, H5	14	
508	<i>Haplodrassus sivestris</i> (BLACKWALL, 1833) Syn.: <i>Drassodes</i> sil.	3,4,21,28,29,30,32,33,35,36,42,74,76,77,81,82,84,87,88,93,94,103,109,110,112,113,114,117,118,121,136,142,144,155,156,158		sh	(x) w	H2,H4	8	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Gnaphosidae - Plattbauchspinnen</b>								
509	<i>Haplodrassus soerensemi</i> (STRAND, 1900) Syn.: <i>Drassodes soe.</i>	4,21,29,30,32,33,35,36,65,81,82,93,103,104,108,110,113,114,117,118,121,136,144,156,158		h	(x) w	H2,H4	8	
510	<i>Haplodrassus umbratilis</i> (L. KOCH, 1866) Syn.: <i>Drassodes u.</i>	3,21,29,30,32,33,34,42,62,65,73,74,75,81,84,88,103,110,113,114,117,118,136,142,144,155,156,158		s	(x)(w)	H1,H2,H4	8	
511	<i>Micaria dives</i> (LUCAS, 1846) Syn.: <i>Micariopsis d.</i>	3,24,26,33,34,38,42,45,62,84,103,122,129,156	1	ss	x	H1,H5	13	s
512	<i>Micaria formicaria</i> (SUNDEVALL, 1832)	26,62,129,144	G	ss	x	H1,H5	12	s
513	<i>Micaria fulgens</i> (WALCKENAER, 1802)	3,21,29,32,33,35,36,73,81,82,84,85,87,88,94,103,105,113,114,117,118,121,142,144,156,157,158		h	(x)(w)	H1,H5	12	
514	<i>Micaria lenzi</i> BÖSENBERG, 1899 Syn.: <i>M. dahli</i>	26,33,84,142,156,158	1	ss	x	H1,H5	12	s
515	<i>Micaria pulicaria</i> (SUNDEVALL, 1832)	3,4,5,21,29,30,32,33,35,36,42,62,71,73,76,81,82,83,85,88,93,94,103,111,113,114,117,118,121,136,143,144,155,156,158,159		sh	eu	H1,H5	14	e
516	<i>Micaria silesiaca</i> L. KOCH, 1875	26,33,38,39,103,144	R	ss	x	H1,H5	12	s
517	<i>Micaria subopaca</i> WESTRING, 1861	33,34,88,103,105,121,137,156		s	arb, R	H2,H8	8	
518	<i>Phaeocedrus braccatus</i> (L. KOCH, 1866)	156	2	ss	x	H1,H5	11	s
519	<i>Poecilochroa conspurca</i> (L. KOCH, 1866)	17,18,26,33,52,103,117	G	ss	(h)(w)	H5,H9	9b	s
520	<i>Scotophaeus quadripunctatus</i> (LINNAEUS, 1758)	3,26,32,33,36,103,113,118,129,136,155		s	arb, syn	H2,H8	8	
521	<i>Scotophaeus scutellatus</i> (L. KOCH, 1866)	32,33,36,38,42,103,125	G	ss	trog, syn	H2,H8	16	s
522	<i>Sosticus loritatus</i> (L. KOCH, 1866) Syn.: <i>Scotophaeus l.</i>	15,26,33,129	0	ss	arb, arb	H8,H9	7	
523	<i>Trachyzelotes pedestris</i> (C. L. KOCH, 1837) Syn.: <i>Zelotes p.</i>	21,26,33,81	2	ss	x	H1	11	s
524	<i>Zelotes aeneus</i> (SIMON, 1878) Syn.: <i>Z. milleri</i>	5,17,21,26,28,33,42,73,81,82,113,117,129,138,155,156	3	s	x	H1,H5	11	s
525	<i>Zelotes cilvicola</i> (L. KOCH, 1870) Syn.: <i>Z. cliviculus</i>	4,21,29,30,32,33,34,35,36,42,52,65,74,75,81,82,88,94,101,103,110,112,114,117,118,142,158		mh	(x) w	H4	8	
526	<i>Zelotes electus</i> (C. L. KOCH, 1839) Syn.: <i>Z. eribeus</i> (THORELL, 1870)	3,17,21,28,29,32,33,35,36,62,73,81,82,84,85,87,88,93,103,105,108,109,113,114,117,118,121,142,144,155,156,157,158		h	x	H1,H5	12	
527	<i>Zelotes eribeus</i> (THORELL, 1870)	21,26,33,38,42,81,85,144,156	2	ss	x	H1,H5	12	s
528	<i>Zelotes exiguus</i> (MÜLLER & SCHENKEL, 1895)	27,114	R	ss	x	H1,H5	12	s
529	<i>Zelotes latreillei</i> (SIMON, 1878)	3,5,21,30,32,33,42,45,73,74,76,81,82,83,85,88,103,105,108,113,117,118,121,143,144,155,156,158,159		h	(x)	H5	10	
530	<i>Zelotes longipes</i> (L. KOCH, 1866) Syn.: <i>Z. serotinus</i>	3,21,28,29,32,33,35,36,42,62,64,73,81,82,84,85,88,94,103,105,108,111,113,114,117,118,120,121,142,144,155,156,157,158		h	x	H1,H5	12	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Gnaphosidae - Plattbauchspinnen</b>								
531	<i>Zelotes petrensis</i> (C. L. KOCH, 1839)	3,5,21,28,29,30,32,33,35,42,54,62,73,75,81,82,84,88,93,94,103,109,113,114,117,121,142,144,155,156,158		h	x	H1,H5	12	
532	<i>Zelotes subterraneus</i> (C. L. KOCH, 1833)	3,4,5,21,29,30,32,33,35,36,42,62,73,74,75,77,82,84,85,87,88,93,94,95,99,103,105,109,110,112,113,114,117,118,121,142,144,155,156,157,158		sh	(x)(w)	H2,H5	8	e
<b>Zoridae - Wanderspinnen (5 Arten)</b>								
533	<i>Zora armillata</i> SIMON, 1878	26,29,86,87,88,103	1	ss	h	H5	2	s
534	<i>Zora manicata</i> SIMON, 1878	26,34,65,84,129	1	ss	x	H1,H5	12	s
535	<i>Zora nemoralis</i> (BLACKWALL, 1861)	21,30,32,33,34,36,42,45,47,71,73,81,82,88,103,110,113,114,155,158		s	(x)(w)	H1,H4,H5	9c	
536	<i>Zora silvestris</i> KULCZYNSKI, 1897	3,17,21,32,33,34,37,42,45,73,81,84,85,87,88,103,113,114,117,118,142,155,157,158		mh	(x)(w)	H1,H5	9c	
537	<i>Zora spinimana</i> (SUNDEVALL, 1833)	3,4,5,21,28,29,30,32,33,35,36,37,42,45,47,54,71,73,74,75,76,77,81,82,83,84,85,87,88,93,94,98,99,100,103,108,110,111,112,113,114,117,118,136,137,143,144,155,156,157,158,159		sh	eu	H1,H3-H6	14	e
<b>Sparassidae - Riesenkraabenspinnen (2 Arten)</b>								
538	<i>Heteropoda venatoria</i> (LINNAEUS, 1758)	(124)		ss	syn	H2	16	
539	<i>Micrommata virescens</i> (CLERCK, 1757)	25,26,30,32,33,36,42,103,129,144	R	ss	h	H7	4	
Syn.: <i>M. roseum</i> , <i>M. viridissima</i>								
<b>Philodromidae - Laufsinnen (21 Arten)</b>								
540	<i>Philodromus albidus</i> KULCZYNSKI, 1911	18,21,30,32,33,34,36,42,81,85,103,110,113,114,137,143,144		mh	(x)(w), arb	H8,H10	8	
541	<i>Philodromus aureolus</i> (CLERCK, 1757)	5,18,21,29,32,33,35,36,42,45,53,71,74,76,81,82,85,88,95,103,109,112,121,137,144,156		sh	arb, R, th	H2,H8-10	8	
542	<i>Philodromus buxi</i> SIMON, 1884	(27)		ss	arb R	H2,H8-10	14	
543	<i>Philodromus cespitum</i> (WALCKENAER, 1802)	3,18,21,29,32,33,36,42,81,84,85,95,103,113,114,117,137,142,144,156,157		h	arb, R	H2,H8-10	8	
544	<i>Philodromus collinus</i> C. L. KOCH, 1835	18,21,29,32,33,34,36,42,71,73,81,85,98,103,110,113,114,121,137,144,156		mh	arb, R	H2,H8-10	8	s
Syn.: <i>P. depristeri</i>								
545	<i>Philodromus dispar</i> WALCKENAER, 1826	18,21,32,33,34,36,42,45,53,81,103,117,136		mh	arb	H8-H10	8	
546	<i>Philodromus emarginatus</i> (SCHRANK, 1803)	29,32,33,42,53,71,74,75,98,103,137		s	arb	H8-H9	8	
547	<i>Philodromus fuscomarginatus</i> (DE GEER, 1778)	32,33,34,36,42,62,71,103,137,156		mh	arb, R	H2,H8-10	8	s
548	<i>Philodromus histrio</i> (LATREILLE, 1819)	26,32,34,42,62,65,88,103,114,121,129,144,156	3	s	x	H7	10	s



Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Philotromiidae - Laufspinnen</b>								
549	<i>Philotromius longipalpis</i> SIMON, 1870	14,32		ss	arb,R	H2,H8-10	8	
550	<i>Philotromius margaritatus</i> (CLERCK, 1757)	32,34,36,42,52,53,71,103,137		s	arb, R, th	H2,H8-10	8	
551	<i>Philotromius praedatus</i> O. P.-CAMBRIDGE, 1871	27,32		s	arb, R	H2,H7-10	8	
552	<i>Philotromius rufus</i> WALCKENAE, 1826	13,30,32,33,41,53,81,114		ss	(x)(w), arb	H7-H10	8	
553	<i>Thanatus arenarius</i> THORELL, 1872	3,17,21,26,29,32,33,34,42,73,81,82,84,85,103,105,113,117,120,121,129,142,144,156,158	3	mh	x	H1	12	
554	<i>Thanatus atratus</i> SIMON, 1875 Syn.: <i>T. brevipes</i> , <i>T. vulgaris ad part.</i>	22,26,29,31,33,38,84,86,87,88,103,113,114,142	1	ss	x	H1,H5	12	s
555	<i>Thanatus formicinus</i> (CLERCK, 1757)	26,32,34,38,42,45,62,76,82,103,142,144,158	2	ss	x	H1,H5	12	s
556	<i>Thanatus pictus</i> L. KOCH, 1881	26,33,38,64,84,131,157	1	ss	x	H1,H5	12	s
557	<i>Thanatus sabulosus</i> (MENGE, 1875)	3,17,26,32,33,38,42,65,84,88,103,113,114,117,129,156,158	3	s	(x)(w)	H1	8	s
558	<i>Thanatus stratus</i> C. L. KOCH, 1845	3,5,21,26,29,32,33,34,35,42,65,76,81,83,85,94,103,111,112,114,118,120,121,144,155,156,158,159		mh	eu	H5,H6	2	
559	<i>Tibellus maritimus</i> (MENGE, 1875)	3,5,25,29,30,32,33,36,37,39,53,73,74,75,81,82,85,100,103,109,111,112,129,136,144		mh	h	H5,H7	2	s
560	<i>Tibellus oblongus</i> (WALCKENAE, 1802)	3,4,18,21,25,29,30,32,33,35,36,37,42,45,73,76,81,82,83,85,100,101,103,113,114,117,118,121,142,144,155,156,157,158		sh	(x)	H5,H7	14	
<b>Thomisidae - Krabbspinnen (32 Arten)</b>								
561	<i>Coriarachne depressa</i> (C. L. KOCH, 1837)	18,21,29,32,33,36,42,62,71,76,81,101,103,117,118,121,137		mh	arb, R	H2,H8-10	8	
562	<i>Diaea dorsata</i> (FABRICIUS, 1777)	21,25,29,30,32,33,36,42,53,71,74,75,76,81,82,85,95,103,114,136,137,144		h	arb	H9,H10	8	
563	<i>Heriaca graminicola</i> (DOLESCHALL, 1852)	26,43,129	0	mh	h	H7	4	s
564	<i>Misumena vatia</i> (CLERCK, 1757)	3,4,5,18,30,32,33,36,42,75,76,81,85,95,103,117,144,158		mh	eu, Blüt	H7	5	
565	<i>Misumena tricuspidatus</i> (FABRICIUS, 1775)	3,30,32,33,34,35,36,53,74,103,109,114		mh	arb	H9	9b	
566	<i>Oxyptila atomaria</i> (PANZER, 1801) Syn.: <i>Oxyptila a.</i>	21,32,33,42,45,73,81,85,103,113,114,117,121		s	(x) (w), th	H4,H5	8	
567	<i>Oxyptila brevipes</i> (HAHN, 1826) Syn.: <i>Oxyptila b.</i>	26,30,32,37,42,45,62,82,83,87,88,103,111,143,158,159	3	s	h	H5	2	
568	<i>Oxyptila clavata</i> (WALCKENAE, 1837) Syn.: <i>Oxyptila nigrita</i>	5,17,21,26,29,32,33,73,81,85,113,117,129,138,155,158	3	s	x	H1,H5	12	s
569	<i>Oxyptila praticola</i> (C. L. KOCH, 1837) Syn.: <i>Oxyptila p.</i>	3,4,5,18,21,25,28,29,30,32,33,35,36,42,54,64,73,76,77,81,82,85,84,92,93,94,103,108,109,110,112,113,117,118,121,136,144,155,158		sh	(x) w	H3,H4	8	
570	<i>Oxyptila scabricula</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>Oxyptila s.</i>	17,21,26,32,33,42,45,65,73,81,85,103,113,117,120,121,129,138	3	s	x, myrm, th	H1,H2	12	s

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Thomisidae - Krabbspinnen</b>								
571	<i>Oxyptila simplex</i> (O.P.-CAMBRIDGE, 1862) Syn.: <i>Oxyptila s.</i>	40,129	0	h	h	H5	3	s
572	<i>Oxyptila trux</i> (BLACKWALL, 1846) Syn.: <i>Oxyptila t.</i>	4,5,21,29,30,32,33,35,36,42,45,54,75,76,77,81,82,83,87,88,93,95,100,103,108,111,113,114,118,121,136,143,144,155,156,158,159		h	h (w)	H3,H5	4	
573	<i>Pistius truncatus</i> (PALLAS, 1772)	26,32,33,34,42,71,103,129		s	arb	H9,H10	9c	
574	<i>Synaema globosum</i> (FABRICIUS, 1775) Syn.: <i>Synaema g.</i>	26,32,42,69,71,129	R	ss	Blüt	H7	?	
575	<i>Thomisus onustus</i> WALCKENAER, 1806	3,21,26,29,32,33,34,42,53,81,82,84,85,95,103,144,156	3	mh	x, Blüt, th	H7	12	
576	<i>Tmarus piger</i> (WALCKENAER, 1802)	26,39,103,129,144	1	ss	arb	H9	8	
577	<i>Xysticus acerbus</i> THORELL, 1872	45,88	1	ss	x	H1,H5	12	s
578	<i>Xysticus audax</i> (SCHRANK, 1803) Syn.: <i>X. pini</i>	3,4,29,32,33,34,35,36,42,45,62,71,88,95,103,109,114,121,137,142,156,158		mh	arb	H8-H10	8	
579	<i>Xysticus bifasciatus</i> C. L. KOCH, 1837	21,32,33,36,42,81,85,103,158		s	(x), th	H5,H6	10	
580	<i>Xysticus cristatus</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>X. viaticus</i>	3,4,5,18,21,29,32,33,35,36,42,45,53,54,71,73,74,75,76,77,81,82,83,84,85,88,93,94,95,103,108,112,113,114,117,118,121,136,144,155,156,157,158,159		sh	(x)	H1,H5	14	e
581	<i>Xysticus erraticus</i> (BLACKWALL, 1834)	3,32,33,42,45,65,82,103,110,114,142,144,156,158		s	x	H5	10	s
582	<i>Xysticus ferrugineus</i> MENGE, 1876	26,40,64,129	0		x	H1,H5	12	s
583	<i>Xysticus kochi</i> THORELL, 1872	3,4,5,21,29,30,32,33,35,36,42,54,73,81,82,83,84,85,88,93,94,103,105,108,113,117,118,121,136,142,144,155,156,157,158,159		sh	x	H1,H5	12	
584	<i>Xysticus lanio</i> C. L. KOCH, 1835	3,4,29,32,33,34,36,42,45,74,103,112,114,137,144,155		mh	(h) w, arb	H8,H9	7	
585	<i>Xysticus lineatus</i> (WESTRING, 1851) Syn.: <i>X. lateralis</i>	71,115	0		h, th	H5	4	s
586	<i>Xysticus lucicator</i> L. KOCH, 1870 Syn.: <i>X. cambridgei</i>	3,4,17,26,33,38,65,74,114,129,144	2	s	(h) w,arb	H3,H8	7	s
587	<i>Xysticus luctuosus</i> (BLACKWALL, 1836)	4,17,26,33,42,65,71,82,88,103,114,117	2	s	(x) w, arb	H4,H9	8	
588	<i>Xysticus ninnii</i> THORELL, 1872	21,26,32,33,34,81,85,87,88,103,105,129,142,155	3	s	x	H1,H5	12	s
589	<i>Xysticus robustus</i> (HAHN, 1832)	26,33,34,42,45,62,64,88,103,113,114,144,156	2	s	x	H1,H5	12	s
590	<i>Xysticus sabulosus</i> (HAHN, 1832)	26,32,33,44,53,62,65,103,114,129,144,155,156	2	s	x	H1,H5	10	s
591	<i>Xysticus striatipes</i> L. KOCH, 1870	17,18,21,26,32,33,34,35,39,42,45,65,81,82,85,94,103,113,114,117,120,121,129,138,142,144,155,156,157	3	mh	x, th	H5	14	
592	<i>Xysticus ulmi</i> (HAHN, 1832)	5,21,25,29,30,32,33,35,36,37,42,45,53,74,75,76,77,81,82,83,85,94,100,101,103,108,111,112,113,114,117,118,121,136,137,143,144,155,156,159		h	h	H5,H6	2	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Salicidae - Springspinnen (49 Arten)</b>								
593	<i>Aelurillus v-insignitus</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>Phlegra</i> v.	3, 15, 21, 28, 29, 32, 33, 35, 42, 45, 62, 73, 81, 85, 84, 88, 94, 95, 103, 105, 113, 114, 118, 142, 144, 155, 156, 157		h	x	H1, H5, H7	12	
594	<i>Ballus chalybeius</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>B. depressus</i>	3, 21, 30, 32, 33, 34, 36, 42, 65, 71, 77, 81, 85, 95, 103, 113, 117, 137, 144, 156, 158		mh	arb	H8, H9	9c	s
595	<i>Bianor aurocinctus</i> (OHLERT, 1865) Syn.: <i>B. aenescens</i>	3, 5, 29, 32, 33, 34, 42, 45, 46, 62, 73, 103, 111, 113, 118, 121, 142, 144, 156, 158		mh	eu	H5, H6	14	
596	<i>Dendryphantantes hastatus</i> (CLERCK, 1757)	32, 33, 34, 42, 71, 103		s	arb	H8, H9	8	s
597	<i>Dendryphantantes rudis</i> (SUNDEVALL, 1832) Syn.: <i>D. pini ad part.</i>	29, 32, 33, 34, 42, 45, 71, 103, 137		s	arb	H8, H9	8	
598	<i>Euophrys aperta</i> MILLER, 1971 Syn.: <i>Talavera</i> a. (nach PLATTNICK 1997)	33	1	ss	x	H1	13	s
599	<i>Euophrys browni</i> (MILLIDGE & LOCKET 1955)	32, 116, 156	G	ss	h	H5	3	
600	<i>Euophrys erratica</i> (WALCKENAER, 1826) Syn.: <i>Pseudoeuophrys callida</i>	4, 30, 32, 33, 36, 42, 45, 65, 71, 95, 103, 113, 117, 136, 156		mh	arb, R	H2, H8, H9	8	s
601	<i>Euophrys frontalis</i> (WALCKENAER, 1802) Syn.: <i>E. maculata</i>	3, 4, 21, 28, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 37, 42, 45, 71, 73, 74, 75, 81, 82, 84, 85, 87, 88, 93, 103, 108, 110, 112, 113, 114, 117, 118, 121, 137, 142, 143, 144, 155, 156, 158		sh	(x)(w)	H1, H3, H6	8	e
602	<i>Euophrys lanigera</i> (SIMON, 1871)	(27)		ss	syn	H1, H2	16	
603	<i>Evarcha arcuata</i> (CLERCK, 1757)	3, 4, 21, 29, 32, 33, 36, 37, 62, 42, 71, 73, 74, 75, 81, 82, 85, 87, 88, 103, 113, 114, 117, 121, 142, 144, 155, 156, 157		h	eu	H5, H7	2	e
604	<i>Evarcha falcata</i> (CLERCK, 1757) Syn.: <i>E. flammata</i> (nach BLICK 1993)	3, 4, 21, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 62, 71, 73, 74, 75, 81, 82, 84, 88, 95, 103, 109, 113, 114, 117, 121, 144, 156, 158		h	x	H5, H7	12	
605	<i>Evarcha laetabunda</i> (C. L. KOCH, 1846) 606 <i>Hazaris adansonii</i> (AUDOUIN, 1826)	3, 21, 26, 32, 33, 34, 42, 81, 103, 111, 129, 144, 156 (42), (115)	3	s	x	H5, H7	10	s
607	<i>Heliophanus auratus</i> C. L. KOCH, 1835	21, 29, 32, 33, 39, 42, 57, 81, 82, 85, 101, 103, 113, 118, 144, 156		ss	syn	H2	16	s
608	<i>Heliophanus cupreus</i> (WALCKENAER, 1802)	3, 18, 21, 30, 32, 33, 34, 36, 42, 57, 73, 81, 82, 84, 88, 101, 103, 113, 114, 117, 142, 158		mh	(x)(w)	H7	2	
609	<i>Heliophanus dubius</i> C. L. KOCH, 1835	4, 17, 29, 32, 33, 42, 53, 57, 71, 74, 75, 82, 103, 114, 137, 158		mh	arb	H8-H10	8	s
610	<i>Heliophanus flavipes</i> (HAHN, 1832) Syn.: <i>H. ritteri</i>	3, 18, 25, 30, 32, 33, 34, 36, 42, 57, 82, 84, 103, 113, 117, 118, 121, 155, 156		s	x	H7	12	
611	<i>Leptorchestes berolinensis</i> (C. L. KOCH, 1846) Syn.: <i>L. cinctus</i>	(42), (46), (69), (129), (154)			x, th	H9	9	
612	<i>Marpissa muscosa</i> (CLERCK, 1757)	29, 32, 33, 34, 38, 42, 71, 87, 103		s	arb, R	H2, H8	8	
613	<i>Marpissa nivoyi</i> (LUCAS, 1846) Syn.: <i>Hyctia</i> n.	26, 29, 30, 32, 37, 59, 129	2	ss	h	H7	3	s

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Salticidae - Springspinnen</b>								
614	<i>Marpissa pomatia</i> (WALCKENAER, 1802)	2, 115, 129, 155	R	ss	h	H7	2	s
615	<i>Marpissa radiata</i> (GRUBE, 1859)	21, 25, 26, 29, 30, 32, 33, 34, 36, 46, 52, 59, 64, 81, 85, 95, 103, 111, 118, 129	3	mh	h	H7	3	s
616	<i>Myrmaecina formicaria</i> (DE GEER, 1778) Syn.: <i>M. joblotii</i>	103, 144, 156	R	ss	eu, myrm	H2, H5, H6 ?		
617	<i>Neon levis</i> (SIMON, 1871)	39, 103	0	h	h	H5, H6	3	s
618	<i>Neon reticulatus</i> (BLACKWALL, 1853)	4, 32, 33, 36, 42, 45, 62, 74, 75, 95, 99, 103, 113, 117, 137, 143, 144, 156, 158			(h) w, arb	H3, H8	7	
619	<i>Neon valentulus</i> FALCONER, 1912	4, 32, 35, 37, 39, 75, 93, 98, 103, 111, 154, 156	2	s	h	H6	2	s
620	<i>Pellenes nigroclivatus</i> (L. KOCH, 1875)	3, 21, 26, 29, 32, 33, 34, 38, 64, 73, 81, 85, 84, 86, 87, 88, 103, 129, 142, 144, 155, 156	2	s	x, th	H2, H5, H7	12	s
621	<i>Pellenes tripunctatus</i> (WALCKENAER, 1802)	3, 17, 21, 26, 29, 32, 33, 34, 35, 42, 45, 46, 62, 81, 82, 85, 84, 88, 93, 94, 101, 103, 105, 114, 117, 121, 129, 138, 142, 144, 156, 157, 158	3	mh	x, th	H2, H5, H7	12	s
622	<i>Philaeus chrysopeus</i> (PODA, 1761)	26, 42, 62, 64, 129, 133	1	ss	x, th	H1	12	s
623	<i>Phlegra fasciata</i> (HAHN, 1826)	3, 5, 21, 28, 29, 32, 33, 34, 40, 42, 45, 46, 62, 73, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 103, 105, 113, 114, 117, 118, 121, 142, 144, 155, 156, 158		h	x	H1, H5, H7	12	
624	<i>Phlegra festiva</i> (C. L. KOCH, 1834) Syn.: <i>Aelurillus festivus</i>	21, 26, 33, 34, 40, 42, 64, 81, 85, 103, 113, 114, 129, 142, 144	3	s	x, th	H1, H5, H7	12	s
625	<i>Pseudicius encarpatus</i> (WALCKENAER, 1802)	33, 39, 42, 46, 53, 64, 103		ss	arb, R	H2, H8, H9	9	
626	<i>Salticus angulatus</i> (PANZER, 1797)	4, 18, 21, 30, 32, 33, 36, 42, 46, 53, 56, 74, 81, 103, 121		mh	arb, R	H2, H8	8	
627	<i>Salticus scenicus</i> (CLERCK, 1757)	18, 32, 33, 36, 42, 56, 71, 82, 103, 105, 117, 121, 144, 156		h	syn, th	H1, H2	16	
628	<i>Salticus zebranus</i> (C. L. KOCH, 1837) Syn.: <i>S. olearii</i>	3, 5, 18, 21, 29, 30, 32, 33, 36, 42, 46, 53, 56, 71, 74, 75, 81, 82, 95, 103, 105, 118, 121, 137		h	arb, R	H2, H8	8	
629	<i>Sitticus caricus</i> (WESTRING, 1861)	26, 30, 32, 33, 34, 42, 45, 46, 58, 64, 77, 83, 103, 111, 129, 136, 159	2	s	h	H5, H6	2	s
630	<i>Sitticus distinguendus</i> (SIMON, 1868)	3, 21, 26, 29, 32, 33, 42, 45, 46, 58, 81, 103, 120, 121, 129, 142, 144, 156	1	ss	x	H1	12	s
631	<i>Sitticus floricola</i> (C. L. KOCH, 1837) Syn.: <i>S. littoralis</i>	4, 5, 21, 25, 29, 30, 32, 33, 35, 36, 42, 45, 58, 74, 75, 76, 81, 82, 85, 94, 95, 103, 105, 113, 118, 121, 144, 155, 158		h	h	H5, H7	3	
632	<i>Sitticus inexpectus</i> LOGUNOV & KRONESTEDT, 1997	5, 33, 34, 118, 155	1	ss	h	H1, H7	1	
633	<i>Sitticus pubescens</i> (FABRICIUS, 1775)	3, 32, 33, 34, 36, 42, 46, 58, 84, 103, 144		mh	syn, th	H1, H2	16	s
634	<i>Sitticus saltator</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1868) Syn.: <i>Attulus s. (nach BLICK 1993)</i>	3, 26, 32, 33, 34, 36, 42, 58, 73, 84, 86, 87, 88, 103, 108, 114, 129, 142, 156, 157, 158	3	s	x	H1, H5, H7	12	
635	<i>Sitticus zimmermanni</i> (SIMON, 1877)	3, 26, 29, 32, 33, 34, 38, 39, 58, 73, 103, 105, 113, 129, 142, 156	2	s	x	H1, H7	12	s
636	<i>Synageles hilanulus</i> (C. L. KOCH, 1846)	21, 26, 33, 42, 73, 84, 103, 129, 156	2	ss	x	H5, H7	11	s
637	<i>Synageles venator</i> (LUCAS, 1836)	5, 29, 30, 32, 33, 34, 37, 42, 64, 74, 75, 81, 85, 103, 121, 144		mh	eu, myrm	H2, H5, H7	2	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Salticidae - Springspinnen</b>								
638	<i>Talavera aequipes</i> (O. P.-CAMBRIDGE, 1871) Syn.: <i>Euophrys</i> a. (nach LOGUNOV 1992)	3,21,28,32,33,34,45,62,73,81,83,85,103,105,113,114,117,121,144,156,158		mh	(x)(w)	H1,H5,H7	12	
639	<i>Talavera petrensis</i> (C. L. KOCH, 1837) Syn.: <i>Euophrys</i> p.	33,34,84,87,88,95,103,105,111,113,114,142,144,156		s	x	H1,H5	12	
640	<i>Talavera thorelli</i> (KULCZYNSKI, 1891) Syn.: <i>Euophrys</i> t. (nach LOGUNOV 1992)	27,30	1	ss	x	H1	12	s
641	<i>Yllenus arenarius</i> SIMON, 1868	26,29,32,33,38,64,84,113,129,142	1	ss	x	H1,H2	11	s
<b>OPLIONES - Weberknechte (26 Arten)</b>								
<b>Nemastomatidae - Fadenkanker (4 Arten)</b>								
642	<i>Mitostoma chrysomelas</i> (HERMAN, 1804)	10,33,45,77,114,115		mh	h (w)	H2,H3,H6	6	e
643	<i>Nemastoma dentigerum</i> CANESTRINI, 1873	10	G	ss	(h)(w)	H3,H5	6	
644	<i>Nemastoma lugubre</i> (MÜLLER, 1776)	10,33,36,45,76,100,112,113,114,115,144		sh	(h) (w)	H3-H5	7	
645	<i>Nemastoma triste</i> (C. L. KOCH, 1835)	38,77,132	G	ss	h w	H3,H5	6	
<b>Trogulidae - Brettkanker (2 Arten)</b>								
646	<i>Trogulus nepaeformis</i> (SCOPELLI, 1763)	(115)		ss	(h) w	H2,H3	7	
647	<i>Trogulus tricarinatus</i> (LINNAEUS, 1758)	10,69,115,144		ss	(w)	H3-H5	7	
<b>Phalangidae - Schneider (20 Arten)</b>								
648	<i>Lacinius dentiger</i> (C. L. KOCH, 1848)	34,36,45,114,137		ss	(h)(w),arb,syn	H2,3,8-10	8	
649	<i>Lacinius ephippiatus</i> (C. L. KOCH, 1835)	10,36,45,77,100,113,114,115,144		mh	(h) w	H2,H3,H5	7	
650	<i>Lacinius horridus</i> (PANZER, 1794)	10,34,36,74,113,114,115,144		h	(x)(w),th	H1,H4	12	
651	<i>Leiobunum blackwalli</i> MEADE, 1861	10,34,36,45,77,113,114,115		h	eu	H3-H6	14	
652	<i>Leiobunum limbatum</i> L. KOCH, 1861	8,10,26,34,98,114,115		h	syn	H2	16	
653	<i>Leiobunum rotundum</i> (LATREILLE, 1798)	10,33,34,77,113,115		h	eu	H2,H3-7	7	
654	<i>Leiobunum rostratum</i> (HERBST, 1799)	113,115	R	ss	syn	H2	16	
655	<i>Lophopilio papinalis</i> (HERBST, 1799)	10,36,45,77,84,89,112,113,114,115,144		sh	(h) w	H3	7	
656	<i>Mitopus morio</i> (FABRICIUS, 1779)	10,33,34,36,42,45,84,113,115,137		h	h w, arb	H3,H8,H9	6	
657	<i>Nelima semproni</i> SZALAY, 1951	10,34,38,112,115		mh	(x)(w)	H3-H5	14	
658	<i>Odiellus spinosus</i> (BOSC, 1792)	7,10,33,34,38,84,106,114,115		mh	x, th	H1,H2,H5	14	
659	<i>Oligolophus hanseni</i> (KRAEPELIN, 1896)	(115)		ss	w,arb,R	H2-4,8-10	8	
660	<i>Oligolophus tridens</i> (C. L. KOCH, 1836)	10,33,34,36,45,53,76,77,92,100,112,113,114,115,144		sh	(h)(w)	H3-H5	7	

Lfd. Nr.	Familie/Art	Nachweis	RL	Häufigkeit	Ökol. Typ	Mikrohabitat	Pflanzenformation	Habitatbindung
<b>Phalangidae - Schneider</b>								
661	<i>Opilio canestrinii</i> (THORELL, 1876) Syn.: <i>O. ravennae</i> nach GRUBER (1984)	6,9,10,33,34,113,115		h	(x) w,arb	H4,H8,10	8	
662	<i>Opilio parietinus</i> (DE GEER, 1778)	34,53,103,113,115		mh	syn	H2	16	
663	<i>Opilio saxatilis</i> C. L. KOCH, 1839	10,33,34,113,114,115,144	R	mh	x, th	H1,H5	12	
664	<i>Paroligolophus agrestis</i> (MEADE, 1855) Syn.: <i>Oligolophus</i> a.	10,33,34,36,89,113,115,137		h	(w),arb	H3-H5, H8-H10	8	
665	<i>Phalangium opilio</i> LINNAEUS, 1758	10,36,45,53,74,77,84,89,92,100,113,114,115,137,144		sh	eu,th	H1,H5,H6	12	e
666	<i>Platybunus pinetorum</i> (C. L. KOCH, 1839)	(115)		ss	(h) w	H3,H5	7	s
667	<i>Rilaena triangularis</i> (HERBST, 1799) Syn.: <i>Platybunus</i> t.	10,36,53,76,77,112,113,114,115,137,144		sh	h (w)	H3,H5	6	
<b>PSEUDOSCORPIONES - Pseudoskorpione (13 Arten)</b>								
<b>Chthoniidae (2 Arten)</b>								
668	<i>Chthonius ischnocheltes</i> (HERMAN, 1804) Syn.: <i>C. rayi</i>	33		mh	(h) w	H3	7	e
669	<i>Chthonius tetrachelatus</i> (PREYSSLER, 1790)	33		mh	eu	H3,H5	14	e
<b>Neobisiidae (4 Arten)</b>								
670	<i>Microbisium brevimonatum</i> (ELLINGSEN, 1903)	33,45		ss	h	H3,H5,H6	2	s
671	<i>Neobisium carcinoides</i> (HERMAN, 1804) Syn.: <i>N. musconum</i> , <i>N. nemorale</i>	33,45		h	eu	H3-H6	13	e
672	<i>Neobisium erythrocladylum</i> (L. KOCH, 1873)	33		s	(h) w	H2-H4	7	e
673	<i>Neobisium fuscimanum</i> (C. L. KOCH, 1843)	33		s	(h) w	H2-H4	7	e
<b>Cheliferidae (1 Art)</b>								
674	<i>Mesochelifer ressi</i> MAHNERT, 1981	33		sh	arb,R	H8	7	s
<b>Chernetidae (6 Arten)</b>								
675	<i>Allochernes wideri</i> (C. L. KOCH, 1843)	33		s	(x)(w),arb	H8	8	e
676	<i>Chernes cimicoides</i> (FABRICIUS, 1793)	33		s	(x)(w),arb	H8	7	s
677	<i>Dinocheirus panzeri</i> (C. L. KOCH, 1837) Syn.: <i>Toxochernes</i> p.	33		h	syn,trog	H2	16	e
678	<i>Lamprochernes nodosus</i> (SCHRANK, 1803)	33		s	trog,(h)	H2	16	e
679	<i>Lasiochernes pilosus</i> (ELLINGSEN, 1910)	72		ss	trog	H2	4	s
680	<i>Pselaphochernes scorpioides</i> (HERMAN, 1804)	33		s	h (w),syn,R	H2-H4,H8	8	e

### 3. Rote Liste der Spinnentiere Brandenburgs

(Arach.: Araneae, Opiliones, Pseudoscorpiones)

#### 3.1 Allgemeines

Seit der Erstbearbeitung der Roten Liste gefährdeter Webspinnen des Bundeslandes Brandenburg (SACHER 1992) und dem unveröffentlichten Manuskript von BROEN (1995) hat sich der Kenntnisstand über das Vorkommen und die Gefährdungssituation der Spinnentiere in Brandenburg wesentlich erweitert. Zum einen wurde im Rahmen gezielter mehrjähriger Untersuchungen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (PROJEKTGRUPPE ENTOMOLOGIE 1993, RATSCHKER u. ROTH 1997, RATSCHKER 1999 i. V.) ein komplexer Datenfundus geschaffen, der die aktuelle Verbreitungs- und Gefährdungssituation für diese Tiergruppen anhand eines großen, reich strukturierten Gebietes exemplarisch beleuchtet. Zum anderen wurde durch Diplom- und Doktorarbeiten (BEYER 1995, HEUCK 1996, STEIN 1997, PÜTZ 1999, RATSCHKER 1999 i. V., WOHLGEMUTH-VON REICHE 1999 i. V.), ökologische Gutachten (BROEN et al. 1994, BROEN 1996, BRUHN 1994, BRUHN u. GLAUCHE 1996, INSTITUT FÜR UMWELTSTUDIEN 1997, KIELHORN 1993, KLAPKAREK 1996, 1997, WIEDEMANN et al. 1995), u. a. für Untersetzungsverfahren und Landschaftsplanung und durch private Initiative (BEYER 1991, 1992, HERRMANN in litt., KORGE 1991a, b, 1992, 1993, PLATEN i. V.) eine Fülle von Daten über Spinnen erarbeitet, die zur Auswertung für die Neubearbeitung der Roten Liste herangezogen werden konnten. Die Rote Liste gefährdeter Spinnen für Berlin (PLATEN et al. 1991) wurde in die Betrachtungen einbezogen, wobei die vielfach höhere Gefährdung von Arten im Großraum Berlin allerdings unberücksichtigt blieb.

Auch bei noch so großem Aufwand wird es wohl kaum gelingen, die Wirbellosenfauna eines Flächenstaates lückenlos zu erfassen. Dennoch darf dies nicht davon abhalten, den aktuellen Kenntnisstand zu dokumentieren und aus ihm Aussagen abzuleiten. Die Bearbeitung der

Spinnentierfauna in Brandenburg ist sehr unterschiedlich. Als faunistisch relativ gut untersuchte Teile des Bundeslandes können Mittelbrandenburg, die Uckermark, der Barnim, das Osttal und die Niederlausitz gelten. Großer Nachholbedarf besteht für den Fläming, die Prignitz und das Havelland.

Eine Rote Liste der Weberknechte für Brandenburg wird hier erstmals vorgestellt. Vier Arten (15,4 %), zwei Nasswaldarten, eine xerotherme und eine synanthrope Art sind gefährdet. Die beiden Nasswaldarten werden als „G“ (Gefährdung anzunehmen), die beiden anderen als „R“ (Extrem selten) eingestuft. Dies geschieht nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass weder über die Bestandssituation, noch über einen evtl. Bestandsrückgang genügend Daten existieren. Auf eine differenzierte Auswertung der Roten Liste der Weberknechte wird aufgrund der geringen Anzahl von Arten und der unzureichenden Datenlage verzichtet.

Das Wissen über die Biologie und Ökologie der Pseudoskorpione von Berlin und Brandenburg ist noch weitaus geringer als dasjenige über die Weberknechte. So werden neben der Gesamtartenliste erstmals klassifizierte Daten zum Lebensraum der Arten präsentiert, die allerdings nur grobe Näherungen darstellen. Daher wurde auf eine Einschätzung der Gefährdungssituation gänzlich verzichtet. Die wenigsten Arten sind mit standardisierten Fangmethoden zu erfassen, so dass bereits eine Quantifizierung der Bestandssituation auf große Schwierigkeiten stößt.

Um den Gebrauch der Roten Listen für Planungs-, Naturschutz- und Gutachtertätigkeiten zu ermöglichen, erfolgt in Tab. 2, neben der Aufführung der gefährdeten Arten nach Gefährdungskategorien sortiert, eine Auswertung der gefährdeten Arten. Zusätzlich zu den Angaben des ökologischen Typs (Spalte „Ökol. Typ“), des Schwerpunktorkommens (Spalte „Schwerpunktorkommen“), die sich auch in der Gesamtartenliste (Tab. 1) für **alle** Arten finden, sind in Tab. 2 für jede gefährdete Art die Gefährdungsursachen in Form von Abkürzungen angegeben (Spalte „Gefährdungsursachen“). In der Spalte „Leitart (L)/Zielart (Z)“ findet sich eine Eintragung, sofern die Art als Leitart bzw. Zielart für Naturschutz-, und Pflegemaßnahmen und ihre Kontrollen empfohlen

werden kann (vgl. VOGEL et al. 1996). Die Schlüsselzahl des Vorzugshabitats (Schwerpunktvorkommen) ist der Angabe Leitart (L) bzw. Zielart (Z) nachgestellt. In der Spalte „Letzter Nachweis“ ist zur Dokumentation des faunistischen Kenntnisstandes der Fundort mit dem Jahr des letzten Nachweises aufgeführt. Dabei wurde die laufende Nummer der Literaturquelle und die Abkürzung des Landkreises vorangestellt.

### 3.2 Zuordnung der Arten zu den Kategorien der Roten Liste

Vorrangig wurden den Roten Listen solche Arten zugeordnet, die nach derzeitigem Wissen eng an einen bestimmten Lebensraumtyp gebunden sind (stenotope Arten). Insofern spiegelt die Zuordnung der Arten zugleich die Gefährdung der bevorzugt oder ausschließlich besiedelten Habitate wider. Die nähere Analyse zeigt, dass es sich stets um extreme Lebensräume handelt, die eine besonders große Zahl gefährdeter Arten aufweisen (vgl. Tab. 4).

Maßgeblich für die Zuweisung vieler Arten zu einer der Gefährdungskategorien ist, ob das Tier in der Lage ist, bei Veränderungen des Vorzuglebensraumes auf ähnlich strukturierte Ersatzhabitate auszuweichen, z. B. von einem verbuschenden Trockenrasen auf sandiges, ausdauerndes Ödland, das in Brandenburg ähnliche mikroklimatische Bedingungen wie der Primärlebensraum aufweist. Kann sie das aufgrund hoher ökologischer Spezialisierung nicht, muss sie in eine höhere Gefährdungskategorie eingestuft werden als Arten, die auch in den Sekundärhabitaten überleben können.

Ein besonderes Problem stellen jene Arten dar, die lokal begrenzt auftreten bzw. aufgrund ihres sporadischen und seltenen Nachweises keine ausreichende Datengrundlage für eine Gefährdungseinstufung in die Kategorien 1 bis 3 bieten. Sie werden in der Kategorie „G“ geführt, falls sie in den letzten 20 Jahren nachgewiesen wurden. Ansonsten wurden sie der Kategorie „0“ zugeordnet.

In der Definition der Gefährdungskategorien folgen wir weitgehend ZIMMERMANN (1997), um eine Vereinheitlichung der Kriterien zu gewährleisten.

Wir weichen jedoch in folgenden Punkten davon ab, ohne dass dadurch ein Verlust der Vergleichbarkeit zu anderen Roten Listen gegeben ist: In der Kategorie „0“ sehen wir eine Art erst als „verschollen“ an, wenn sie seit mindestens 20 Jahren nicht mehr nachgewiesen ist. Dies erscheint legitim, da regelmäßige Nachuntersuchungen oder Monitoring-Projekte, bei denen eine Bearbeitung der Spinnentierfauna erfolgte, sehr selten sind.

Auf die Kategorie „V“ (Vorwarnstufe) wird gänzlich verzichtet. Dies geschieht aus dem Grunde, da Erfassungen und Beobachtungen von Populationsgrößen nur in Einzelfällen bei Spinnentieren durchgeführt wurden (vgl. u. a. BAUMANN u. HOFFMANN 1996). Da Arten mit deutlichen Rückgangstendenzen jedoch in anderen Kategorien der Roten Liste eingestuft sind, entfällt die Notwendigkeit für eine Verwendung der Vorwarnstufe. Die Einstufung in eine der Gefährdungskategorien geschieht ansonsten über eine Abschätzung der Gefährdung des Habitats wie dies auch in der Roten Liste der Spinnentiere Deutschlands geschehen ist (PLATEN et al. 1996). Arten, die in der Spalte „RL“ keine Kennzeichnung besitzen, werden als derzeit nicht gefährdet oder ungefährdet betrachtet. Damit fassen wir die Kategorien „\*“ und „\*\*“, die bei ZIMMERMANN (1997) angegeben worden sind, inhaltlich zusammen, ohne dass wir eine besondere Kennzeichnung vornehmen. Der derzeit noch lückenhafte Kenntnisstand über Verbreitungsmuster und Häufigkeit der meisten Spinnentierarten lässt weder eine Differenzierung der beiden Kategorien zu, noch lässt sich eine Zuordnung der sehr grob geschätzten Häufigkeitsangaben zu einer der beiden Kategorien guten Gewissens vollziehen.

### 3.3 Leit- und Zielarten

Eine Anzahl ökologisch eng eingensicherter Arten, deren Lebensraumsprüche aus ihrem Verbreitungsmuster ablesbar sind, können als Leit- und/oder Zielarten für Naturschutz und Landschaftsplanung herangezogen werden (OEHLKE et al. 1996).

#### Leitarten

Arten, die an Standorten eines bestimmten Lebensraumtyps in Brandenburg mit hoher Wahr-



scheinlichkeit nachweisbar sind, unabhängig von ihrer strengen oder lockeren Bindung an das betreffende Habitat. Eine Anzahl dieser Leitarten ist in den Roten Listen im Regelfall der Kategorie 3 (gefährdet) zuzuordnen, wenn sie nicht in der Lage sind, im Falle von Veränderungen oder der Zerstörung ihres Vorzugslebensraumes auf ähnlich strukturierte Habitate auszuweichen und dort zu überleben.

**Zielarten**

Arten, die aufgrund ihrer engen Bindung an ihren Vorzugslebensraum vom Aussterben bedroht sind, wenn sich die naturräumlichen Gegebenheiten durch natürliche sekundäre Sukzession oder anthropogene Beeinflussung stark verändern. Sie sind überwiegend in die Kategorien 1 (vom Aussterben bedroht) oder 2 (stark gefährdet) einzustufen. Diese Arten haben im Rahmen des Naturschutzes besonderen Stellenwert, da sie sich hervorragend zur Überwachung und Zielkontrolle von Biotoppflegemaßnahmen eignen. Für manche Vertreter dieser Gruppe bietet sich die Durchführung spezieller Artenschutzprogramme an.

**Gefährdete Habitate und ihre Zielarten**

Spinnen reagieren, wie viele wirbellose Tiere, sehr rasch und differenziert auf natürliche oder anthropogene Veränderungen ihres Lebensraumes. Dabei zeigen sie solche Veränderungen bereits für wesentlich kleinere Flächen an als Wirbeltiere (MÜLLER-MOTZFELD 1991). Spinnen sind (wie z. B. auch Laufkäfer) als Veränderungsanzeiger insofern besonders geeignet, als sie in allen Abschnitten ihrer Entwicklung denselben Lebensraum besiedeln (etwa im Gegensatz zu den auf komplex vernetzte Habitatstrukturen angewiesenen Schmetterlingen). Die **Zielarten** unter ihnen, die besonders eng in bestimmte Habitatstruktur und -ausstattungen eingemischt sind, können langfristig nur durch eine artgerechte Gestaltung ihres Lebensraumes unter möglichst naturnahen Bedingungen erhalten werden. Sie eignen sich daher besonders gut zur Festsetzung und Kontrolle von Naturschutzmassnahmen in ihren in der Regel gefährdeten Habitaten (vgl. VOGEL et al. 1996).



Abb. 2  
Männchen von *Alopecosa inquilina* - eine vom Aussterben bedrohte Tarantel der Sandtrockenrasen und lichten Sukzessionsflächen.  
H. Beutler



Abb. 3  
Die ebenfalls vom Aussterben bedrohte *Sitticus distinguendus* besiedelt vorwiegend halboffene Sandtrockenrasen.  
H. Beutler

Tabelle 2:

Liste der in Brandenburg ausgestorbenen oder gefährdeten Spinnenarten mit Angabe der Gefährdungsursachen, des Schwerpunkt-vorkommens, über Leit- oder Zielart und des letzten Nachweises

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
<b>Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen)</b>					
<b>Araneae - Webspinnen</b>					
<i>Agyneia arietans</i>	0	?Eu,Su	12		64: LDS: Gießmannsdorf, Kiefern-Bestand, 1967
<i>Alopecosa maria</i>	1	Eu,Su	12	Z12	42: OHV: Zehlendorf bei Berlin, 1937
<i>Alopecosa striatipes</i>		?Nu,Su	13	Z13	42: Oder Thal, 1895
<i>Alopecosa sulzeri</i>	0	Eu,Su	12	Z12	40: LDS: Kranpul-Nord, offenes Ödland, Mai 1965
<i>Araneus saevus</i>	4	?	8		65: TF: Chaussee südlich Dahme, 1968
<i>Bathypantes setiger</i>	2	Me	3	Z3	64: LDS: Luchsee und Förstersee, Sphagnumbulte, 1968
<i>Centromerus capucinus</i>	0	Eu,Su	9b		40: LDS: Rüdingsdorf, anmoorige Waldwiese im Sphagnum, Mai 1965
<i>Euryopis quinqueguttata</i>		Eu,Su	12		39: BAR: Pimpinellenberg b. Oderberg, Brachypodietum, August 1964
<i>Gnaphosa leporina</i>	1	Me,Eu,Fw	2		40: TF: Rauhes Luch b. Liebätz, Mai 1977
<i>Heriagram graminicola</i>	0	Me,Nu	3	Z4	43: OHV: Kremmener Luch, 1954
<i>Lepthyphantes arciger</i>	3	Me,Nu	7		64: LDS: Rüdingsdorf, Nardetum, Mai 1966
<i>Maso gallicus</i>		Me,Su	2		75: LDS: NSG Wanninchen, 1973
<i>Neon levis</i>		Me,Nu	3		39: LOS: Postluch bei Grünheide, Juli 1978
<i>Ozyptila simplex</i>	2	Me,Nu	3		40: TF: Moose-Bruch, Dahme, Juni 1974
<i>Pardosa bifasciata</i>	0	Eu,Su	13		64: LDS: Pfaffenberge bei Lübben, Binnendünen, Mai 1967
<i>Robertus insignis</i>	0	Me,Nu	3		40: LDS: Luckauer Wiesenmoor, Oktober 1957
<i>Sosticus loricatus</i>	4	?	7		15: BAR: Lüdersdorf, Forsthaus, 1960
<i>Trichoncus hackmani</i>		Eu,Nu,Su	14		63: LDS: Gießmannsdorf, 1964
<i>Xysticus ferrugineus</i>	2	Eu,Su	13		64: LDS: Gießmannsdorf, Corynephoratum, Juni 1966
<i>Xysticus lineatus</i>		Me,Nu,Su	4		115: HVL: Schönwalde, Naßwiese, Mai 1977



Abb. 4  
Nur sehr selten wird die hauptsächlich mediterran verbreitete *Uloborus walckenaerius* in Brandenburg nachgewiesen.  
R. Platen

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
-----	---------------	--------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------

**Kategorie 1  
(vom Aussterben  
bedroht)**



**Araneae - Webspinnen**

<i>Agroeca dentigera</i>	1	Me,Eu,Nu	2	Z2	88: PM: NSG Ferbitzer Bruch, 1991
<i>Agyneta decora</i>		Me,Eu	2		4: BAR: NSG Plötzendiebel, 1992
<i>Alopecosa inquilina</i>	0	Eu,Su	12	Z12	38: TF: Sperenberg, Kiefern-Birkenheide, Sandödländ, Oktober 1995
<i>Altella lucida</i>		Eu,Su	12		73: MOL: Bad Freienwalde, Truppenübungsplatz, 1995
<i>Archaeodictyna ammophila</i>	1	Eu,Su	12		84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Archaeodictyna consecuta</i>	2	Eu,Su	12		33: SPN: Bräsinschen, Sandheide, 1996
<i>Argenna patula</i>		Eu,Su	12		73: MOL: Bad Freienwalde, Truppenübungsplatz, 1995
<i>Atypus muralis</i>	2	Eu,Nu,Fw,Su	13	Z13	113: MOL: NSG Oderberge bei Lebus, Stipa-Rasen, 1996
<i>Carorita limnaea</i>		Nu	2		32: PM: NSG Ferbitzer Bruch, Juni 1998
<i>Cheiracanthium pennyi</i>		Su	12		34: HVL: Rathenow, sandige Ackerbrache, Juli 1998
<i>Diplocephalus dentatus</i>	1	Me,Eu,Fw	2	Z2	33: BAR: Luisenfelde, Bruchwald, 1993
<i>Dolomedes plantarius</i>	1	Me,Su	2		61: OHV: NSG Kremmener Luch, Erlenbruch, 1996
<i>Enoplognatha mordax</i>		Eu,Su	12		32: TF: Nuthe-Nieplitz-Niederung, Juli 1996
<i>Euophrys aperta</i>		Nu,Su	13		33: BAR: Niederfinow, basiphiler Trockenrasen, 1997
<i>Euryopis laeta</i>		Nu,Su	10		84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Gibbaranea ullrichi</i>	1	Eu,Su	12		33: SPN: Neuenhagen/Bräsinschen, Kiefern-Sandheide, 1996
<i>Glyphesis cottonae</i>	0	Me,Eu,Fw	2	Z2	4: BAR: NSG Plötzendiebel, 1992
<i>Glyphesis taoplesius</i>	0	Us,Me	3		32: PM: Wilhelmshorst b. Potsdam, Rand eines Moorweihers, 1997
<i>Gnaphosa lugubris</i>		Eu,Nu,Su	13		34: PM: Ferch, Calluna-Heide, 1998
<i>Gnaphosa muscorum</i>		Eu,Fw	8	Z8	114: LOS: Schernsdorf, NSG Mahlheide, Flechten-Kiefernwald, 1997
<i>Hypselistes jacksoni</i>	1	Me,Eu,Fw	2		155: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Hypososinga sanguinea</i>	3	Eu,Nu,Su	12		32: Potsdam, Wildpark, Juli 1998
<i>Metapanamomops kaestneri</i>	0	Eu,Su	12	L12	34: PM: Ferch, Calluna-Heide, 1998
<i>Micaria dives</i>	2	Eu,Su	13	L13	34: PM: Prützke, Holzberg, dürre Silbergrasflur, Mai 1998
<i>Micaria lenzi</i>		Eu,Su	12		84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Micrargus subaequalis</i>		Eu,Nu,Su	13	L13	113: MOL: NSG Oderberge bei Lebus, Schlehen-Gebüsch, 1996
<i>Midia midas</i>		Me,Fw	6	Z6	22: BAR: Eichhorst, Alte Eiche, 1995
<i>Oxyopes heterophthalmus</i>		Eu,Nu,Su	10	Z10	84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Philaeus chrysopterus</i>	0	Eu,Nu,Su	12	Z12	2: LDS: Lieberoser Heide, 1998
<i>Pirata insularis</i>	0	Eu,Me	2	Z2	4: BAR: NSG Plötzendiebel, 1992
<i>Robertus unguulatus</i>	3	Eu,Me	2	Z2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Sitticus distinguendus</i>	1	Eu,Su	12		114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Coryneporetum, August 1998
<i>Sitticus inexpectus</i>		Us	1	Z1	34: HVL: Parey, untere Havel, August 1997
<i>Talavera thorelli</i>		Eu,Su	12		30: OPR: Wittweise, Erlenufersaum, 1994/1995
<i>Thanatus atratus</i>		Eu,Nu,Su	12	Z12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Coryneporetum, Juli 1998

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
<i>Thanatus pictus</i>		Eu,Nu,Su	12	Z12	84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Titanoeca psammophila</i>		Eu,Fw,Su	11	Z11	33: MOL: Gabow, unteres Odertal, Trockenrasen 1997
<i>Tmarus piger</i>	1	?	8		144: OSL: Bergbaufolgelandschaft, Kippe 1008, Revier 55, 1988
<i>Trochosa robusta</i>	0	Eu,Nu,Su	13	Z13	113: MOL: NSG Oderberge bei Lebus, Stipa-Bestand, 1996
<i>Uloborus walckenaerius</i>	0	Eu,Nu,Su	10	Z10	2: SPN: Lawitz, Weißer Berg, Neuzelle/O., Corynephorretum, 1990
<i>Walckenaeria nodosa</i>	1	Eu,Me,Fw Nu,Su	2	L2	34: TF: Gröbener See, Röhricht, 1998
<i>Xysticus acerbus</i>		Nu,Su	12		88: HVL: Döberitzer Heide, 1991
<i>Yllenus arenarius</i>	0	Eu,Nu,Su	11	Z11	84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Zora armillata</i>		Me,Eu,Su	2	Z2	32: PM: NSG Ferbitzer Bruch, Juni 1998
<i>Zora manicata</i>	4	Eu,Nu,Su	12		34: PM: Ferch, Calluna-Heide, 1998

### Kategorie 2 (stark gefährdet)

#### Araneae - Webspinnen

<i>Alopecosa cursor</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	114: MOL: Reicherskreuzer Heide, Corynephorretum, Juli 1998
<i>Alopecosa fabrilis</i>	2	Eu,Nu,Su	10	L10	114: LOS: Schernsdorf, NSG Mahlheide, Flechten-Kiefernwald, 1997
<i>Araneus alsine</i>	3	Lw,Fw,Su	6	Z6	34: TF: Ahrensdorf b. Trebbin, am Steinberg, frischer Saum, Sept. 1997
<i>Arctosa cinerea</i>	2	Us,Nu	1	Z1	118: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Arctosa figurata</i>		Eu,Fw,Su	12		38: LDS: Neu Zauche, NSG Weinberg, Sandtrockenrasen, Juni 1993



Abb. 5  
*Eresus cinnaberinus* ist eine der schönsten heimischen Spinnenarten. Als Besiedler eines engen Spektrums von Trockenstandorten ist sie stark gefährdet.  
H. Beutler

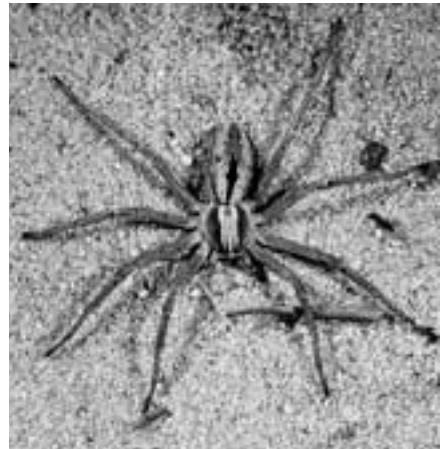


Abb. 6  
Dichte, geschlossene Sandtrockenrasen und Heiden sind die bevorzugten Lebensräume der seltenen und stark gefährdeten Laufspinnenart *Thanatus formicinus*.  
H. Beutler

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
-----	---------------	--------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------



Abb. 7  
Die Luchsspinne *Oxyopes ramosus* besiedelt neben *Calluna*-Heiden auch ruderale Grasfluren und trockenwarme Säume. Dennoch ist sie selten und stark gefährdet. H. Beutler

<i>Argyroneta aquatica</i>	3	Eu,Me	2	L2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Kolk, 1997
<i>Berlandina cinerea</i>	2	Eu,Nu,Su	10	Z10	34: TF: Dobbrikower Weinberg, Sandtrockenrasen, 1998
<i>Callilepis nocturna</i>	1	Nu,Su	12		32: HVL: Döberitzer Heide, Juli 1998
<i>Centromerus arcanus</i>	4	Me,Nu	2		114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Centromerus levitarsis</i>	4	Me,Nu	2		114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Clubiona juvenis</i>		Me,Eu,Nu	3	L3	37: TF: Fauler See bei Sperenberg, Seggenried, 1997
<i>Crustulina sticta</i>	2	Me,Eu	2		32: PM: NSG Ferbitzer Bruch, 1998
<i>Drassyllus pumilus</i>		Eu,Nu,Su	12	L12	34: PM: Stahnsdorf, Truppenübungsplatz, Juli 1998
<i>Drassyllus villicus</i>		Nu,Su	13	L13	113: MOL: NSG Oderberge bei Lebus, Sandacker, 1996
<i>Drepanotylus uncatius</i>	2	Me,Nu,Fw	2	L2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Enoplognatha oelandica</i>	1	Eu,Nu,Su	12	L12	84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Eresus cinnaberinus</i>	2	Eu,Nu,Su	10	Z10	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Birken-Vorwald, August 1998
<i>Glyphesis servulus</i>	4	Fw	7		30: LDS: Tornower See, 1994/95
<i>Gnaphosa nigerrima</i>	2	Me,Fw	2	Z2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Hyposinga albovittata</i>	4	Eu,Nu,Su	12		34: Potsdam, SAGO-Gelände Mai 1998
<i>Hyposinga heri</i>	3	Us,Nu,Su	1	L1	32: HVL: Ferbitzer Bruch, Juni 1998
<i>Kaestneria dorsalis</i>		Me,Eu,Nu	3	L3	81: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Lathys puta</i>	4	Eu,Fw,Su	12		29: PM: Körzin, Sandgrube, 1993/94
<i>Leptorhoptrum robustum</i>	3	Fw,Su	6		77: OSL: NSG Pulsnitz, 1984
<i>Linyphia tenuipalpis</i>	2	Lw	14		32: PM: Saarmund, Eichberg, Calluna 1997
<i>Maro minutus</i>	3	Me,Nu	4	L4	118: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Marpisa nivoyi</i>	1	Me,Nu	3	L3	37: TF: Sperenberg, NSG Schulzensee, 1997
<i>Neon valentulus</i>		Me,Eu	2	Z2	37: TF: Sperenberg, NSG Schulzensee, Eriophoro-Sphagnetum 1997

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
<i>Neriene furtiva</i>		Eu,Nu,Su	10	L10	34: PM: Ferch, Calluna-Heide, 1998
<i>Oxyopes ramosus</i>	2	Eu,Nu,Su	10	L10	34: PM: Schäpe b. Beelitz, Sandtrockenrasen, September 1998
<i>Pardosa sphagnicola</i>	2	Me,Eu	2	Z2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, 1997
<i>Pelecopsis elongata</i>		Fw	7		32: PM: Körzin, Flugsandfelder, 1998
<i>Pelecopsis mengei</i>	2	Me,Nu,Lw	4	Z4	114: MOL: NSG Oderberge b. Lebus, Auwaldrest, bedeckt, 1996
<i>Pellenes nigrocliliatus</i>	2	Eu,Su	12	L12	115: LDS: Reicherskreuzer Heide, Sandtrockenrasen, Juli 1998
<i>Phaeoecelus braccatus</i>		Nu,Su	11	L11	156: OSL: Tagebau Plessa, krautreiches Corynephorium, August 1996
<i>Rugathodes instabilis</i>		Me,Fw	2		32: Potsdam, Entenfängerteiche, 1998
<i>Scotina gracilipes</i>		Fw,Su	12		84: TF: Jüterbog, Truppenübungsplatz, 1996
<i>Scotina palliardi</i>		Eu,Su	12		81: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Singa nitidula</i>	4	Me,Nu,Lw	3	L3	34: PM: Wublitz b. Marquardt, Schilfröhricht, 1997
<i>Sitticus caricis</i>	2	Me,Fw	2	L2	34: PM: Wilhelmshorst, Kesselmoor, Juli 1997
<i>Sitticus zimmermanni</i>	3	Eu,Nu,Su	12	Z12	115: LDS: Reicherskreuzer Heide, Sandtrockenrasen, Juli 1998
<i>Synageles hilarulus</i>	3	Eu,Nu,Su	11	L11	32: Potsdam, Sandgrube, Trockenflur, Mai 1998
<i>Tetragnatha reimoseri</i>	1	Me,Eu,Lw	3	Z3	34: TF: Gröbener See, Teichsimsenried, September 1997
<i>Tetragnatha striata</i>	3	Me,Eu,Lw	3	Z3	37: Potsdam, NSG Krummes Fenn, 1997
<i>Thanatus formicinus</i>		Eu,Nu,Su	12		34: PM: Seddin, Hochspannungstrasse s. Eisenbahnkreuz, Mai 1998
<i>Theonoe minutissima</i>	1	Me,Nu,Fw	2		32: OPR: Moor am Stechlinsee, Juni 1998
<i>Trachyzelotes pedestris</i>		Nu,Fw	11	L11	81: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Trichopterna thorelli</i>	2	Me,Nu,Lw	4	Z4	38: SPN: Burg, Oberspreewald, Feuchtbrache, August 1995
<i>Xysticus luctator</i>	4	Fw	7		114: LDS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Orchideen-Buchenwald, 1997
<i>Xysticus luctuosus</i>		Fw,Su	8	L8	114: LDS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Blaubeer-Kiefernwald, 1997
<i>Xysticus robustus</i>		Eu,Fw,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Birken-Vorwald, Juni 1998
<i>Xysticus sabulosus</i>	2	Nu,Su	10	Z10	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Bestand, 1997
<i>Zelotes erebeus</i>		Nu,Fw;Su	12		114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Birken-Vorwald, August 1998

### Kategorie 3 (gefährdet)



#### Araneae - Webspinnen

<i>Agraeina striata</i>	3	Me,Fw	7	L7	34: Potsdam: SAGO-Gelände, frischer Saum, Juni 1998
<i>Agroeca lusatica</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorium, Juli 1998
<i>Alopecosa accentuata</i>		Eu,Nu,Su	12		114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Bestand, 1997
<i>Alopecosa schmidtii</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	34: PM: Schäpe b. Beelitz, April 98 Calluna-Heide Juli 1998
<i>Alopecosa trabalis</i>	3	Eu,Su	12		114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Birken-Vorwald, Juli 1998

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
-----	---------------	--------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------



Abb. 8  
Noch regelmäßig in Moorgewässern anzutreffen ist die bis zu 20 mm große Jagdspinne *Dolomedes fimbriatus*. Durch die Empfindlichkeit ihrer Lebensräume ist sie gefährdet.  
H. Beutler



Abb. 9  
Von den größeren, heimischen Tarantel-Arten ist *Alopecosa schmidti* noch am weitesten verbreitet, durch ihre Bindung an relativ ungestörte Trockenrasen aber gefährdet.  
A. Herrmann

<i>Antistea elegans</i>		Me,Eu,Fw	2	L2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Aphileta misera</i>	2	Me,Eu	2	L2	32: TF: NSG Schulzensee, Moorage bei Seddin, März 1997
<i>Araeoncus crassiceps</i>	4	Me,Eu	2	L2	143: LDS: Beeskow, Dammer Moor, 1978
<i>Araneus angulatus</i>	4	Fw	7	L7	29: PM: Rochowwiese, 1993/94
<i>Argenna subnigra</i>	4	Eu,Nu,Su	12		113: MOL: NSG Oderberge b. Lebus, Ruderalfläche, 1996
<i>Baryphyma pratense</i>	4	Me,Nu	4	Z4	34: Potsdam, Strandbad Babelsberg, Uferrasen, Mai 1998
<i>Centromerus semiater</i>	3	Me,Eu	2	Z2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Ceratinella scabrosa</i>	3	Fw	7	Z7	113: MOL: NSG Oderberge bei Lebus, Buschwald, 1996
<i>Ceratinopsis romana</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	81: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Ceratinopsis stativa</i>	3	Me,Nu	4	L4	155: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Cheiracanthium campestre</i>		Eu,Nu,Su	12		34: PM: Schäpe bei Beelitz, 1998
<i>Clubiona frisia</i>		Eu,Nu,Su	12		155: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Dictyna latens</i>	4	Lw,Su	14	L14	32: PM: Saarmund, Eichberg, Calluna-Bestand, Juni 1998
<i>Diplocephalus permixtus</i>		Me,Fw	6	Z6	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Dolomedes fimbriatus</i>	3	Me,Eu	2	Z2	114: LOS: Oberes Demnitztal, Ledo-Sphagnetum, 1997
<i>Donacochara speciosa</i>	3	Us,Me	3	Z3	32: PM: Zernsee bei Golm, Juni 1998
<i>Erigone dentigera</i>		Us,Me	3		155: UM: Naßpolder, Unteres Odertal, 1996
<i>Ero cambridgei</i>		Me,Eu	2	L2	32: PM: Ferbitzer Bruch, Seggenried bei Petzow, Juli 1998
<i>Evarcha laetabunda</i>	4	Eu,Nu	10	L10	34: PM: Ferch, Hochspannungstrasse, Calluna-Heide, Juli 1998
<i>Gibbaranea bituberculata</i>		Eu,Nu,Su	12		34: PM: Schäpe bei Beelitz, Ackerbrache, 1997
<i>Gibbaranea gibbosa</i>	4	Fw	8		34: Potsdam: Strandbad Babelsberg, 1998

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
<i>Gnaphosa bicolor</i>	3	Fw	8	Z8	114: LOS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Blaubeer-Kiefernforst, 1997
<i>Haplodrassus dalmatensis</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Bestand, 1997
<i>Haplodrassus moderatus</i>	1	Me,Eu	2	L2	83: UM: Lychen, Cladium-Moor, 1998
<i>Hilaira excisa</i>		Me,Fw	6		30: MOL: Schermützelsee, 1994/95
<i>Hygrolycosa rubrofasciata</i>	4	Me,Eu	2	L2	32: PM: Ferbitzer Bruch, Juni 1998
<i>Hypomma cornutum</i>		Fw	6		32: TF: Lehnin, NSG Mittelsee, Juni 1998
<i>Hypomma fulvum</i>	3	Me	3	L3	32: Potsdam: Wildpark, Torfstich, Mai 1998
<i>Hyposinga pygmaea</i>	3	Me,Eu	2	L2	75: LDS: NSG Wanninchen, 1978
<i>Lepthyphantes nitidus</i>	3	Nu,Su	13	Z13	33: BAR: Klein-Ziethen, Kiefernforst, 1994
<i>Leptothrix hardyi</i>		Nu,Lw	5	Z5	34: HVL: Parey/Havel, Nachtweide, Grünland, 1997
<i>Marpissa radiata</i>	4	Me,Us	3	Z3	114: LOS: NSG Teufelsluch, Juli 1998
<i>Mecynargus foveatus</i>	3	Eu,Nu,Su	12		34: PM: Prützke, Holzberg, ruderaler Sandtrockenrasen, Mai 1998
<i>Neoscona adianta</i>	4	Eu,Nu	10	L10	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Bestand, 1997
<i>Notioscopus sarcinatus</i>	3	Me,Eu	2	L2	37: TF: NSG Schulzensee, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Ozyptila brevipes</i>		Me,Eu	2		32: PM: Ferbitzer Bruch, Juli 1998
<i>Ozyptila claveata</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	32: MOL: NSG Oderberge b. Lebus, Oktober 1997
<i>Ozyptila scabricula</i>	3	Eu,Nu,Su	12		81: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Pardosa nigriceps</i>	3	Eu,Nu,Su	12		114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorretum, Mai 1998
<i>Pellenes tripunctatus</i>	4	Eu,Nu,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorretum, Juli 1998
<i>Philodromus histrio</i>	3	Eu,Nu	10	Z10	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorretum, August 1998
<i>Phlegra festiva</i>	4	Eu,Nu,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorretum, August 1998



Abb. 10  
*Pellenes tripunctatus* besiedelt auch Ackerbrachen und Ruderalfluren. Häufig überwintern die Tiere in leeren Schneckenhäusern.  
A. Herrmann



Abb. 11  
Zu den seltensten heimischen Spinnen gehört *Syneuma globosum*, die nur sehr lokal in den Saumstrukturen älterer Laubwälder nachgewiesen wurde.  
R. Platen



Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
<i>Pirata uliginosus</i>	3	Me,Eu	2		155: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Sitticus saltator</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorum, August 1998
<i>Steatoda albomaculata</i>		Eu,Nu,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorum, Juni 1998
<i>Tapinocyboides pygmaeus</i>		Eu,Nu,Su	12		34: TF: Dobbrikow, Weinberg, 1998
<i>Taruncnus setosus</i>	2	Me,Eu	2	Z2	114: LOS: Oberes Demnitztal, Ledo-Sphagnetum, 1997
<i>Tetragnatha dearmata</i>	4	Me,Fw	6	L6	114: LOS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Bacherlenwald, 1997
<i>Thanatus arenarius</i>	3	Eu,Nu,Su	12	L12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Corynephorum, August 1998
<i>Thanatus sabulosus</i>	3	Eu,Su,Fw	8		114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Bestand, 1997
<i>Theridion uhligi</i>	3	Eu,Nu,Su	12		34: PM: Göhlsdorf, Trockenrasen, Mai 1998
<i>Theridiosoma gemmosum</i>	3	Me,Fw	6	Z6	34: TF: Groß Beuthen, Erlenbruch im „Rehwinkel“, 1997
<i>Thomisus onustus</i>		Eu,Nu	12		34: PM: Schäpe bei Beelitz, Sandtrockenrasen, September 1998
<i>Tmeticus affinis</i>	1	Me,Nu	4	L4	34: Potsdam: Hermannswerder, Havelufer, April 1998
<i>Walckenaeria capito</i>	Su	14	Z14		113: MOL: NSG Oderberge b. Lebus, Adonisröschen-Bestand, 1995
<i>Walckenaeria kochi</i>	3	Me,Eu	2	L2	114: LOS: Kesselmoor NSG Kobbelke, Eriophoro-Sphagnetum, 1997
<i>Walckenaeria stylifrons</i>	3	Su	14	Z14	34: TF: Wegrand bei Dobbrikow, lichtet Kieferngehölz, 1998
<i>Walckenaeria vigilax</i>	4	Me,Eu	2		34: HVL: Parey, Nachtweide, 1997
<i>Xysticus ninnii</i>	2	Eu,Nu,Su	12		34: Potsdam: SAGO-Gelände, Corynephorum, Juni 1998
<i>Xysticus striatipes</i>	3	Eu,Nu,Su	14	Z14	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Bestand, 1997
<i>Zelotes aeneus</i>	1	Eu,Su	11	L11	155: UM: Unteres Odertal, 1996

**Kategorie R**  
(extrem  
selten)



Araneae - Webspinnen					
<i>Apostenus fuscus</i>		Fw	7		114: LOS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Bacherlenwald, 1997
<i>Asthenargus paganus</i>		Fw	7		114: LOS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Bacherlenwald, 1997
<i>Aulonia albimana</i>	1	Eu,Nu	13		34: Potsdam: SAGO-Gelände, frische Saumlage, Juni 1998
<i>Baryphyma trifrons</i>		Me,Eu,Nu	4		32: PM: NSG Ferbitzer Bruch, 1998
<i>Centromerus aequalis</i>		Fw	7		114: LOS: Schlaubetal b. Bremsdorf, Orchideen-Buchenwald, 1997
<i>Coelotes terrestris</i>		Fw	7		35: BAR: Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, 1997
<i>Dipoena prona</i>		Nu,Su	11	Z11	156: OSL: Tagebau Plessa, dichter Land-Reitgrasbestand, Juni 1996
<i>Drassodes villosus</i>		Fw	8		144: OSL: Bergbaufolgelandschaft, Restloch 37, 1988
<i>Gonyliidiellum vivum</i>		Me,Eu	2		30: OPR: Gudelacksee, 1994/95

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z) Letzter Nachweis
<i>Hahnia helveola</i>		Fw	7	114: LOS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Buchenwald, 1997
<i>Marpissa pomatia</i>	2	Me,Eu	2	32: PM: NSG Ferbitzer Bruch, 1998
<i>Micaria silesiaca</i>		Eu,Su	12	38: UM: Retzower Heide, Calluna-Bestand, Juli 1994
<i>Micrommata virescens</i>	4	Me,Nu	4	114: LOS: NSG Teufelsluch, Magno-Caricion, Juni 1998
<i>Myrmarachne formicaria</i>		?	?	144: OSL: Grünewalde, 1990
<i>Nigma puella</i>		Fw	9	30: MOL: Schermützelsee, 1994/95
<i>Pardosa agricola</i>		Nu,Su	12	144: OSL: Schipkau, Bergbaufolgelandschaft, 1989
<i>Pardosa hortensis</i>		Nu,Su	13	13: MOL: Falkenhagen, Tongrube, 1995
<i>Peponocranium orbiculatum</i>		?	8	34: PM: Ferch, Calluna-Heide, 1998
<i>Poecilometes variegata</i>		Fw	7	114: LOS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Bacherlenwald, 1997
<i>Steatoda castanea</i>	4	Eu,Fw,Su	16	34: TF: Ludwigsfelde, Stallgebäude, 1998
<i>Synema globosum</i>	2	?	?	32: Potsdam, Wildpark, Eichensaum, 1998
<i>Walckenaeria corniculans</i>		Fw	7	38: OSL: Spreewald, Ragow, Ufersaum (Feuchtgehölz), 3.11.1997
<i>Walckenaeria mitrata</i>	4	Fw	7	114: LOS: Schlaubetal bei Bremsdorf, Bacherlenwald, 1998
<i>Zelotes exiguus</i>		Eu,Su	12	114: LOS: Schernsdorf, NSG Mahlheide, Flechten-Kiefernwald, 1997
<i>Zodariion germanicum</i>		Eu,Fw,Su	12	144: OSL: Kostebrau, Bruchfeld, 1993
<b>Opiliones - Weberknechte</b>				
<i>Leiobunum rupestre</i>		?	16	113: MOL: NSG Oderberge bei Lebus, Stipa-Rasen, Mai 1995
<i>Opilio saxatilis</i>		Nu,Su	12	114: LOS: Reicherskreuzer Heide, Calluna-Bestand, November 1997

### Kategorie G (Gefährdung anzunehmen)



<b>Araneae - Webspinnen</b>				
<i>Alopecosa aculeata</i>	4	Eu,Fw,Su	8	34: TF: Trebbin, verheidete Lichtung am Löwendorfer Berg 1998
<i>Araniella proxima</i>	1	Me,Fw	7	4: BAR: NSG Hechtdiebel, 1992
<i>Bolyphantus luteolus</i>		Me,Fw	6	30: PM: Caputher See, 1994/95
<i>Centromerus sellarius</i>		Fw	8	114: LOS: Schernsdorf, NSG Mahlheide, Flechten-Kiefernwald, 1997
<i>Centromerus serratus</i>		Fw	7	4: BAR: NSG Hechtdiebel, 1992
<i>Cheiracanthium montanum</i>		Eu,Nu,Fw,Su	12	144: OSL: NSG Grünhaus, Bergbaufolgelandschaft, 1993
<i>Cheiracanthium oncognathum</i>		Fw	9c	34: PM: Körzin, Sandgrube, 1998
<i>Cyclosa oculata</i>	4	Me,Eu,Nu	14	34: TF: Gröbener See, Teichsimsenried, September 1997
<i>Enoplognatha tecta</i>		Me,Su	3	54: PM: Belziger Landschaftswiesen, Rohrglanzgras-Bestand, 1997
<i>Entelecara berolinensis</i>		?	8	81: UM: Criewen, Unteres Odertal, Feuchtgrünland, 1995
<i>Entelecara congenera</i>		Me,Fw	6	29: PM: Zauchwitz, Lehmkuhle, 1993/94
<i>Ero tuberculata</i>		Eu,Fw,Su	9c	34: Potsdam: SAGO-Gelände, Kiefern-Eichenwald, September 1998

Art	RL BB 1992	Gefährdungs- ursachen	Schwerpunkt- vorkommen	Leitart (L) Zielart (Z)	Letzter Nachweis
-----	---------------	--------------------------	---------------------------	----------------------------	------------------



Abb. 12  
Krabbspinnen erbeuten nicht selten sehr wehrhafte und große Beutetiere. Im Bild die gefährdete, an Blüten lauende *Thomisus onustus* mit einer Wildbiene.  
R. Platen

<i>Euophrys brownigi</i>		Me,Su	3		116: Potsdam: Wildpark, Entenfängerteiche, 1998
<i>Evansia merens</i>		Nu,Lw	12		34: PM: Fresdorf, lichtet Eichengehölz, 1998
<i>Hylyphantans graminicola</i>		Me,Us	1		32: PM: Petzow, Brache, Juli 1998
<i>Lepthyphantans crucifer</i>		Fw	8		34: PM: Schäpe b. Beelitz, Corynephorretum, 1998
<i>Mastigusa arietina</i>		Eu,Nu,Su	12		81: UM: Unteres Odertal, 1996
<i>Micaria formicaria</i>	3	Eu,Nu,Fw,Su	12		144: OSL: Bergbaufolgelandschaft, Restloch 37, 1988
<i>Poecilochroa conspicua</i>		Fw	9b		33: BAR: Golzow, Kiefern-mischwald, 1994
<i>Scotophaeus scutulatus</i>		?	16		32: PM: Saarmund, Eichberg, Waldrand, unter Kiefernrinde, Juni 1998
<i>Silometopus incurvatus</i>		Eu,Su	1		34: TF: Wegrand bei Dobbrikow, lichtet Kieferngehölz, 1998
<i>Tetragnatha shoshone</i>		Me,Su	3		12: PM: Derwitzer Teiche, schütterte Schilfzone, 1997
<b>Opiliones - Weberknechte</b>					
<i>Nemastoma dentigerum</i>		Me,Fw	6		10: ohne genauen Fundort
<i>Nemastoma triste</i>		Me,Fw	6		38: SPN: Burg und Umgebung, Feucht- und Naßwälder, Oktober 1998

### 3.4 Auswertung der Roten Liste

Die Tab. 2 stellt die Grundlage für die Auswertung der Roten Liste der Spinnen Brandenburgs dar. Sie enthält 231 Arten, die nach Gefährdungskategorien geordnet sind. Weiterhin sind die Gefährdungsursachen, das Schwerpunkt-

vorkommen, Angaben über Leit- (L) und Zielarten (Z) sowie der letzte Nachweis aufgeführt. Die Verteilung der Arten auf die Gefährdungskategorien im Vergleich zur ersten Fassung der Roten Liste der Spinnen von Brandenburg (SACHER 1992) ist aus der Tab. 3 zu ersehen.

**Tabelle 3:**  
**Absolute und prozentuale Anteile gefährdeter Spinnenarten je Gefährdungskategorie und deren Differenzen in gleichen Gefährdungskategorien im Vergleich 1999 und 1992.<sup>1</sup>**

Gefährdungskategorie	Rote Liste 1992 n=149		Rote Liste 1999 n=231		Differenz 1999-1992	
	n	%	n	%	n	%-Punkte
0	17	11,4	22	9,5	+5	-1,9
1	24	16,1	45	19,5	+21	+3,4
2	27	18,1	52	22,5	+25	+4,4
3	46	30,9	66	28,6	+20	-2,3
4	35	23,5	-	-	-	-
R	-	-	24	10,4	-	-
G	-	-	22	9,5	-	-
<b>Summe</b>	<b>149</b>	<b>-</b>	<b>231</b>	<b>37,3</b>	<b>+82</b>	<b>-</b>

<sup>1</sup> Die prozentualen Summenanteile beziehen sich auf die Gesamtartenzahl des Landes. 1992 n= keine Angaben, da keine Gesamtartenliste vorhanden, 1999 n=620.

Von den 620 in Brandenburg nachgewiesenen Spinnenarten wurden 231 (37,3 % der Gesamtartenzahl des Bundeslandes) einer Gefährdungskategorie zugeordnet (Tab. 3). Das bedeutet einen Zuwachs von 82 gefährdeten Arten gegenüber der 1. Fassung der Roten Liste (SACHER 1992). Da diese nicht auf der Basis einer Gesamtartenliste erstellt werden konnte, sind prozentuale Vergleiche über Zu- und Abnahmen lediglich innerhalb der Gefährdungs-

kategorien möglich. Nach wie vor finden sich die meisten Arten in der Gefährdungskategorie 3 (gefährdet). In allen vergleichbaren Gefährdungskategorien hat die absolute Anzahl der gefährdeten Arten gegenüber 1992 zugenommen, in den Kategorien 0 und 3 ist jedoch eine prozentuale Abnahme zu verzeichnen. Die Kategorien 4, R und G können nicht verglichen werden. Die Veränderungen in der Kategorie 0 sind einerseits durch Wiederfunde verschollener Arten zu werten. So wurden z. B. *Glyphesis cottonae*, *Metapanamomops kaestneri*, *Pirata insularis* und *Trochosa robusta* aufgrund von aktuellen Nachweisen in die Kategorie 1 überführt. Andererseits gelangen für *Gnaphosa leporina*, *Ozyptila simplex* und *Xysticus ferrugineus* seit HERZOG (1968) keine neuen Nachweise, so dass diese Arten als ausgestorben/verschollen eingestuft wurden. Die seit Erscheinen der 1. Fassung erheblich verstärkte Untersuchungstätigkeit in kleinräumigen, durch Eingriffe veränderten Lebensräumen, auch im Gebiet der angrenzenden Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt, hat zu Neueinschätzung der Gefährdungssituation und damit insgesamt zu einem Anstieg der Rote-Liste-Arten geführt.



Abb. 13  
 Die einzige heimische Spinne, deren Biss ernst zu nehmende Folgen haben kann, ist *Cheiracanthium punctorium*, im Bild ein Männchen. Vor allem im mittleren und südwestlichen Brandenburg findet sie sich regelmäßig in höherwüchsigen, ruderalen Grasfluren.

A. Herrmann

#### Gefährdungsgrad in Abhängigkeit vom Schwerpunktorkommen

Die Differenzierung der Gefährdungskategorien nach den Schwerpunktorkommen der Arten (Tab. 4) ermöglicht in Verbindung mit an-



Abb. 14  
Die wenigen, aktuellen Funde der Springspinne *Philaeus chrysoptus* stammen aus jüngeren Sukzessionsflächen Südost- und Mittelbrandenburgs.  
H. Beutler

deren Tiergruppen eine generelle Aussage über gefährdete Biotoptypen.

In Brandenburg sind Spinnenarten der Kalktrocken- und Halbtrockenrasen (Formation 13) unbewachsener Binnendünen (11) Röhrichte (3) Ufer (1) Sandtrocken- und -Halbtrockenrasen (12) Moore (2) Heiden (10) jeweils zu über 50 % gefährdet. Bei diesen Lebensräumen handelt es sich um extrem nährstoffarme, trockene bzw. nasse Habitats. Dabei sind Kalktrocken- und -Halbtrockenrasen am stärksten bedroht, da 100 % der für diese Formation charakteristischen Arten einer Gefährdungskategorie zugeordnet sind. Die Hälfte der Arten, die diesen Biotoptyp schwerpunktmäßig besiedeln, sind vom Aussterben bedroht. Dies resultiert vor allem aus der Tatsache, dass diese Biotoptypen in Brandenburg generell sehr selten sind, durch Eingriffe zerstört oder stark verändert wurden (z. B. Rüdersdorfer Kalkberge) und heute nur noch in größeren Flächen an der Oder erhalten sind. Es folgen unbewachsene Dünen. Dieser Biotoptyp ist in Brandenburg in Form von natürlichen sowie sekundär, durch militärische Nutzung entstandenen Binnendünen vorhanden. Sie unterliegen jedoch aufgrund von Nutzungsaufgabe einer nachfolgenden schnell ablaufenden sekundären Sukzessi-

on, die eine starke Gefährdung für die an unbewachsene, lockere Sandflächen angepassten Arten bedeutet. In der Rangliste der am stärksten bedrohten Biotoptypen folgen, allerdings mit z. T. nur sehr geringen Gesamtzahlen, Röhrichte, feuchte Säume und Ufer, dann Sandtrocken- und Halbtrockenrasen sowie Moore und Heiden. Bezogen auf die Gesamtartenzahl beträgt der Anteil gefährdeter Arten in offenen als auch bewaldeten anthropogen überformten bzw. geschaffenen Biotoptypen jeweils weniger als 50 %.

Aus der Tab. 4 ist außerdem folgender Trend zu entnehmen: Steigt der Anteil an insgesamt gefährdeten Arten eines Biotoptyps, so kann man erkennen, dass auch der Anteil der Arten zunimmt, welche in höheren Gefährdungskategorien stehen.

Der absolute und prozentuale Anteil der nach derzeitigem Kenntnisstand als nicht gefährdet eingeschätzten Spinnenarten sind der Tab. 5 zu entnehmen. Neben solchen Biotoptypen, die nur mit wenigen charakteristischen Arten besetzt sind (nasse Säume (9a), Säume allgemein (9) und Frischwiesen (5), besitzen folgende Habitats zu über 50 % nicht gefährdete Spinnenarten:

- Äcker (Formation 15)
- synanthrope Standorte (16)
- Wälder (8, 7, 6)
- Ruderalflächen (14)
- Frisch- und Nasswiesen (5, 4).

Die Gegenüberstellung der Tab. 4 und Tab. 5 zeigt, dass in aktuell anthropogen gering beeinflussten Habitats über die Hälfte der Spinnenarten in unterschiedlichem Masse gefährdet, in stark anthropogen beeinflussten bzw. geschaffenen dagegen deutlich weniger oder nicht gefährdet sind.

**Gefährdungsursachen**

Veränderungen und Zerstörungen von anthropogen gering beeinflussten Lebensräumen und damit auch von Lebensgemeinschaften im Bundesland Brandenburg gehen vor allem auf folgende Ursachen zurück:

**Melioration (Me)**

insbesondere durch Grundwasserabsenkungen für Landwirtschaft, Trinkwasserförderung, Ge-

bäude- und Straßenbau, Uferbefestigung, Begrädnung und Kanalisation von Bächen und Flüssen.

#### Eutrophierung (Eu)

von nährstoffarmen Nass- und Trockenstandorten durch Überdüngung, Torfmineralisierung und durch Nährstoffeintrag aus Luft und Niederschlägen.

#### Nutzungsartenänderung (Nu)

in trockenen und nassen nährstoffarmen klimatisch extremen Standorten. Nutzungsintensivierung oder Nutzungsaufgabe, dann Übergang zur natürlichen sekundären Sukzession.

#### Natürliche sekundäre Sukzession (Su)

von unbewaldeten Standorten in Richtung Wald, meist nach Nutzungsaufgabe. In Brandenburg betrifft das neben früher extensiv genutztem Grünland besonders die Flächen der ehemaligen Truppenübungsplätze. In offenen Nass-Standorten durch Absenkung des Grund-

wasserspiegels, Entwässerung (Me) und Nährstoffeintrag (Eu) Sukzession in Richtung Hochstaudenfluren sowie Nass- und Feuchtwäldern.

#### Intensive Forstwirtschaft (Fw)

vor allem Eingriffe in alte, naturnahe Wälder, Beseitigung von Totholz, Unterdrückung der Saumbereiche an Wirtschaftswäldern (Gebüschsäume, Hochstaudenfluren, Magerrasen, ausdauernde Ruderalvegetation).

#### Intensive Landwirtschaft (Lw)

neben Überdüngung vor allem Beseitigung von Teillebensräumen (Feldsölle, Hecken, Flurgehölze) und Übergangsbereichen (Feldraine), übergroße Schläge sowie geringer Anteil an langjährigen Sflächenstilllegung.

#### Schädigung von Uferbereichen (Us)

durch Verbauung, Verschmutzung, Trittsverfestigung, Vergiftung (Mineralöl, organische Chemikalien, Schwermetalle) und Wellenschlag durch Schiffsverkehr.

**Tabelle 4: Absoluter und prozentualer Anteil der ausgestorbenen/verschollenen und gefährdeten Spinnenarten an den Gesamtartenzahlen der Pflanzenformationen und synanthropen Standorte**

Nr.	Pflanzenformation	Arten gesamt	Gefährdungskategorie													
			0		1		2		3		R		G		Summe	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
13	Kalktrockenrasen	13	3	23.1	6	46.2	1	7.7	1	7.7	2	15.4	-	-	13	100.0
11	Dünen	8	-	-	2	33.3	3	37.5	1	16.7	1	12.5	-	-	7	87.5
3	Röhrichte	29	5	17.2	1	3.4	6	20.7	4	13.8	-	-	3	10.3	19	65.5
1	Ufer	8	-	-	1	12.5	2	25.0	-	-	-	-	2	25.0	5	62.5
12	Sandtrockenrasen	114	4	3.5	18	15.8	14	12.3	23	20.2	4	3.5	4	3.5	67	58.8
2	Moore	70	2	2.9	11	15.7	11	15.7	15	21.4	2	2.9	-	-	41	58.6
10	Heiden	23	-	-	3	13.0	6	26.1	3	13.0	-	-	-	-	12	52.2
9b	feuchte Säume	4	1	25.0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25.0	2	50.0
?	unbekannt	4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	50.0	-	-	2	50.0
6	Naßwälder	21	-	-	1	4.8	2	9.5	5	23.8	-	-	2	9.5	10	47.6
7	Feuchtwälder	64	2	3.1	-	-	3	4.6	3	4.6	8	12.3	2	3.1	18	28.1
4	Naßwiesen	34	1	2.9	-	-	3	8.8	3	8.8	2	5.9	-	-	9	26.5
5	Frischwiesen	4	-	-	-	-	-	1	25.0	-	-	-	-	1	25.0	
9c	trockene Säume	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	11.1	2	12.5	
14	Ruderalflächen	45	1	2.2	-	-	1	2.2	4	8.9	-	-	1	2.2	7	15.6
9	Säume allgemein	8	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12.5	-	-	1	12.5
8	Trockenwälder	117	1	0.9	2	1.7	1	0.9	3	2.6	2	1.7	4	3.4	13	11.1
16	Synanthrop	28	-	-	-	-	-	-	-	-	1	3.6	1	3.6	2	8.7
9a	nasse Säume	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15	Äcker	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Summe</b>		<b>623</b>	<b>20</b>	<b>3.2</b>	<b>45</b>	<b>7.2</b>	<b>53</b>	<b>8.5</b>	<b>66</b>	<b>10.6</b>	<b>25</b>	<b>4.0</b>	<b>22</b>	<b>3.5</b>	<b>231</b>	<b>37.1</b>

**Tabelle 5: Absoluter und prozentualer Anteil der gegenwärtig als nicht gefährdet eingeschätzten Spinnenarten an den Gesamtartenzahlen der Pflanzenformationen und synanthropen Standorte**

Nr.	Pflanzen-Formation	Arten gesamt	Summe	
			n	%
15	Äcker	13	13	100.0
9a	nasse Säume	2	2	100.0
16	synanthrop	28	26	92.9
8	Trockenwälder	117	104	88.9
9c	trockene Säume	16	14	87.5
9	Säume allgemein	8	7	87.5
14	Ruderalflächen	45	38	84.4
5	Frischwiesen	4	3	75.0
4	Naßwiesen	34	25	73.5
7	Feuchtwälder	65	46	70.8
6	Naßwälder	21	11	52.4
9b	feuchte Säume	4	2	50.0
?	unbekannt	4	2	50.0
10	Heiden	23	11	47.8
2	Moore	70	29	41.4
12	Sandtrockenrasen	113	45	39.8
1	Ufer	8	3	37.5
3	Röhrichte	29	10	34.5
11	Dünen	6	1	16.7
13	Kalktrockenrasen	13	0	0.0
<b>Summe</b>		<b>623</b>	<b>389</b>	<b>62.7</b>

In Tab. 6 sind die absoluten und prozentualen Anteile der Gefährdungsursachen in Bezug auf die Schwerpunktorkommen der Arten in den einzelnen Pflanzenformationen aufgeführt. Die Ufersanierung und die Veränderung des Wasserregimes (Melioration) wirken sich besonders auf Nasshabitats wie Ufer, Moore, Röhrichte und Nasswiesen aus. Eutrophierung ist als Gefährdungsursache sowohl für Spinnenarten von Trockenhabitats als auch von oligotrophen Nasshabitats wie Mooren von großer Bedeutung. Bei unbewaldeten Sand- und Kalktrockenrasen ist eine Ursachenkette von Nutzungsaufgabe (militärische Übungsplätze), Eutrophierung (Nährstoffeintrag durch die Luft

und Abwässer) und anschließender sekundärer Sukzession zu erkennen. Diese Gefährdungsursache wirkt sich vor allem in Sandtrocken- und -Halbtrockenrasen aus, Biotoptypen, die in Brandenburg im Vergleich zu anderen Bundesländern noch sehr großflächig vorhanden sind. Sie trifft jedoch auch auf Kalktrocken- und Halbtrockenrasen zu, so dass Nutzungsaufgabe und -änderung als primäre Ursachen für die Artengefährdung angesehen werden müssen. Vor allem in den nicht mehr genutzten Truppenübungsplätzen stellt sich auf den ehemals unbewachsenen Sandflächen eine sehr schnelle Sukzession in Form von Vergrasung, Verheidung und Verbuschung ein. Vorhandene Heideflächen überaltern, da Brände, die in unregelmäßigen Abständen durch militärische Übungen entstanden und welche für eine Verjüngung sorgten, nur noch sehr seltene Ereignisse sind. Kontrolliertes Brennen der Flächen sollte in Verbindung mit extensiver Schafbeweidung als naturschutzfachliches Maßnahmenbündel durchgeführt werden. Die Einführung bzw. Aufrechterhaltung der Schafbeweidung sowie sporadische Mahd ist auch für die Mergelhänge Nordost- und Ostbrandenburgs notwendig, da diese sonst sehr stark verbuschen und bewalden.



Abb. 15  
*Harpactea rubicunda* ist eine häufige Art der Wälder und Forsten.  
A. Herrmann

**Tabelle 6: Absoluter und prozentualer Anteil der Gefährdungsursachen in den Pflanzenformationen und synanthropen Standorten. Mehrfachnennungen sind möglich.**

Nr.	Pflanzenformation	Gefährdungsursachen																
		Me		Eu		Nu		Su		Fw		Lw		Us		?		
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	
1	Ufer	1	1.3	1	0.8	2	2.0	2	1.8	-	-	-	-	4	50.0	-	-	
2	Moore	40	50.0	31	24.2	5	5.1	4	3.5	11	17.7	-	-	-	-	-	-	
3	Röhrichte	19	23.8	4	3.1	8	8.2	3	2.6	-	-	3	30.0	4	50.0	-	-	
4	Naßwiesen	9	11.3	1	0.8	9	9.2	1	1.0	-	-	2	20.0	-	-	-	-	
5	Frischwiesen	-	-	-	-	1	1.0	-	-	-	-	1	10.0	-	-	-	-	
6	Naßwälder	7	8.8	-	-	-	-	2	1.8	10	16.1	1	10.0	-	-	-	-	
7	Feuchtwälder	3	3.8	-	-	1	1.0	-	-	16	25.8	-	-	-	-	1	12.5	
8	Trockenwälder	-	-	3	2.3	-	-	3	2.6	9	14.5	-	-	-	-	4	50.0	
9	Säume allgemein	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1.6	-	-	-	-	-	-	
9a	nasse Säume	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9b	feuchte Säume	-	-	1	0.8	-	-	1	1.0	1	1.6	-	-	-	-	-	-	
9c	trockene Säume	-	-	1	0.8	-	-	1	1.0	2	3.2	-	-	-	-	-	-	
10	Heiden	-	-	10	7.8	12	12.2	9	7.9	-	-	-	-	-	-	-	-	
11	Dünen	-	-	4	3.1	5	5.1	6	5.2	2	3.2	-	-	-	-	-	-	
12	Sandtrockenrasen	-	-	60	46.9	42	42.9	64	56.1	8	12.9	1	10.0	-	-	-	-	
13	Kalktrockenrasen	-	-	8	6.3	10	10.2	12	10.5	1	1.6	-	-	-	-	-	-	
14	Ruderalflächen	1	1.3	3	2.3	3	3.1	5	4.4	-	-	2	20.0	-	-	-	-	
15	Äcker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
16	Synanthrop	-	-	1	0.8	-	-	1	1.0	1	1.6	-	-	-	-	1	12.5	
?	unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	25.0	
	<b>Summe</b>	<b>508</b>	<b>80</b>	<b>15.7</b>	<b>128</b>	<b>25.2</b>	<b>98</b>	<b>19.3</b>	<b>114</b>	<b>22.4</b>	<b>62</b>	<b>12.2</b>	<b>10</b>	<b>2.0</b>	<b>8</b>	<b>1.6</b>	<b>8</b>	<b>1.6</b>

Moore und ihre Spinnenfauna sind in Brandenburg vor allem durch Melioration bedroht. An erster Stelle sind hier Änderungen des Wasserregimes durch Entwässerung, Schaffung von Abläufen von ansonsten abflusslosen Gewässern und Absenkungen des Grundwasserspiegels durch Baumaßnahmen zu nennen. Ist das Wasserregime eines Moores erst einmal gestört, setzt ein positiver Rückkopplungsprozess ein, an dessen Anfang das Trockenfallen des Moores und in dessen Folge Torfvererdung, Freisetzung von festgelegten Nährstoffen (Eutrophierung), Vergrasung und Verbuschung, Änderung des Mikroklimas und schließlich Bewaldung steht. Auch durch noch so aufwendige Regenerierungsmaßnahmen ist im Gegensatz zu Trockenflächen ein naturnaher Zustand eines gestörten Moores nicht wieder herzustellen (vgl. u. a. GÖTLICH 1990, PLATEN 1991). Röhrichte sind vor allem durch Ufersanierung und -verbauung, aber auch durch Wellenschlag

der Motorschiffahrt, Einrichtung von Badestellen und Freizeitaktivitäten gefährdet.

Bei den Wäldern sind vor allem Feuchtwälder (Edellaubwälder) durch Aktivitäten der Forstwirtschaft gefährdet, wenn eine Umwandlung in intensive Nutzungsforste mit Anlage von Kiefern-Monokulturen erfolgt.

Die Gefährdungsursachen in Bezug auf die Gefährdungskategorien sind in Tab. 7 aufgeführt. In der Kategorie 0 (ausgestorben/verschollen) sind vor allem Melioration und Sukzession die dominierenden Gefährdungsursachen, in der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) Sukzession, Eutrophierung und Nutzungsänderung, in der Kategorie 2 (stark gefährdet) Landwirtschaft, Nutzungsänderung und Forstwirtschaft und in der Kategorie 3 (gefährdet) Ufersanierung, Eutrophierung und Melioration. Die Gefährdungsursachen für Arten der Kategorien R (extrem selten) und G (Gefährdung anzunehmen) sind überwiegend unbekannt.



**Tabelle 7: Absoluter und prozentualer Anteil der Gefährdungsursachen in bezug auf die Gefährdungskategorien. Mehrfachnennungen sind möglich.**

Gefährdungs- ursachen	Ursachen gesamt	Gefährdungskategorie											
		0		1		2		3		R		G	
		n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
Melioration (Me)	80	9	11.3	12	15.0	20	25.0	27	33.8	4	5.0	8	10.0
Eutrophierung (Eu)	128	9	7.0	35	27.3	25	19.5	44	34.4	8	6.3	7	5.5
Nutzungsänderung (Nu)	98	8	8.2	17	17.3	31	31.6	31	31.6	6	6.1	5	5.1
Sukzession (Su)	114	11	9.6	31	27.2	27	23.7	29	25.4	7	6.1	9	7.9
Forstwirtschaft (Fw)	62	1	1.6	8	12.9	17	27.4	12	19.4	12	19.4	12	19.4
Landwirtschaft (Lw)	10	-	-	-	-	7	70.0	2	20.0	-	-	1	10.0
Ufersanierung (Us)	8	-	-	2	25.0	2	25.0	3	37.5	-	-	1	12.5
unbekannt (?)	8	2	25.0	1	12.5	-	-	-	-	3	37.5	2	25.0
<b>Summe</b>	<b>508</b>	<b>40</b>	<b>7.9</b>	<b>106</b>	<b>20.9</b>	<b>129</b>	<b>25.4</b>	<b>148</b>	<b>29.1</b>	<b>40</b>	<b>7.9</b>	<b>45</b>	<b>8.9</b>

**Überregional gefährdete Spinnenarten**

Die überregional gefährdeten Spinnenarten sind der Tab. 8 zu entnehmen. In ihr sind die gefährdeten Arten in Brandenburg innerhalb der einzelnen Gefährdungskategorien alphabetisch geordnet aufgeführt. Weiterhin finden sich Angaben über die Gefährdung (sofern vorhanden) zunächst in den Brandenburg angrenzenden Bundesländern Berlin (PLATEN et al. 1991, BE), Mecklenburg-Vorpommern (MARTIN 1993, MV), Sachsen (HIEBSCH u. TOLKE 1996, SN) und Sachsen-Anhalt (SACHER 1993, ST) sowie in den übrigen Bundesländern, für die eine Rote Liste der Spinnen vorliegt, Thüringen (MALT u. SANDER 1993, TH), Bayern (BLICK u. SCHEIDLER 1992, BY) und Baden-

Württemberg (HARMS 1986, BW). Nicht zum Vergleich herangezogen wurden Rote Listen, die nur Teilgebiete von Bundesländern abdecken. Das betrifft die „Rote Liste der Spinnen des deutschen Wattenmeerbereiches“ (REINKE u. SCHULTZ 1995) sowie die Rote Liste der Spinnen des deutschen Küstenbereichs der Ostsee (HOERSCHELMANN et al. 1996). In der letzten Spalte ist die Gefährdung in Deutschland angegeben (PLATEN et al. 1998. Für diejenigen Bundesländer, deren Rote Liste und deren Gesamtartenliste auf einer gemeinsamen, aktuellen Datengrundlage basieren, ist durch ein graues Raster hervorgehoben, wenn für die Art kein Nachweis erfolgte.

**Tabelle 8: Liste der überregional gefährdeten Spinnenarten mit Angabe des Gefährdungsgrades<sup>1</sup>**

Araneae Art	Gefährdungskategorie in Bundesland bzw. Deutschland									D
	BB	BE	MV	SN	ST	TH	BY	BW		
<i>Agyneta arietans</i>	0						0			0
<i>Alopecosa maria</i>	0	0								1
<i>Alopecosa striatipes</i>	0					-	2	2		2
<i>Alopecosa sulzeri</i>	0					-	2	3		2
<i>Araneus saevus</i>	0			0						G
<i>Bathyphanes setiger</i>	0	1	2	2			0S			2
<i>Centromerus capucinus</i>	0	0					4S			3
<i>Euryopis quinqueguttata</i>	0					3	3	3		3
<i>Gnaphosa leporina</i>	0		0							2
<i>Heriaeus graminicola</i>	0									2
<i>Lepthyphantes arciger</i>	0									R
<i>Maso gallicus</i>	0									R

<sup>1</sup> Erläuterungen der Abkürzungen im Text, graues Raster = nicht nachgewiesen

Araneae Art	Gefährdungskategorie in Bundesland bzw. Deutschland								D
	BB	BE	MV	SN	ST	TH	BY	BW	
<i>Neon levis</i>	0							3	3
<i>Ozyptila simplex</i>	0			3		P	-		
<i>Pardosa bifasciata</i>	0			3		-	4R	3	3
<i>Robertus insignis</i>	0								0
<i>Sosticus loricatus</i>	0		4s	4	P	-	4S		
<i>Trichoncus hackmani</i>	0				2	P	3		3
<i>Xysticus ferrugineus</i>	0					P	2		2
<i>Xysticus lineatus</i>	0	1		-		-	3	3	3
<i>Agroeca dentigera</i>	1	1	1						1
<i>Agyneia decora</i>	1		2	3					
<i>Alopecosa inquilina</i>	1		2	3	2	-	3		3
<i>Altella lucida</i>	1				1	1	4S	3	3
<i>Archaeodictyna ammophila</i>	1	1							1
<i>Archaeodictyna consecuta</i>	1		1						2
<i>Argenna patula</i>	1		2			2			G
<i>Atypus muralis</i>	1			2	2	P	4S		2
<i>Carorita limnaea</i>	1		4*		0				1
<i>Cheiracanthium pennyi</i>	1								2
<i>Diplocephalus dentatus</i>	1	2	3	-			2		2
<i>Dolomedes plantarius</i>	1		1		1		0	2	1
<i>Enoplognatha mordax</i>	1	x	3		1	3			2
<i>Euophrys aperta</i>	1			2					G
<i>Euryopis laeta</i>	1			-	0		2	2	2
<i>Gibbaranea ullrichi</i>	1						0S		1
<i>Glyphesis cottonae</i>	1	0	4*						1
<i>Glyphesis taoplesius</i>	1	0	4*						2
<i>Gnaphosa lugubris</i>	1		3			-	2		2
<i>Gnaphosa muscorum</i>	1		4*	-			0S		1
<i>Hypselistes jacksoni</i>	1	0	4*	2					2
<i>Hypsoosinga sanguinea</i>	1	2		3		P	-		3
<i>Metapananomops kaestneri</i>	1								1
<i>Micaria dives</i>	1	0	1	2	1	-	1		2
<i>Micaria lenzi</i>	1			-			4S		R
<i>Micrargus subaequalis</i>	1		4*	-		-	-		
<i>Midia midas</i>	1								R
<i>Oxyopes heterophthalmus</i>	1								R
<i>Philaea chrysops</i>	1			0	0		1	1	1
<i>Pirata insularis</i>	1	0	1	3					1
<i>Robertus unguulatus</i>	1		4*						2
<i>Sitticus distinguendus</i>	1	1	2	0					1
<i>Sitticus inexpectus</i>	1								
<i>Talavera thorelli</i>	1						4S		G
<i>Thanatus atratus</i>	1								2
<i>Thanatus pictus</i>	1								R
<i>Titanoeca psammophila</i>	1								1
<i>Tmarus piger</i>	1			3		P	4S		3
<i>Trochosa robusta</i>	1		1	3		-	3	3	3
<i>Uloborus walckenaerius</i>	1						1		1
<i>Walckenaeria nodosa</i>	1	1	4	2	3	2	4S	3	2
<i>Xysticus acerbus</i>	1			2	3	2	2	3	3
<i>Yllenus arenarius</i>	1								1
<i>Zora armillata</i>	1								R
<i>Zora manicata</i>	1						1		2
<i>Alopecosa cursor</i>	2	0	2	2	2	P	1	2	2

Araneae Art	Gefährdungskategorie in Bundesland bzw. Deutschland								D
	BB	BE	MV	SN	ST	TH	BY	BW	
<i>Alopecosa fabrilis</i>	2	0	2	1		P	3		3
<i>Araneus alsine</i>	2	3	3	3	2	3	3	3	3
<i>Arctosa cinerea</i>	2	1	2	1			1	0	1
<i>Arctosa figurata</i>	2			3		P	3	3	3
<i>Argyroneta aquatica</i>	2	2	3	2	2	2	2	3	2
<i>Berlandina cinerea</i>	2	0	1		1				1
<i>Callilepis nocturna</i>	2	1		3		3	4R	3	3
<i>Centromerus arcanus</i>	2		4	-		-	-		
<i>Centromerus levitarsis</i>	2	0	4*	3			4S	2	3
<i>Clubiona juvenis</i>	2	x	3						3
<i>Crustulina sticta</i>	2	1							2
<i>Drassyllus pumilus</i>	2			3		3	4R	3	3
<i>Drassyllus villicus</i>	2					-	3	3	3
<i>Drepanotylus uncatius</i>	2	1	3	3	3	-	3		3
<i>Enoplognatha oelandica</i>	2	1			1		4S	3	2
<i>Eresus cinnaberinus</i>	2	0	1	2	2	3	1	1	2
<i>Glyphesis servulus</i>	2		2	3			3		3
<i>Gnaphosa nigerrima</i>	2	1	2	2		3	1	2	2
<i>Hypsosinga albovittata</i>	2	2	3	3	3	P	4S	3	3
<i>Hypsosinga heri</i>	2	1	3	3			2	2	3
<i>Kaestneria dorsalis</i>	2	2	-	-	3	-	-		
<i>Lathys puta</i>	2		3			1	3	3	3
<i>Leptorhoptrum robustum</i>	2		3	-		3	-		
<i>Linyphia tenuipalpis</i>	2		1						G
<i>Maro minutus</i>	2	3	4	3			4S		3
<i>Marpissa nivoyi</i>	2			-					1
<i>Neon valentulus</i>	2	1	2	3			3	3	3
<i>Neriene furtiva</i>	2								R
<i>Oxyopes ramosus</i>	2	0	3	3			3	3	3
<i>Pardosa sphagnicola</i>	2	1	2	2		-	2	2	2
<i>Pelecopopsis elongata</i>	2	0	4*	3	2	-	3		3
<i>Pelecopopsis mengei</i>	2	2	4*	2		1	3		2
<i>Pellenes nigrociliatus</i>	2	2	1	2	2	3		2	2
<i>Phaeocephalus braccatus</i>	2			0		1	2	3	2
<i>Rugathodes instabilis</i>	2	x	4*				3	3	3
<i>Scotina gracilipes</i>	2		0	3		P			3
<i>Scotina palliardi</i>	2	x				P	3		3
<i>Singa nitidula</i>	2	0	2	3	2		4S		3
<i>Sitticus caricis</i>	2	2	3	2	1	3	2	3	2
<i>Sitticus zimmermanni</i>	2	1	3	2	3			2	2
<i>Synageles hilarulus</i>	2	x	1	3	2	P	2	3	3
<i>Tetragnatha reimoseri</i>	2		2						2
<i>Tetragnatha striata</i>	2	0	2	2	P	2	0S	3	2
<i>Thanatus formicinus</i>	2	2	4	3		P	4R	3	3
<i>Theonoe minutissima</i>	2	0	4	2			2	2	
<i>Trachyzelotes pedestris</i>	2		3	3		-	3	3	3
<i>Trichopterna thorelli</i>	2	1		3			3	2	3
<i>Xysticus luctator</i>	2	1		3	3	-	3		3
<i>Xysticus luctuosus</i>	2	1	4	3	3	P	4R		3
<i>Xysticus robustus</i>	2	2	2	2	P	P	4R	3	3
<i>Xysticus sabulosus</i>	2		3	3	3		3	2	3
<i>Zelotes erebeus</i>	2	0	2	3		-	4R	3	3
<i>Agraecina striata</i>	3	3	3	3		P	3	3	3
<i>Agroeca lusatica</i>	3	1	3	0			3	3	3
<i>Alopecosa accentuata</i>	3		-	-		-	4R	3	

Araneae Art	Gefährdungskategorie in Bundesland bzw. Deutschland								D
	BB	BE	MV	SN	ST	TH	BY	BW	
<i>Alopecosa schmidti</i>	3	1	2	3	3	3			3
<i>Alopecosa trabalis</i>	3	3	4*	4	P	-	-	3	
<i>Antistea elegans</i>	3	2	-	-		-	-		
<i>Aphileta misera</i>	3	2	3	3	3		3	3	3
<i>Araeoncus crassiceps</i>	3		-	3		-	3		3
<i>Araneus angulatus</i>	3	2	3	3	3	3	3	2	3
<i>Argenna subnigra</i>	3	3	4	4	3	2	-		
<i>Baryphyma pratense</i>	3	2	4				4S		3
<i>Centromerus semiater</i>	3	1	3	3			4S	3	3
<i>Ceratinella scabrosa</i>	3	1	3	-		-	-		
<i>Ceratinopsis romana</i>	3	1	3				2	3	3
<i>Ceratinopsis stativa</i>	3	1	1	2		P	4R		3
<i>Cheiracanthium campestre</i>	3	x		-	P	-	2		2
<i>Clubiona frisia</i>	3	x	4	3		3			
<i>Dictyna latens</i>	3	x		-		2	0S	3	3
<i>Diplocephalus permixtus</i>	3	3	4	4	P	P	-		
<i>Dolomedes fimbriatus</i>	3	3	3	3	2	2	3	3	3
<i>Donacochara speciosa</i>	3	0	2	3	3		3	3	3
<i>Erigone dentigera</i>	3		3						R
<i>Ero cambridgei</i>	3	x	4*				4S		3
<i>Evarcha laetabunda</i>	3		4*	3		2	3	3	3
<i>Gibbaranea bituberculata</i>	3			-		P	4S		
<i>Gibbaranea gibbosa</i>	3	2	4	3		3	4S	3	3
<i>Gnaphosa bicolor</i>	3	3	4*	3		-	3		3
<i>Haplodrassus dalmatensis</i>	3	1		3	3	-	3	3	3
<i>Haplodrassus moderatus</i>	3	1	2				2		2
<i>Hilaira excisa</i>	3		4*	4		-	4R		
<i>Hygrolycosa rubrofasciata</i>	3	3	4	3	3		3	3	3
<i>Hypomma cornutum</i>	3	x	3			-	4S		G
<i>Hypomma fulvum</i>	3	3	3		2		2		3
<i>Hypsosinga pygmaea</i>	3	1	0	3		2	3	3	3
<i>Lepthyphantes nitidus</i>	3		2	3		P	4S		3
<i>Leptothrix hardyi</i>	3	1					0S		3
<i>Marpissa radiata</i>	3	3	3	3			3	3	3
<i>Mecynargus foveatus</i>	3	3	4	2		-		3	3
<i>Neoscona adianta</i>	3	P	4	3	3		4S	3	3
<i>Notioscopus sarcinatus</i>	3	3	3	3		-	2	3	3
<i>Ozyptila brevipes</i>	3	x	-	3		-	0S	3	3
<i>Ozyptila claveata</i>	3	3		3	3	P	-	3	3
<i>Ozyptila scabricula</i>	3	x	3	2	3	P	4R	3	3
<i>Pardosa nigriceps</i>	3	3	3	-	2	P	4R		3
<i>Pellenes tripunctatus</i>	3	1	3	3	3	-	4R	3	3
<i>Philodromus histrio</i>	3			2	3				3
<i>Phlegra festiva</i>	3	3	3	3		-	3	3	3
<i>Pirata uliginosus</i>	3	0	3	3		-	4R		
<i>Sitticus saltator</i>	3	3	3	3	2		3	3	3
<i>Steatoda albomaculata</i>	3	x	3	3	P	-	3	3	3
<i>Tapinocyboides pygmaeus</i>	3	x	3	-		3	-		
<i>Tarancunus setosus</i>	3	1	3	2			2	2	2
<i>Tetragnatha dearmata</i>	3		-	3		P	4S		3
<i>Thanatus arenarius</i>	3	x	3	3	P		1	0	2
<i>Thanatus sabulosus</i>	3	P	3	3			3	3	3
<i>Theridion uhligi</i>	3		1						3
<i>Theridiosoma gemmosum</i>	3	1	2	3			3		3
<i>Thomisus onustus</i>	3	1	4	2	P	-	4S		3
<i>Tmeticus affinis</i>	3	0	2						G

Araneae Art	Gefährdungskategorie in Bundesland bzw. Deutschland								
	BB	BE	MV	SN	ST	TH	BY	BW	D
<i>Walckenaeria capito</i>	3	x		4	P	-	4S		
<i>Walckenaeria kochi</i>	3	2	3	3	3	-	3	3	3
<i>Walckenaeria stylifrons</i>	3	2		3	1		4S		3
<i>Walckenaeria vigilax</i>	3	2	-	-	2	-	-		
<i>Xysticus ninnii</i>	3	2	2	2	2				2
<i>Xysticus striatipes</i>	3	1	3	3			2		3
<i>Zelotes aeneus</i>	3	1		3	1	P	3		3
<i>Apostenus fuscus</i>	R			-		-	-		
<i>Asthenargus paganus</i>	R			-		P	-		
<i>Aulonia albimana</i>	R			-	3	-	-		
<i>Baryphma trifrons</i>	R		3	4					R
<i>Centromerus aequalis</i>	R						-		
<i>Coelotes terrestris</i>	R		-	-		-	-		
<i>Dipoena prona</i>	R								2
<i>Drassodes villosus</i>	R		3	3		3	2		3
<i>Gongyliidellum vivum</i>	R		-	-		-	-		
<i>Hahnia helveola</i>	R		-	-		-	-		
<i>Marpissa pomatia</i>	R	1		2			2	3	2
<i>Micaria silesiaca</i>	R			3		-	3	0	3
<i>Micrommata virescens</i>	R	x	2	-	3	P	-		
<i>Myrmarachne formicaria</i>	R		2	3			-		
<i>Nigma puella</i>	R								R
<i>Pardosa agricola</i>	R		3	-			4S		G
<i>Pardosa hortensis</i>	R		4	4	3	-	-		
<i>Peponocranium orbiculatum</i>	R	x	4*	4		2	4S		G
<i>Poeciloneta variegata</i>	R		4*	4	P	-	-		
<i>Steatoda castanea</i>	R			-	P		0S		G
<i>Synema globosum</i>	R	0		3			4S		3
<i>Walckenaeria corniculans</i>	R		4*	-		-	-		
<i>Walckenaeria mitrata</i>	R	1		-	2	-	-		G
<i>Zelotes exiguus</i>	R			3		P	2	3	3
<i>Zodarion germanicum</i>	R			3			4R		3
<i>Alopecosa aculeata</i>	G	0	1	3	-	3	3		
<i>Araniella proxima</i>	G	0	4*			1		3	2
<i>Bolyphantes luteolus</i>	G		4*	3		P	4S		3
<i>Centromerus sellarius</i>	G	0		-		1	4S		G
<i>Centromerus serratus</i>	G	x	4*	-		-	-		
<i>Cheiracanthium montanum</i>	G					-	0S		R
<i>Cheiracanthium oncognathum</i>	G	P		-			0S		R
<i>Cyclosa oculata</i>	G	x	2	3	2	-	4S	3	3
<i>Enoplognatha tecta</i>	G			3			2	3	3
<i>Entelecara berolinensis</i>	G	x							R
<i>Entelecara congenera</i>	G	x	-	2		-	-		
<i>Ero tuberculata</i>	G	x					4S		G
<i>Euophrys browni</i>	G								
<i>Evasia merens</i>	G	x		-	3	-	4S		
<i>Hylyphantes graminicola</i>	G	x	-	-		-	3		G
<i>Leptyphantes crucifer</i>	G	1	4*	3		-	4S		3
<i>Mastigusa arietina</i>	G	x	4*			-	4S		
<i>Micaria formicaria</i>	G					1	4R	3	3
<i>Poecilochroa conspicua</i>	G		3			-	4S		3
<i>Scotophaeus scutulatus</i>	G	1	4s	4		-	4S		
<i>Silometopus incurvatus</i>	G	0	4*	4					R
<i>Tetragnatha shoshone</i>	G		2		3				2

Unglücklicherweise stimmen Art und Definitionen der Gefährdungskategorien der Roten Liste Brandenburgs lediglich mit denen für Deutschland überein, da jede Landesliste ein anderes System besitzt. Auf dieses Problem deutet bereits SACHER (1996) mit einigen Beispielen hin. Nachgewiesene, jedoch nicht gefährdete Arten sind in Sachsen, in Mecklenburg-Vorpommern, in Thüringen und Bayern durch „-“ gekennzeichnet. In der Roten Liste Berlins bedeutet ein Kreuz „x“ einen Nachweis, jedoch einen unsicheren Gefährdungsstatus (entspricht weitgehend der Kategorie „G“). Eine nicht gefährdete Art ist ebenfalls durch ein „-“ gekennzeichnet. Die Kategorie P (potentiell gefährdet) in Berlin und Thüringen entspricht weitgehend der „4“ in Sachsen (beinhaltet dort die aktuell verwendeten Kategorien „R“ und „G“), Mecklenburg-Vorpommern (4 ist unterteilt in 4\* und 4s, wobei 4=R, 4\*=G, 4s bezieht sich auf synanthrope Arten) und Bayern (wobei 4R=P, 4S=R). In Bayern ist auch die Kategorie 0 untergliedert (0=verschollen, seit 50-100 Jahren nicht mehr nachgewiesen, 0S=bis 1970 nachgewiesen, Wiederfund bei intensiver Nachsuche zu erwarten).

Die Auswertung der Tab. 8 ergibt, dass von 231 in Brandenburg gefährdeten Spinnenarten 191 (82,7 %) auch in Deutschland in unterschiedlichem Maße gefährdet sind. Tab. 9a gibt eine Übersicht der absoluten und prozentualen Anteile der in weiteren, angrenzenden Bundeslän-

dern gefährdeten Spinnenarten. Diese Anteile beziehen sich auf die Anzahl der in Brandenburg je Gefährdungskategorie vorhandenen Arten.

Die meisten der in den Kategorien 0 (ausgestorben/verschollen) und 1 (vom Aussterben bedroht) geführten Arten sind in keinem weiteren angrenzenden Bundesland gefährdet. Wenige Arten der Kategorien 0 und 1 sind in allen vier angrenzenden Ländern ebenfalls gefährdet. Tab. 9b zeigt, dass dies dadurch begründet ist, dass der überwiegende Teil dieser Arten dort nicht nachgewiesen wurde. In Tab. 9b wurden maximal drei angrenzende Bundesländer berücksichtigt, da für Sachsen-Anhalt keine Gesamtartenliste existiert. Diese Übersicht unterstreicht die regionale Gültigkeit von Landeslisten. Sie kann jedoch auch auf Kenntnislücken in der Verbreitung der Arten beruhen (vgl. auch SACHER 1996).

In den mittleren Gefährdungskategorien sind die meisten Arten in weiteren drei bzw. vier angrenzenden Bundesländern ebenfalls gefährdet (Tab. 9a), wurden jedoch zu über 50 % in allen Vergleichsgebieten nachgewiesen (Tab. 9b). Arten der Kategorie R (extrem selten) und G (Gefährdung anzunehmen) sind nur noch in wenigen weiteren Bundesländern gefährdet (Tab. 9a). Die Artenanteile, die in diesen Kategorien in allen drei angrenzenden Bundesländern fehlen, sind jedoch gering (Tab. 9b).



Abb. 16  
*Tegenaria ferruginea* besiedelt Hohlräume in Baumrinde und Totholz nicht zu trockener Wälder, ist aber auch regelmäßig in Gebäuden anzutreffen.  
A. Herrmann



Abb. 17  
Ein typischer Bewohner wärmebegünstigter Saumstrukturen ist die Krabbspinne *Misumenops tricuspidata*.  
R. Platen

**Tabelle 9a, b: Absoluter und prozentualer Anteil der Spinnenarten je Gefährdungsgrad aus Brandenburg, die in x weiteren Bundesländern gefährdet bzw. in y weiteren nicht nachgewiesen sind.**

Gefährdungs- kategorie in BB	in x weiteren angrenzenden Bundesländern gefährdet											
	x=0		x=1		x=2		x=3		x=4		Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
0	10	50.0	8	40.0	0	0.0	2	10.0	0	0.0	20	100.0
1	15	33.3	12	26.7	13	28.9	3	6.7	2	4.4	45	100.0
2	4	7.7	10	19.2	7	13.5	17	32.7	14	26.9	52	100.0
3	3	4.5	11	16.7	11	16.7	26	39.4	15	22.7	66	100.0
R	7	29.2	7	29.2	8	33.3	2	8.3	0	0.0	24	100.0
G	7	31.8	8	35.4	2	9.1	5	22.7	0	0.0	22	100.0

**Tabelle 9b**

Gefährdungs- kategorie in BB	in y angrenzenden Bundesländern fehlend									
	y=0		y=1		y=2		y=3		Summe	
	n	%	n	%	n	%	n	%	n	%
0	1	5.0	3	15.0	5	25.0	11	55.0	20	100.0
1	5	11.0	10	22.0	14	31.1	15	33.3	45	100.0
2	29	54.7	12	22.6	10	18.9	2	3.8	53	100.0
3	40	60.6	20	30.3	5	7.6	0	0.0	66	100.0
R	2	8.0	13	52.0	7	28.0	3	12.0	25	100.0
G	8	36.4	6	27.3	5	22.7	3	13.6	22	100.0

In Tab. 10 sind die absoluten und prozentualen Anteile je Pflanzenformation derjenigen in Brandenburg gefährdeten Arten aufgeführt, die in den Bundesländern, für die eine Gesamtartenliste vorliegt, nicht nachgewiesen wurden. Eine genaue Auswertung dieser Tabelle ermöglicht eine Analyse von Unterschieden im ökologischen Verhalten gefährdeter Arten sowie eine Darstellung zoogeographischer Verteilungsmuster. Diese ist jedoch einer separaten Auswertung vorbehalten. Lediglich an zwei Beispielen soll gezeigt werden, dass regionale Gesamtartenliste und Rote Listen nicht nur einen praktischen Wert für den angewandten Arten- und Biotopschutz besitzen. Durch eine steigende Untersuchungsaktivität in den Ländern können die fragmentarischen Informationen über Fundorte und deren ökologische Gegebenheiten zu einem Gesamtbild über zoogeographische und ökologische Verbreitungsgrenzen und -lücken schließlich zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden.

Auffällig ist der hohe Anteil nicht nachgewiesener Arten der Feuchtgebietsformationen Ufer, Moore, Röhrichte und Nasswiesen in Thürin-

gen (Tab. 10). Dies kann dadurch erklärt werden, dass das überwiegend in den Mittelgebirgen gelegene Bundesland gegenüber Mecklenburg-Vorpommern und Berlin sehr viel ärmer an Seen und Mooren ist. Bayern und Sachsen nehmen eine Mittelstellung ein.

Ein weiteres Beispiel soll anhand der Trockenformationen Heiden, Dünen, Sand- und Kalktrockenrasen gegeben werden.

Arten der Calluna-Heiden fehlen in Thüringen nahezu vollständig. Aber auch in Berlin (Beseitigung der Flächen durch Bebauung) und Mecklenburg-Vorpommern (geringere Entkalkung des Bodens durch retardierte Bodenentwicklung) ist der Anteil fehlender Arten dieser Pflanzenformation noch sehr hoch.

Arten der unbewachsenen Dünen fehlen zu hohen Anteilen in Berlin, aber auch in Mecklenburg-Vorpommern. Für letzteres Bundesland sind jedoch wahrscheinlich Kenntnislücken die Ursachen, da sich von allen bei MARTIN (1993) zitierten Arbeiten lediglich zwei (v. BOCHMANN 1941 und KNÜLLE 1953), die zudem noch älteren Datums sind, auf die flache Küstenregion beziehen.

**Tabelle 10: Absoluter und prozentualer Anteil der in den Bundesländern mit Checklist nicht nachgewiesenen Spinnenarten an den in Brandenburg je Pflanzenformation gefährdeten Arten**

Nr.	Pflanzen-formation	BB			BE			MV		SN		TH		BY	
		n	n	%	n	n	%	n	%	n	%	n	%		
1	Ufer	5	1	20.0	1	20.0	1	20.0	4	<b>80.0</b>	2	40.0			
2	Moore	41	10	24.4	4	9.8	12	29.3	<b>24</b>	<b>58.5</b>	11	26.8			
3	Röhrichte	19	8	42.1	5	26.3	8	42.1	<b>15</b>	<b>78.9</b>	8	42.1			
4	Naßwiesen	9	3	33.3	4	44.4	4	44.4	<b>7</b>	<b>77.8</b>	4	44.4			
5	Frischwiesen	1	0	0.0	1	100.0	1	100.0	1	100.0	0	0.0			
6	Naßwälder	10	<b>5</b>	<b>50.0</b>	1	10.0	2	20.0	2	20.0	1	10.0			
7	Feuchtwälder	18	<b>10</b>	<b>55.6</b>	4	22.2	2	11.1	2	11.1	1	5.6			
8	Trockenwälder	13	4	30.8	4	30.8	1	7.7	<b>5</b>	<b>38.5</b>	2	15.4			
9	Säume allgemein	1	1	100.0	1	100.0	1	100.0	1	100.0	1	100.0			
9a	nasse Säume	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0			
9b	feuchte Säume	2	1	50.0	1	50.0	<b>2</b>	<b>100.0</b>	1	50.0	0	0.0			
9c	trockene Säume	2	1	33.3	<b>2</b>	<b>100.0</b>	1	33.3	<b>2</b>	<b>100.0</b>	0	0.0			
10	Heiden	12	7	58.3	7	58.3	4	33.3	<b>9</b>	<b>75.0</b>	3	25.0			
11	Dünen	7	<b>6</b>	<b>85.7</b>	<b>6</b>	<b>85.7</b>	3	42.9	3	42.9	3	42.9			
12	Sandtrockenrasen	67	<b>31</b>	<b>46.3</b>	30	44.8	24	35.8	23	34.3	17	25.4			
13	Kalktrockenrasen	13	<b>10</b>	<b>76.9</b>	6	46.2	3	23.1	1	7.7	1	7.7			
14	Ruderalflächen	7	2	28.6	<b>4</b>	<b>57.1</b>	2	28.6	3	42.9	1	14.3			
15	Äcker	0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0			
16	synanthrop	2	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0			
?	unbekannt	2	1	50.0	1	50.0	0	0.0	2	50.0	0	0.0			

Arten der Sandtrockenrasen fehlen besonders in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern (gleiche Ursachen wie für Heiden geschildert). Ihre Anteile sind jedoch auch in den übrigen Bundesländern sehr niedrig, da andererseits naturbedingte und anthropogen geschaffene (Truppenübungsplätze) Sandgebiete in Brandenburg den größten Anteil der Landesfläche einnehmen.

Gefährdete Arten der Kalktrockenrasen fehlen nahezu völlig in Berlin, da diese Pflanzenformation hier nicht vertreten ist. Aber auch in Mecklenburg-Vorpommern ist der Artenanteil aus dieser Formation sehr niedrig, was jedoch wahrscheinlich wie bei der Formation der Dünen auf Kenntnislücken zurückzuführen ist. In den übrigen Vergleichsländern ist der Anteil der Arten aus Kalktrockenrasen vergleichsweise hoch, da besonders die Mittelgebirge reich an dieser Formation mit ihrer entsprechenden Spinnenfauna sind.

Neben dieser summarischen ist auch eine differenzierte Auswertung auf dem Artniveau möglich, was am Beispiel der Gattung *Thanatus* gezeigt wird. Von fünf Arten dieser Gattung, von

denen vier auf offenen Sandflächen, eine in sandigen Kiefernwäldern, ihre Schwerpunkt-vorkommen besitzen, fehlen vier in Thüringen. Lediglich *T. formicinus* ist in allen 9 betrachteten Bundesländern vertreten. Hierbei sind jedoch teilweise Verwechslungen mit *T. pictus* möglich, die in allen Vergleichsländern auffälligerweise fehlt.

### Fazit

Rote Listen sind ein wichtiges Instrument für den angewandten Arten- und Biotopschutz und für die Umsetzung von naturschutzfachlichen Maßnahmen.

Mit Hilfe der Angaben zu ökologischen Typen und Schwerpunkt-vorkommen der Arten kann eine Bewertung von Standorten vorgenommen werden.

Diese Bewertung kann durch das Leitartenkonzept ökonomisiert werden, wobei die Erfassung und Einschätzung durch Spezialisten vorgenommen werden muss.

Angaben über Mikrohabitatpräferenzen (Aufenthaltsorte) der Arten ermöglichen in Verbindung mit dem Zielartenkonzept die Formulie-



rung und Durchführung gezielter Artenschutzprogramme.

Ein Vergleich der Roten Listen der Länder ermöglicht bei entsprechender Informationsdichte Erkenntnisse über das überregionale ökologische Verhalten und über zoogeographische Verbreitungsmuster der Arten.

Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Rote Listen sollten in jedem Falle in Verbindung mit einer aktuellen Gesamtartenliste erstellt werden, da sonst ihre Verwendbarkeit erheblich eingeschränkt ist (vgl. auch SACHER 1996). Sie sollten als Begleitinformation Angaben zur

Ökologie der Arten (ökol. Typ, Schwerpunkt-vorkommen innerhalb von Habitattypen, Mikrohabitate) enthalten.

Darüber hinaus wäre es zur quantitativen Vergleichbarkeit Roter Listen dringend erforderlich, die Kategorien zu vereinheitlichen, möglichst auf Grundlage der IUCN-Nomenklatur. Besondere Bestandseinschätzungen, z. B. potentiell gefährdete Arten, Abgrenzungen bestimmter Artengruppen, z. B. Synanthrope und lediglich die Dokumentation von Nachweisen sollten keinen Status einer Gefährdungskategorie besitzen. Sie haben dagegen als ergänzende Hinweise durchaus ihre Berechtigung.

#### 4. Ausblick und Aufruf zur Mitarbeit

Gesamtartenlisten und Rote Listen bedürfen der ständigen Aktualisierung, da stets mit dem Auftreten weiterer Arten zu rechnen ist. Die Autoren sind sich durchaus darüber im Klaren, dass die vorliegende 1. Fassung dieser kombi-



Abb. 18  
Vorwiegend in größeren Blättern der Laubbäume und Sträucher spinnt im Frühjahr die Kürbisspinne *Araniella cucurbitina* ihre Netze.  
R. Platen



Abb. 19  
Die Dünen-Springspinne *Yllenus arenarius* ist auf offene Sandflächen angewiesen und aus diesem Grunde bereits sehr selten geworden.  
H. Beutler



Abb. 20  
Die Eichblatt-Radnetzspinne *Aculepeira ceropegia* besiedelt Waldlichtungen, Hochstaudenfluren, Äcker, Nasswiesen und Moore. Sie ist daher eher von der Feuchtigkeit ihres Habitats abhängig.

nierten Liste der Spinnentiere Brandenburgs mit Mängeln behaftet ist. Sie zu beheben, ist Ziel weiterer Fassungen. Daher sind wir stets auf die Mitarbeit möglichst vieler haupt- und nebenberuflicher Arachnologen angewiesen und für kritische und ergänzende Hinweise jederzeit außerordentlich dankbar.

## 5. Danksagungen

Für die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes und stetige Hilfe und Unterstützung in taxonomischen Fragen sei an dieser Stelle Herrn Dr. Manfred MORITZ herzlichst gedankt. Dank auch an alle Behörden (Landesumweltamt Brandenburg, Schifffahrtsamt Eberswalde), Institute, Landschaftsplanerbüros und Fachkollegen, die ihre z. T. unveröffentlichten Daten zur Verfügung stellten und somit zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

### Literatur und Sammlungen mit Fundortnachweisen

- 1 BAUER, L. u. AUTORENKOLLEKTIV 1980: Handbuch der Naturschutzgebiete der Deutschen Demokratischen Republik Bd. 2. Naturschutzgebiete der Bezirke Berlin, Cottbus, Potsdam und Frankfurt (Oder). Urania Verl., Leipzig, Jena, Berlin. -223 S.
- 2 BEUTLER, H. 1997 (in litt.): *Uloborus walckenaerius*, H. BELLMANN leg. et det.
- 3 BEYER, W. 1990: Arachnologische Aufsammlungen in der Döberitzer Heide (Kreis Potsdam) (unpubl.)
- 4 BEYER, W. 1991: Arachnologische Aufsammlungen im NSG Hechtdiebel und NSG Plötzendiebel (Uckermark) (unpubl.)
- 5 BEYER, W. 1995: Untersuchung zur Spinnenfauna (Araneida) im überflutungsbeeinflussten Deichvorland des Unteren Odertales. Diplomarb. Freie Univ. Berlin (unpubl.). -140 S. u. Anh.
- 6 BLISS, P. 1981: Zur Verbreitung von *Opilio ravennae* SPOEK in der DDR. -Faun. Abh. Staatl. Mus. f. Tierk. Dresden 8(8): 87-90
- 7 BLISS, P. 1983: Ein Nachweis von *Odiellus spinosus* (Bosc, 1792) im Odeergebiet bei Eisenhüttenstadt (Arachn., Opiliones, Phalangidae). -Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden 11(13): 191-192
- 8 BLISS, P. 1990a: *Leiobunum limbatum* (Arachnida, Opiliones) in der DDR: Verbreitungsmuster, Synanthropie und Arealexpansion. -Bull. Soc. europ. Arachnol. 1: 31-35
- 9 BLISS, P. 1990b: Zur Verbreitung von *Opilio caestrinii* (Thorell) in der DDR (Arachn., Opiliones, Phalangidae). - Acta Zool. Fennica 190: 41-44
- 10 BLISS, P. u. HIEBSCH, H. 1984: Verzeichnis der Weberknechte (Arachnida, Opiliones) für das Gebiet der DDR. - Ent. Nachr. u. Ber. 28: 199-200
- 11 BRAASCH, D. 1998a: Eine neue Kugelspinne - *Theridion hemerobius* SIMON, 1914 (Aran., Theridiidae) - in der Mark Brandenburg. -Ent. Nachr. Ber. 42(1/2): 72
- 12 BRAASCH, D. 1998b: *Tetragnatha shoshone* LEVI, 1981 (Araneae: Tetragnathidae) - eine neue Streckerspinne in Brandenburg. -Ent. Nachr. Ber. 42(1/2): 76
- 13 BRAASCH, D. 1998c: *Pardosa hortensis* (THORELL, 1872) in der Mark Brandenburg (Araneae, Lycosidae). - Ent. Nachr. Ber. 42(4): 224-225
- 14 BRAASCH, D. 1998d: *Philodromus longipalpis* SIMON, 1870 (Araneae, Philodromidae) - neu in Brandenburg. - Ent. Nachr. Ber. 42(4): 243-245
- 15 BROEN, B. v. 1963: Zur Kenntnis der Spinnenfauna (Araneae) der Uckermark. - Mitt. Dtsch. Ent. Ges. Berlin 22(4): 68-74
- 16 BROEN, B. v. 1965: Ein Nachweis von *Altella lucida* Simon (Araneae, Dictynidae) und einige weitere bemerkenswerte Araneenfunde. -Zool. Anz. 175: 406-408
- 17 BROEN, B. v. 1993: Nachweise selten gefundener oder gefährdeter Spinnen (Araneae) in der Mark Brandenburg. -Arachnol. Mitt. 6: 12-25
- 18 BROEN, B. v. 1993: Spinnen aus Malaisefallen. -Arachnol. Mitt. 7: 31-40
- 19 BROEN, B. v. 1995a: Nachweis von *Oxyopes heterophthalmus* für Deutschland (Araneae: Oxyopidae). -Arachnol. Mitt. 9: 36-37
- 20 BROEN, B. v. 1995b: Nachweis von *Textrix caudata* für Deutschland (Araneae: Agelenidae). -Arachnol. Mitt. 10: 14
- 21 BROEN, B. v. 1996: Gutachten zur Webspinnenfauna (Araneae) im Rahmen der Untersuchungen zur Flora und Fauna „Unteres Odertal“. Im Auftr. d. Vereins d. Freunde d. Deutsch-Polnischen Europa-Nationalparks „Unteres Odertal“ e.V. (unveröff.) -Berlin. -41 S. u. Anh.
- 22 BROEN, B. v. 1997: Insufficient knowledge of so-called „rare“ spiders in Germany - a brief comment. Proc. 16th Europ. -Coll. Arachnol. Siedlce: 51-55
- 23 BROEN, B. v. u. MORITZ, M. 1963: Zur Biologie und Verbreitung der deutschen Atypus-Arten (Araneae, Atypidae). -Zool. Anz. 172: 147-151
- 24 BROEN, B. von u. RUDLOFF, J.-P. 1996: Bemerkungen zur Spinnenbesiedlung eines Warmhauses für exotische Schmetterlinge. -Arachnol. Mag. H. 8: 9-12
- 25 BROEN, B. v., KIELHORN, U. u. KIELHORN, K.-H. 1993: Pilotstudie Artenschutzmonitoring an Seen im Land Brandenburg. Erfassung der Spinnen- und Laufkäferfauna. Jahresendbericht 1994. Im Auftr. d. Büros Natur & Text i. Bbg. Rangsdorf. -Berlin (unveröff.)
- 26 BROEN, B. v.; SACHER, P. u. PLATEN, R. 1997: Rote Liste der Webspinnen Brandenburgs (Arachnida: Araneae) in: Landesumweltamt Bbg. (Hrsg.): Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. Rote Liste. Wirbellose Tiere. (unveröff.)
- 27 BROEN, B. v.; BEYER, W.; BRUHN, K.; PLATEN, R. u. SACHER, P. (i. V.): Neue und seltene Webspinnen und Weberknechte (Araneae, Opiliones) aus Berlin und Brandenburg
- 28 BRUHN, K. 1991: Faunistisch-ökologisches Gutachten zur Sukzession und Bewertung der Spinnenfauna offener und bewaldeter Flächen auf dem Gelände des ehemaligen Süd-Güterbahnhofs Berlin-Schöneberg. Im Auftr. von ÖkoCon Dr.I. Kowarik (unveröff.) -Berlin
- 29 BRUHN, K. 1993: Faunistisch-ökologisches Gutachten zur Spinnenfauna der Nuthe-Nieplitz-Niederung mit Pflege- und Entwicklungskonzepten. Auftraggeber: Umland Büro f. Umwelt u. Landschaftsplanung. (unveröff.)
- 30 BRUHN, K. u. GLAUCHE, M. 1996: Pilotstudie Artenschutzmonitoring zur ökologischen Diagnose, Bewertung und Überwachung Brandenburger Seen anhand der Webspinnenfauna. Auftraggeber: Natur & Text in Bbg. GmbH. (unveröff.)
- 31 BRUHN, K.; SACHER, P. u. KORGE, H. 1993: Nachweise von *Thanatus vulgaris* in Deutschland (Araneae: Philodromidae). -Arachnol. Mitt. 8: 51-52

- 32 Coll. Dietrich BRAASCH
- 33 Coll. Bodo v. BROEN
- 34 Coll. Andreas HERRMANN
- 35 Coll. Stefan LITSCHKE
- 36 Coll. Roland PFÜLLER
- 37 Coll. Ingolf RÖDEL
- 38 Coll. Peter SACHER
- 39 Coll. STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE DRESDEN
- 40 Coll. Hermann WIEHLE, leg. Gerhard HERZOG
- 41 Coll. Jörg WUNDERLICH
- 42 Coll. ZOOLOGISCHES MUSEUM BERLIN, Berliner und Brandenburgische Funde von F. DAHL u. M. EHLERS. Durchges. v. R. PLATEN 1984-1990
- 43 CROME, W. 1953: Beschreibung, Morphologie und Lebensweise der *Eucta kaestneri* sp. n. (Araneae, Tetragnathidae). -Zool. Jb. (Syst.) 82 1953/53: 425-452, Taf. 6-7
- 44 DAHL, F. 1908: Die Lycosiden oder Wolfspinnen Deutschlands und ihre Stellung im Haushalte der Natur. -Abh. der Kaiserl. Leop.-Carol. Dt. Akad. d. Naturforscher 88(3): 177-678
- 45 DAHL, F. 1912: Über die Fauna des Plagefenngebietes. -Beiträge zur Naturdenkmalpflege. Bd. III: 341-407
- 46 DAHL, F. 1926: Spinnentiere oder Arachnoidea I: Springspinnen (Salticidae). In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 3. Teil. G. Fischer. -Jena. -55 S.
- 47 DAHL, F. u. DAHL, M. 1927: Spinnentiere oder Arachnoidea II: Lycosidae s. lat. (Wolfspinnen im weiteren Sinn). In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 5. Teil. G. Fischer. -Jena. -80 S.
- 48 DAHL, M. 1931: Agelenidae. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 23. Teil. G. Fischer. -Jena: 1-46
- 49 DAHL, M. 1937: Hahnidae. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 33. Teil. G. Fischer. -Jena: 100-114
- 50 DONATH, H. 1985: Die Wasserspinne [*Argyroneta aquatica* (CLERCK)] in der Niedersauz (Araneae, Agelenidae). -Biol. Studien im Kreis Luckau 14: 15-17
- 51 EHLERS, M. 1937: Neues über Vorkommen und Lebensweise der märkischen „Vogelspinne“ *Atypus affinis* Eichw. und über die Unterscheidung der deutschen *Atypus*-Arten. -Märk. Tierw. 2(3): 257-276
- 52 EHLERS, M. 1940: Kleine Beiträge zur Spinnenfauna der Mark. -Märk. Tierw. 4: 212-217
- 53 GOTTWALD, R. 1974: Untersuchungen zur Ökologie und gezielten Bekämpfung der Schadinsekten in Apfelanlagen des Havelländischen Obstanbaugebietes unter Berücksichtigung der Prädatoren. Diss. Akad. d. Landwirtschaftswiss. d. Dt. Dem. Republik. Bereich Pflanzenprod. Kleinmachnow
- 54 GRUBE, R. 1998: Ökologische Untersuchungen zur Effizienz von Behandlungs- und Pflegemaßnahmen in Großtrappensongebieten Brandenburgs (Belziger Landschaftswiesen u. Buckow). Gutachten i. Auftr. d. Ministeriums f. Umwelt, Naturschutz u. Raumordnung des Landes Bbg. (unveröff.). -Berlin
- 55 GUTTMANN, R. 1979: Zur Arealentwicklung und Ökologie der Wespenspinne *Argiope bruennichi* in der Bundesrepublik Deutschland und den angrenzenden Ländern (Araneae). -Bonn. zool. Beitr. 30: 454-486
- 56 HARM, M. 1969: Revision der Gattung *Salticus* LATREILLE (Arachnida: Araneae: Salticidae). -Senckenbergiana biol. 50(3/3): 205-218
- 57 HARM, M. 1971: Revision der Gattung *Heliophanus* C.L. KOCH (Arachnida: Araneae: Salticidae). -Senckenbergiana biol. 52(1/2): 53-79
- 58 HARM, M. 1973: Revision der Gattung *Sitticus* SIMON (Arachnida: Araneae: Salticidae). -Senckenbergiana biol. 54(4/6): 369-403
- 59 HARM, M. 1980: Revision der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Marpissa* C.L. KOCH 1846 (Arachnida: Araneae: Salticidae). -Senckenbergiana biol. 61(3/4): 277-291
- 60 HEIMER, S.; HIEBSCH, H. u. SACHER, P. 1980: Die Verbreitung von *Eresus niger* (PETAGNA) in der DDR (Araneae, Eresidae). -Biol. Studien im Kreis Luckau 9: 42-45
- 61 HENTSCHKE, A. 1997 (in litt.)
- 62 HERZOG, G. 1961: Zur Ökologie der terrestren Spinnenfauna märkischer Kiefernheiden. -Ent. Z. 71: 1-11
- 63 HERZOG, G. 1965: Über Biotope einiger Zwergspinnen (Micyrphantiden). -Dt. Ent. Z., N.F. 12 (4/5): 297-301
- 64 HERZOG, G. 1968: Beiträge zur Kenntnis der Spinnenfauna der südlichen Mark. -Beitr. Tierwelt Mark 5. Veröff. Bez.-Heimatmus. Potsdam 16: 5-10
- 65 HERZOG, G. 1973: Zur Spinnenfauna der westlichen Niederlausitz und benachbarter Gebiete. -Biol. Stud. Luckau 2: 20-27
- 66 HERZOG, G. 1982: Neue Nachweise der Spiespinne *Scytodes thoracica* (LATREILLE). -Biol. Studien im Kreis Luckau 11: 30-31
- 67 HESSE, E. 1927: Entomologische Miscellen. II. -Z. Wiss. Insektenbiol. 22 (1/2): 19-30
- 68 HESSE, E. 1933: Über einige märkische Luchgebiete. -Mitt. Zool. Mus. Berlin 19: 324-332
- 69 HESSE, E. 1935: Beiträge zur Arachnidenfauna der Mark. -Märk. Tierw. 1 (4): 182-193
- 70 HESSE, E. 1939: Zwei ökologisch-faunistische Beiträge. -Zool. Anz. 127: 270-272
- 71 HESSE, E. 1940: Untersuchungen an einer Kollektion Wipfelspinnen. -Sber. Ges. naturforsch. Freunde Berlin 193: 350-363
- 72 HESSE, E. 1941: Kleine Beiträge zur Fauna der Mark. -Märk. Tierw. 4: 289-296
- 73 HEUCK, M. 1996: Zusammensetzung und Dynamik epigäischer Araneenzöosen in verschiedenen Sukzessionsstadien von Trockenstandorten. Diplomarb. Freie Univ. Berlin (unveröff.). -138 S.
- 74 HIEBSCH, H. 1980: Beitrag zur Spinnenfauna des Naturschutzgebietes Bergen-Weißacker Moor im Kreis Luckau. -Naturschutzarb. i. Berlin u. Bbg. 16 (1): 20-28
- 75 HIEBSCH, H. 1983: Zur Spinnenfauna des NSG Wanninchen (unveröff.)
- 76 HIEBSCH, H. det., K. ARNOLE, u. H. GEYER, leg. 1978: Artenliste der Araneae vom Kabelluch bei Grünheide/Mark Kreis Fürstenwalde, Bezirk Frankfurt/Oder (unveröff.)
- 77 HIEBSCH, H. det., FRANK, J.-P. leg. 1983: Artenliste der Spinnentiere aus dem NSG Pulsnitz, Landkreis Senftenberg, Bezirk Cottbus vom 30.04.1984 bis 27.11.1984 (unveröff.). -3 S.
- 78 ILLIG, H. 1980: Die Röhrenspinne *Eresus niger* (PETAGNA) in der Niedersauz. - Biol. Studien im Kreis Luckau 9: 37-42
- 79 ILLIG, H. 1984: Die Spinne mit den Ringelsocken. -Tier 7: 31
- 80 ILLIG, H. 1985: Zur Verbreitung der Wespenspinne (*Argiope bruennichi* [Scop.9]) in der nordwestlichen Niedersauz. -Biol. Studien im Kreis Luckau 14: 17-23
- 81 INSTITUT FÜR UMWELTSTUDIEN 1997: Entwurf des Pflege- und Entwicklungsplans „Unteres Odertal“, erst.i. Auftr. d. Vereins d. Freunde d. Deutsch-Polnischen Europa-Nationalparks „Unteres Odertal“ e.V. geförd. durch d. Programm d. Bundesamtes f. Naturschutz (BfN) z. Einrichtung u. Sich. schutzwürd. Teile v. Natur u. Landsch. m.

- gesamstaatl. repräs. Bedeutung - Naturschutzgroßprojekte einschl. Gewässerrandstreifenprogramm
- 82 KIELHORN, U. 1993: Faunistisch-Ökologisches Gutachten zur Spinnenfauna ausgewählter Probeflächen entlang der geplanten Schnellbahnstrecke Berlin-Hannover. (Abschnitt Berlin-Rathenow). Im Auftr. d. Büros Natur & Text i. Bbg. Rangsdorf. (unveröff.) Berlin. -78 S.
- 83 KLAPKAREK, N. 1996: Ökologische Untersuchungen an der Spinnen-, Laufkäfer- und Ameisenfauna (Araneae, Carabidae, Formicidae) im Rahmen des Förderprojektes „Untersuchungen zur Reaktion von Boden und Vegetation auf Wiedervernässung von zwei degradierten Niedermooren in Nordostbrandenburg“ am Beispiel der Sernitzniederung und des Finowtalmoores. -unveröff. Studie i. Auftr. d. FH Eberswalde. -55 S.
- 84 KLAPKAREK, N. 1997: Monitoring der Sukzession auf ehemaligen Truppenübungsplätzen - beispielhaft dargestellt an Untersuchungen von Trockenlebensräumen auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Jüterbog West. -unveröff. Studie i. Auftr. d. Ministeriums f. Umwelt, Naturschutz u. Raumordnung des Landes Bbg. -153 S.
- 85 KLIPFEL, S. 1993: Erfassung der Spinnen in charakteristischen und ausgewählten Lebensräumen des zukünftigen Nationalparks „Unteres Odertal“. Abschlußber. z. Prakt. i. zukünft. Nationalpark „Unteres Odertal“ (unveröff.)
- 86 KORGE, H. 1991a: Zoologische Beobachtungen auf dem Truppenübungsplatz Döberitz. -Berliner Naturschutzblätter 35(3): 165-168
- 87 KORGE, H. 1991b: Freilandökologisches Praktikum auf dem Truppenübungsplatz Döberitz (15. -19.07.1991). (unveröff.) Technische Univ. Berlin. -18 S.
- 88 KORGE, H. 1992: Die Fauna der Döberitzer Heide und des Ferbitzer Bruchs. Araneae - Spinnen. Zwischenbericht. (unveröff.)
- 89 KORGE, H. 1993: Die Fauna der Döberitzer Heide und des Ferbitzer Bruchs: Arthropoda (Zwischenbericht). (unveröff.)
- 90 KRAUS, O. u. BAUR, H. 1973: Die Atypidae der West-Paläarktis. Systematik, Verbreitung und Biologie (Arach.: Araneae). -Abh. Verh. naturwiss. Ver. Hamburg (NF) 17: 85-116
- 91 KUSCHKA, V. 1986: Beitrag zur Ökologie und Faunistik der Lycosiden (Araneae) in Feucht-Ökosystemen des NSG „Güper See“. Diplomarb. Päd. Hochsch. Potsdam
- 92 KUSCHKA, V. 1991: Beiträge zur Ökologie der epigäischen Arthropoden in Feucht-Ökosystemen des Naturschutzgebietes (NSG) „Güper See“ Teil I: Spinnen (Araneae) und Weberknechte (Opiliones). -Zool. Jb. Syst. 118: 217-246
- 93 LITSCHKE, S. 1993a: Arachnologische Bestandserfassung der Herzfelder Tongruben. Gutachten i. Auftr. d. Planungsbüros f. Garten- u. Landschaftsplanung Brieselang (unveröff.)
- 94 LITSCHKE, S. 1993b: Arachnologisches Gutachten an der Bundesautobahn A10. Gutachten i. Auftr. d. BBS i. Zusammenh. m. d. Ausbau d. A10 i. Bereich Potsdam, Dreieck Drewitz. (unveröff.)
- 95 MARTIN, D. 1973: Zur Kenntnis der Spinnenfauna des Naturschutzgebietes Rietzer See. Brandenburgische Naturschutzgebiete 16. Beil. zu „Naturschutzarb. i. Berlin u. Bbg.“: 1-4
- 96 MARTIN, D. 1973: *Theridion uhligi* nov. spec., eine bisher unbekannte Kugelspinne (Araneae: Theridiidae). -Dt. Ent. Z. (N.F.) 22: 113-115
- 97 MARTIN, D. 1975: *Brommella falcigera* (BALOGH 1935) - eine seltene Spinne aus dem NSG „Zadlitzbruch“. -Naturwiss. Mus. Leipzig. Natura Regionis Lipsiensis 3: 36-37
- 98 MARTIN, D. 1977a: Beiträge zur Spinnenfauna Branden-

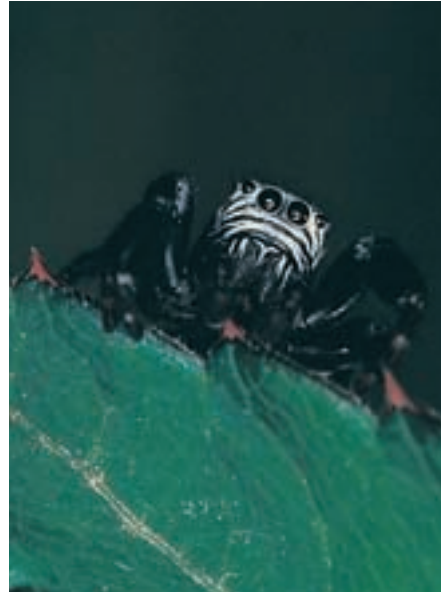


Abb. 21

*Evarcha arcuata tritt* schwerpunktmäßig in Feuchtwiesen auf, vermag aber auch trockenere Offenlandhabitate zu erobern.

R. Platen

- burger Naturschutzgebiete. Spinnen aus dem Naturschutzgebiet „Krumme Laake“ (Berlin). -Brandenburgische Naturschutzgebiete Folge 25. Beilage zu „Naturschutzarb. i. Berlin u. Bbg.“ 13(2): 51-53
- 99 MARTIN, D. 1977b: Beiträge zur Spinnenfauna Brandenburgischer Naturschutzgebiete. Spinnen aus dem Naturschutzgebiet „Moosfenn“ (Bezirk Potsdam)
- 100 MARTIN, D. 1977c: Beiträge zur Spinnenfauna Brandenburgischer Naturschutzgebiete Folge 26. Beilage zu „Naturschutzarb. i. Berlin u. Bbg.“ 13(2): 53-54
- 101 MARTIN, D. 1977c: Beiträge zur Spinnenfauna Brandenburgischer Naturschutzgebiete. Spinnen aus dem Naturschutzgebiet „Wernsdorfer See“ (Bezirk Frankfurt [Oder]) Brandenburgische Naturschutzgebiete Folge 27. Beilage zu „Naturschutzarb. i. Berlin u. Bbg.“ 13(2): 54-56
- 101 MARTIN, D. 1978a: Brandenburgische Naturschutzgebiete. Zweiter Beitrag zur Spinnenfauna des NSG „Rietzer See“ und des Holzberges“. -Naturschutzarb. i. Berlin u. Bbg. 14 (19): 25-28
- 102 MARTIN, D. 1978b: Zur Verbreitung der Zebraspinne (*Argiope bruennichi* [SCOP.]) in der DDR. (Arachnida, Araneae). -Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierkde. Dresden 7(1): 1-5
- 103 MARTIN, D. 1988: Checklist der Spinnenfauna der DDR (Arachnida, Araneae). (unveröff.). -27 S.
- 104 MARTIN, D. u. HEIMER, S. 1977: Beiträge zur Spinnenfauna der DDR. -Faun. Abh. Mus. Tierkde. Dresden 6(19): 227-231
- 105 MARTIN, D. u. UHLIG, M. 1986: Die Spinnen- und Kurzflüglerfauna (Araneae et Staphylinidae) der Silbergras-

sen (Corynephoreten) des Bühnenwerder, Stadtkreis Brandenburg, Bezirk Potsdam. -Faun. Abh. Mus. Naturkde. Dresden 14(2): 31-35

106 MORITZ, M. 1973: Neue und seltene Spinnarten (Araneae) und Weberknechte (Opiliones) aus der DDR. -Dt. Ent. Z., N.F. 20(1-3): 173-220

107 MORITZ, M., LEVI, H.W. u. PFÜLLER, R. 1988: *Achaearanea tabulata*, eine für Europa neue Kugelspinne (Araneae, Theridiidae). -Dt. Ent. Z., N.F. 35 (4-5): 361-367

108 MUSTER, C.; KALZ-KAPROLAT, J. u. MÜLLER, S. 1997: Artenliste der 1997 in der Lenzen-Wustrower Elbniederung (bei Lütkenwisch) im Rahmen des BMBF-Projektes „Auenregeneration und Auwaldbegrünung“ nachgewiesenen Spinnen. (unveröff.)

109 PFÜLLER, R. 1993: Arachnologische Bestandserfassung bei Kerzendorf. Gutachten i. Auftr. 143d. Büros f. Garten-Landschaftsplanung Schrikel (unpubl.)

110 PLATEN, R. 1996a: Standortbedingungen von Forsten und Mooren auf dem Schmöckwitz Werder unter Berücksichtigungen des Grundwassers. Teil Fauna. Web-spinnen (Araneida) und Laufkäfer (Col.: Carabidae) der Waldgebiete Abt. 27a, 28 und 35. Im Auftr.d.er Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin. Abt. SRU (Sonderreferat Umweltforschung) (unpubl.) -Berlin. -29 S.

111 PLATEN, R. 1996b: Standortbedingungen von Forsten und Mooren auf dem Schmöckwitz Werder unter Berücksichtigung des Grundwassers. Teil Fauna. Web-spinnen (Araneida) und Laufkäfer (Col.: Carabidae) der Mooregebiete Langes Luch, Kleines Luch und Kleines Fenn. Im Auftr. der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz Berlin. Abt. SRU (Sonderreferat Umweltforschung). (unveröff.) -Berlin. -32 S.

112 PLATEN, R. (i. V.): Spinnenzönsen bewaldeter Nass-Standorte im NSG Briesetal/Brandenburg und NSG Langes Luch/Berlin - Ein Vergleich (M. GLIECH leg.)

113 PLATEN, R. (i. V.): Arachnologische Untersuchungen im NSG Oderberge bei Lebus (D. BARNDT leg.)

114 PLATEN, R. (i. V.): Arachnologische Untersuchungen im Schlaubetal und Umgebung (D. BARNDT leg.)

115 PLATEN, R.; MORITZ, M. u. BROEN, B. v. 1991: Liste der Web-spinnen- und Weberknechtarten (Arach.: Araneida, Opilionida) des Berliner Raumes und ihre Auswertung für Naturschutzzwecke (Rote Liste). In: AUHAGEN, A., PLATEN, R. u. SUKOPP, H. (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. -Landschaftsentwickl. u. Umweltforsch. 56: 169-205

116 PLATEN, R.; BRAASCH, D.; BRUHN, K. u. GRUBE, R. 1999 (i.Dr.): *Euophrys browningi* (MILLIDGE u. LOCKET, 1955) (Aran.: Salticidae) neu für Deutschland und *Enoplognatha tecta* (KEYSERLING, 1884) (Aran.: Theridiidae) neu für Brandenburg. -Arachnol. Mitt. 18

117 PROJEKTGRUPPE ENTOMOLOGIE 1993: Untersuchungen der Arthropodenfauna im Biosphärenreservat Schorf-heide-Chorin 1992-1993. Projektgruppe Entomologie (unveröff.) Eberswalde. -66 S.

118 PÜTZ, S. 1999: Lokomotorische und aeronautische Besiedlung von Auen im Unteren Odertal. Diplomarb. Freie Univ. Berlin

119 RATSCHEK, U. M. 1992: Untersuchungen zur Bionomie, Taxonomie und Verbreitung von *Eresus niger* (Petagna, 1787) (Araneae, Eresidae). Diplomarb. -Ulm. -154 S.

120 RATSCHEK, U. M. u. ROTH, M. 1997: Die Spinnenfauna von Agrarökosystemen -Auswirkungen verschiedener Nutzungsformen und -intensitäten auf strukturfau-nistische Parameter. -Mitt. Dt. Ges. allg. angew. Ent. 11: 125-130

121 RATSCHEK, U. M. (i.V.): Die Zönose der Spinnen und Weberknechte in der Agrarlandschaft des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin ökologische und naturschutzfachliche Untersuchungen (Arachnida: Araneae, Opiliones). Diss. Technische Univ. Dresden, Tharandt

122 REIMOSER, E. 1937a: Gnaphosidae oder Plattbauchspinnen. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 33. Teil. G. Fischer. -Jena: 1-44

123 REIMOSER, E. 1937b: Clubionidae oder Röhrenspinnen. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 33. Teil. G. Fischer. -Jena: 45-99

124 SACHER, P. 1983a: Spinnen (Araneae) an und in Gebäuden - Versuch einer Analyse der synanthropen Spinnenfauna in der DDR. I. Teil. -Ent. Nachr. Ber. 27: 97-104

125 SACHER, P. 1983b: Spinnen (Araneae) an und in Gebäuden - Versuch einer Analyse der synanthropen Spinnenfauna in der DDR. II. Teil. -Ent. Nachr. Ber. 27: 141-152

126 SACHER, P. 1985: Zum Vorkommen der Radnetzspinne *Araneus saevus* (L. KOCH, 1872) in der DDR. -Biol. Studien Luckau 14: 5-12

127 SACHER, P. 1990: Neue Nachweise der Dornfingerspinne *Cheiracanthium punctiorum* (Arachnida: Clubionidae). -Hercynia N.F. 27: 326-334

128 SACHER, P. 1991: Bemerkungen zu zwei Nachweisen von *Gibbaranea ullrichi*. - Arachnol. Mitt. 1: 85-86

129 SACHER, P. 1992: Rote Liste Web-spinnen (Araneae). In: Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Bbg. (Hrsg.). Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. Rote Liste: 229-234

130 SACHER, P. 1995: Wiederbestätigung von *Metapanamomops kaestneri* für Deutschland (Araneae: Linyphiidae). - Arachnol. Mitt. 9: 42-43

131 SACHER, P. 1997: Zur Web-spinnenfauna (Araneida) ausgewählter Sandtrockenrasen und Zwergstrauchheiden im Elb-Havel-Winkel (Sachsen-Anhalt). -Untere Havel. Naturkundl. Ber. 6/7: 78-83

132 SACHER, P. 1998: Ein Flachlandvorkommen von *Nemastoma triste* im Spreewald/Brandenburg (Opiliones: Nemastomatidae). -Arachnol. Mitt. 16: 43-46

133 SACHER, P.; SOBCZYK, T. u. P.; BEUTLER, H. 1998: *Philaeus chrysops* (PODA) in Sachsen und Brandenburg (Arachn., Araneae). -Ent. Nachr. Ber. 42: 119-122

134 SAUER, J. 1986: Neufund der Röhrenspinne (*Eresus niger* (PETAGNA)). -Biol. Stud. Kr. Luckau 15: 79

135 SAUER, J. 1990: Der Ammen-Dornfinger (*Cheiracanthium punctiorum* [VILLERS]) in der nordwestlichen Niederlausitz. -Biol. Studien Luckau 19: 98-100

136 SCHNEIDER, E. 1996/97 (leg.): Bestandsaufnahme der Araneae, Elbauen bei Rühstädt, NSG Havelmündung, WWF Aueninstitut Rastatt, det. I. Weiß.

137 SIMON, U. 1995: Untersuchungen der Stratozönsen von Spinnen und Weberknechten (Arachn.: Araneae, Opilionida) an der Waldkiefer (*Pinus sylvestris*). Diss. Techn. Univ. Berlin. Wiss. u. Techn. Verl. -Berlin. -142 S.

138 SOMMER, M.; TAEGER, A.; WESTENDORFF, M. u. ZIEGLER, J. 1993: Arthropodenarten der Roten Liste im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. -Bbg. Ent. Nachr. 2: 63-77

139 STAHLBAUM, G. 1956: Beobachtungen an zwei seltener Araneus-Arten bei Neuruppin I. (Araneae, Araneidae). -Mitt. Dt. Ent. Ges. 15: 61-63

140 STAHLBAUM, G. 1968a: Zum Vorkommen der Kreisspinne *Cyclosa conica* (Pallas) im Kreis Neuruppin. -Beiträge zur Tierwelt der Mark 5. Veröff. Bez.-Heimatmus. Potsdam 16: 11-12

141 STAHLBAUM, G. 1968b: Zum Vorkommen einiger Radnetzspinnen (Araneidae) im Kreis Neuruppin. II. Teil. -Beiträge zur Tierwelt der Mark 5. Veröff. Bez.-Heimatmus. Potsdam 16: 13

- 142 STEIN, B. 1997: Vergleichende ökologische Untersuchung der epigäischen Spinnenfauna (Arachnida: Araneida) ausgewählter Xerotherm-Standorte auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Döberitzer Heide und Jüterbog/West (Brandenburg). Diplomarb. Freie Univ. Berlin (unveröff.). -87 S. u. Anh.
- 143 UHLIG, M.; MARTIN, D. u. ZERCHE, L. 1983: Beitrag zur Kurzflügel- und Spinnenfauna (Coleoptera: Staphylinidae und Arachnida: Araneae) des „Dammer Moores“ bei Beeskow (Bez. Frankfurt/Oder) (unveröff.). -15 S.
- 144 WIEDEMANN, D.; HAUBOLD-ROSAR, M.; KATZUR, J.; KLEINSCHMIDT, J.; LANDECK, J.; MÜLLER, L. u. ZIEGLER, H.-D. 1995: Abschlußbericht zum BMBF-Förderprojekt „Schaffung ökologischer Vorrangflächen bei der Gestaltung der Bergbaufolgelandschaft“. FKZ 0393993 A. Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaft e.V. Finsterwalde
- 145 WIEHLE, H. 1931: Araneidae. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meergebiete. 23. Teil. G. Fischer. -Jena: 1-136
- 146 WIEHLE, H. 1937: Theridiidae oder Haubennetzspinnen (Kugelspinnen). In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 33. Teil. G. Fischer. -Jena: 119-222
- 147 WIEHLE, H. 1952: Eine übersehene deutsche *Theridion*-Art. -Zool. Anz. 149: 226-235
- 148 WIEHLE, H. 1953: Orthognatha, Cribellatae, Haplogynae, Entelegynae (Pholcidae, Zodariidae, Oxyopidae, Mimetidae, Nesticiidae). In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile. 42. Teil. -Jena. -150 S.
- 149 WIEHLE, H. 1956: Linyphiidae-Baldachinspinnen. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 44. Teil. G. Fischer. -Jena. -337 S.
- 150 WIEHLE, H. 1960a: Micryphantidae-Zwergspinnen. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 47. Teil. G. Fischer. -Jena. -620 S.
- 151 WIEHLE, H. 1960b: Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna. -Zool. Jb. Syst. 88: 5-64
- 152 WIEHLE, H. 1961: Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna II. -Mitt. Zool. Mus. Berlin 37: 171-188
- 153 WIEHLE, H. 1963: Tetragnathidae-Streckerspinnen und Dickkiefen. In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 49. Teil. G. Fischer. -Jena. 1-76
- 154 WIEHLE, H. 1967: Beiträge zur Kenntnis der deutschen Spinnenfauna V (Arach., Araneae). -Senckenbergiana biol. 48: 1-36
- 155 WOHLGEMUTH VON-REICHE, D. 1999 (i.V.): Spinnengemeinschaften in Trocken- und Nasspoldern des Unteren Ordertales (Arbeitsstiel)
- 156 MRZLJAK, J. 1999 (i.V.): Spinnen (Araneae). In: Brandenburgische Technische Universität Cottbus (BTUC) (Hrsg.): Verbundvorhaben Niederlausitzer Bergbaufolgelandschaft. Erarbeitung von Leitbildern und Handlungskonzeptionen für die verantwortliche Gestaltung und nachhaltige Entwicklung ihrer naturnahen Bereiche. Endbericht. Vol. 1. -Cottbus. -1.045 S.
- 157 SCHUMACHER, B. 1999: Leitarten der Araneen in frühen Sukzessionsstadien der Döberitzer Heide. Diplomarb. Univ. Potsdam. -64 S.
- nen (Araneae) Bayerns. In: Bayer. Landesamt Umweltschutz (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Beiträge zum Artenschutz 15. -Schr.-R. Bayer. Landesamt Umweltschutz 111: 56-66
- BLICK, T. 1993: Zusammenstellung der in Mittel-, Nord- und Westeuropa nachgewiesenen Spinnenfamilien nach PLATNICK 1993 mit Auflistung der für Mitteleuropa bemerkenswerten Benennungen und Schreibweisen von Artnamen oder Zuordnungen von Gattungen und Arten (im besonderen Hinblick auf die deutschsprachige Spinnenliteratur der letzten Jahre) - mit Anmerkungen. -Arachnol. Mitt. 6: 53-55
- BLICK, T. 1998: Zusammenstellung der Spinnenfamilien Mitteleuropas; mit Auflistung bemerkenswerter Benennungen, Schreibweisen und Zuordnungen von Arten und Gattungen nach PLATNICK (1997), mit Anmerkungen und Ergänzungen. -Arachnol. Mitt. 15: 54-62
- BLICK, T.; SAMMONEY, T. u. MARTIN, D. 1993: Spinnenaufsammlungen im NSG „Großer Steinhorn“ (Mecklenburg-Vorpommern), mit Anmerkungen zu *Tetragnatha reimoseri* (syn. *Eucta kaestneri*), *Theridion hemerobius* und *Philodromus praedatus* (Araneae). -Arachnol. Mitt. 6: 26-33
- BAUMANN, T. u. HOFFMANN, E. 1996: Relations of invertebrate species to habitat quality in the fragmented porphyry landscape near Halle (Sachsen-Anhalt, Germany). In: SETTELE, J.; MARGULES, C.; POSCHLOD, P. u. HENLE, K. (eds.): Species survival in fragmented landscapes. Kluwer Academic Publishers. -Dordrecht, Boston, London: 176-182
- BOCHMANN, G. v. 1941: Die Spinnenfauna der Strandhaferdünen an den deutschen Küsten. -Kieler Meeresforsch. 4: 38-69
- BRIGNOLI, P.M. 1983: A catalogue of the Araneae described between 1940 and 1981. -Manchester University Press. -Manchester, New Hampshire. -755 S.
- ESKOV, K.Y. 1993: Catalogue of the Linyphiid spiders of northern Asia (Arachnida, Araneae, Linyphiidae). -Pensoft, Moskow. -144 S.
- HARMS, K.H. 1986: Rote Liste der Spinnen Baden-Württembergs. In: Landesamt Umweltschutz Baden-Württ.(Hrsg.) Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in Baden-Württemberg. -Arbeitsbl. Natursch. 5: 65-68
- HEIMER, S. u. NENTWIG, W. 1991: Spinnen Mitteleuropas. Ein Bestimmungsbuch. Parey. -Berlin u. Hamburg. -543 S.
- HIEBSCH, H. u. TOLKE, D. 1996: Rote Liste Weberknechte und Webspinnen. In: Sächs. Landesamt f. Umwelt u. Geologie (Hrsg.). Mat. zu Natursch. u. Landschaftspfli.: 1-12
- HOERSCHELMANN, C.; MARTIN, D. u. REINKE, H.-D. 1996: Rote Liste der Spinnen (Araneae) des deutschen Küstenbereichs der Ostsee. -Schr.-R. f. Landschaftspfli. u. Natursch.48: 59-66
- KNÜLLE, W. 1953: Zur Ökologie der Spinnen an Ufern und Küsten. -Z. Morph. Ökol. Tiere 42: 117-158
- KRONESTEDT, T. 1990: Separation of the two species standing as *Alopecosa aculeata* (Clerck) by morphological, behavioural and ecological characters, with remarks on related species of the *pulverulenta* group (Araneae, Lycosidae). -Zool. Scripta 19: 203-225
- LOGUNOV, D.V. 1992: Definition of the spider genus *Talavera* (Araneae, Salticidae), with a description of a new species. -Bull. Inst. r. Sci. Nat. Belg. Entomol. 62: 75-82
- LOGUNOV, D.V. 1998: *Pseudoeuphrys* is a valid genus of the jumping spiders (Araneae, Salticidae). -Rev. Arachnol. 12(11): 109-128
- MALT, S. u. SANDER, F.W. 1993: Rote Liste der Webspinnen (Araneae) Thüringens. In: Thür. Landesamt f. Umwelt (Hrsg.). Rote Listen Thüringens. -Naturschutzreport 5: 41-48
- MARTIN, D. 1993: Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns. In: Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorp. (Hrsg.). Rote Liste der gefährdeten Spinnen (Araneae) Mecklenburg-Vorpommerns: 1-44

#### Sonstige Literatur

- BEIER, M. C. 1963: Ordnung Pseudoscorpionida (Afterscorpione). In: Bestimmungsbücher zur Bodenfauna Europas. Vol. 1. Akademie-Verl. -Berlin
- BLICK, T. u. SCHEIDLER, M. 1992: Rote Liste gefährdeter Spin-

MORITZ, M. u. ECKERT, L. 1999 (i.Dr.): Zur Arthropodenfauna der Höhlen deutscher Mittelgebirge: Harz, Kyffhäuser, Thüringer Wald und Zittauer Gebirge. II Araneae, Opiliones. -Arachnol. Mitt. 17

MÜLLER-MOTZFELD, G. 1991: Die regionale Spezifik von Arten-Areal-Kurven und ihre Bedeutung für Bewertungskonzepte im Arten- und Biotopschutz. In: HENLE, K. u. G. KAULE, Arten- und Biotopschutzforschung in Deutschland. -Ber. Ökol. Forsch. 4: 101-105. Forsch.-Zentr. Jülich

OEHLKE, J., BROEN, B. v.; BURGER, F. u. STAHL, U. 1996: Zoologische Leit- und Zielarten für die bedeutsamsten Biotop-typen des Bundeslandes Brandenburg. Teil Wirbellose Tiere. Bearbeitung i. Auftr. d. Landesumweltamtes Bbg. (unveröff.). - Potsdam

PFÜTZE, J. 1993: Zur Arachnidenfauna am Eichenstamm (Araneida, Opilionida): Untersuchungen zur taxonomischen, räumlichen, jahres- und tageszeitlichen Struktur. Diplomarb. Freie Univ. Berlin. -73 S.

PLATEN, R.; MORITZ, M. u. BROEN, B. v. 1991: Liste der Web-spinnen- und Weberknechtarten (Arach.: Araneida, Opilionida) des Berliner Raumes und ihre Auswertung für Naturschutz-zwecke (Rote Liste). In: AUHAGEN, A.; PLATEN, R. u. SUKOPP, H. (Hrsg.) Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Berlin. Landschaftsentw. Umweltforsch. 56: 169-205

PLATEN, R.; BLICK, T.; BLISS, P.; DROGLA, R.; MALTEN, A.; MARTENS, J.; SACHER, P. u. WUNDERLICH, J. 1995: Verzeich-nis der Spinnentiere (excl. Acarida) Deutschlands (Arachnida: Araneida, Opilionida, Pseudoscorpionida). -Arachnol. Mitt. Sonderband 1: 1-55

PLATEN, R.; BLICK, T.; SACHER, P. u. MALTEN, A. 1996: Rote Liste der Webspinnen Deutschlands (Arachnida: Araneae). - Arachnol. Mitt. 11: 5-31

PLATEN, R., BLICK, T. ; SACHER, P. u. MALTEN, A. 1998: Rote Liste der Webspinnen (Arachnida: Araneae). In: BINOT, M.; BLESS, R.; BOYE, P.; GRUTTKE, H. u. PRETSCHER, H. (Bearbei-ter), Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schr.-R. f. Landschaftspf. u. Natursch. 55, 434 S.

PLATNICK, N.I. 1997: Advances in Spider Taxonomy 1992-1995 with redesignations 1940-1980. New York Entomological Society. -New York

REINKE, H.-D. u. SCHULTZ, W. 1995: Rote Liste der Spinnen (Araneae) des deutschen Wattenmeerbereiches. Schr.-R. f. Landschaftspf. u. Natursch. 44: 77-81

SACHER, P. 1993: Rote Liste der Webspinnen des Landes Sach-sen-Anhalt. In: Landesamt f. Umweltschutz Sachs.-Anh. (Hrsg.), Rote Listen Sachsen-Anhalt, Teil II. Ber. des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 9: 9-12

SACHER, P. 1996: Erfahrungen, Überlegungen und Fragen zur Fortschreibung der Roten Liste der Webspinnen Sachs-An-halts. In: Landesamt f. Umweltschutz Sachs.-Anh.(Hrsg.), Rote Listen Sachsen-Anhalt. Eine Bilanz. -Ber. Landesamtes f. Um-weltsch. Sachs.-Anh. 21: 63-65

SACHER, P. u. BELLSTEDT, R. 1998: *Bathyphantes similis* und *Diplocephalus helleri* - zwei übersehene Spinnenarten der Bergbäche (Arachnida: Araneae, Linyphiidae). -Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha 20: 91-96

SEGRS, H. 1990: The identification and taxonomic status of *Philodromus praedatus* O. P.-CAMBRIDGE (Araneae, Thomisi-dae). -Rev. Arachnol. 9(2): 11-14

SEGRS, H. 1992: Nomenclatural notes on, and redesignations of some little-known species of the *Philodromus aureolus* group (Araneae: Philodromidae). -Bull. Br. arachnol. Soc. 9(1): 19-25

THALER, K. 1986: Über wenig bekannte Zwergspinnen aus den Alpen - VI (Arachnida: Aranei, Linyphiidae: Ergoninae). -Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 59: 487-498

THALER, K.; HELSDINGEN, P.J. van u. DELTSHEV, C. 1994: Vi-kariante Verbreitung im Artenkomplex von *Lepthyphantes an-*

*nulatus* in Europa und ihre Deutung (Araneae, Linyphiidae). - Zool. Anz. 232 (3/4): 111-127

THÖMEN, D. 1994: Zur Arachnidenfauna am Kiefernstamm (Araneae, Opiliones): Untersuchungen zur taxonomischen, räumlichen, jahres- und tageszeitlichen Struktur. Diplomarb. Freie Univ. Berlin: 91 ff.

TÖPFER-HOFMANN, G. u. HELVERSEN, O. v. 1990: Four species of the *Pardosa lugubris*-group in Central Europe (Araneae, Lycosidae) - A preliminary report. -Bull. Soc. Euop. Arachnol. 1:349-352

VOGEL, K.; VOGEL, B.; ROTHHAUPT, G. u. GOTTSCHALK, E. 1996: Einsatz von Zielarten im Naturschutz. Natursch. u. Land-schaftspf. 28: 179-184

WOHLGEMUTH-VON REICHE, D. 1997: Darstellungsmöglich-keit der Zugehörigkeit von Spinnenzöosen zu Pflanzengesell-schaften. Mit einem Beispiel aus der Auenlandschaft im Natio-nalpark „Unteres Odertal“. -Arachnol. Mitt. 14: 9-15

ZIMMERMANN, F. 1997: Neue Rote Listen in Brandenburg - Notwendigkeit - Stellenwert - Kriterien. -Natursch. u. Land-schaftspf. i. Bbg.6(2): 44-48

Anschriften der Verfasser:

Dr. Ralph Platen  
 Institut für Zoologie AG Molekulare Ökologie  
 Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg  
 Kröllwitzer Straße 44  
 06120 Halle/Saale

Dr. Bodo v. Broen  
 Fürstenwalder Straße 17  
 10243 Berlin

Andreas Herrmann  
 Landesumweltamt Brandenburg  
 PF 601061  
 14410 Potsdam

Ulrich M. Ratschker  
 Technische Universität Dresden  
 Institut für Forstbotanik und Forstzoologie  
 Lehrstuhl für Forstzoologie  
 Postfach 10  
 01735 Tharandt

Dr. Peter Sacher  
 Nationalparkverwaltung Hochharz  
 Lindenallee 35  
 38855 Wernigerode



